

Flensburg Journal

Nummer 229
Jahrgang 22
Oktober 2021



Mittendrin
Generation
50plus

I M M O B I L I E N

Densch & Schmidt



Flensburg-Westliche Höhe, das Wohlfühl-Zuhause - Viel Platz für die ganze Familie! Ca. 314m² Wohnfl., ca. 110m² Nutzfl., 1.100m² Grdstk., 8 Zi., 2 Bäd., G-WC, EBK, 2 Kaminöfen, Wintergarten, 5 Stellpl., B, FW, Bj. 1955, D, 112,3 kWh. KP 1.149.000,-€, 2,38% Provision.



Harrislee, hochwertig. u. modern. Top-Einfamilienhs., ca. 237m² Wohn- u. Nutzfl., 780m² Grdstk., 6 Zi., Wellnessbad m. Sauna, G-WC, EBK, Kamin, mehrere Terrassen, Dop.-Garage, hochw. Ausstatt., V, FW, Bj. 1996, D, 103,07 kWh. KP 749.000,-€, 3% Provision.



Flensburg-Mürwik, charman- te 1,5 Zi.-Wohnung mit Weit- blick! 8. OG, Fahrstuhl, ca. 42m² Wohnfl., 1,5 Zimmer, Dusch- bad, EBK, Süd-West-Balkon, PKW-Stellplatz, gepflegt, Fern- wärme, V, Bj. 1970, C, 90 kWh. KP 139.000,-€, 3% Provision.



Flensburg-Jürgensby, provisi- onsfrei - kleine Stadtwohnung, solide Anlageimmobilie, 2 Zi., ca. 63m² Wohnfläche, Keller- raum, Wannenbad, EBK, Süd- Balkon, PKW-Stellplatz, gepflegt, V, FW, Bj. 1973, C, 95 kWh. KP 167.500,-€



Flensburg-Jürgensby, Wohnung mit Aussicht, hier läßt es sich leben! Ca. 68m² Wohnfl., Keller- raum, 3 Zimmer, Duschbad, EBK, Balkon mit Hafenblick, Fahrstuhl, PKW-Stellplatz, gepflegt, V, FW, Bj. 1968, D, 129,1 kWh. KP 297.000,-€, 3% Provision.



für ein solventes Ehepaar eine ETW o. EFH bis 800.000,-€, min. 100-120 m² Wfl., 3-6 Zi., 1-2 KFZ- Stellpl., max. 2-3 Km Entfernung zum Wasser, ruhige Lage, Gesucht wird in den Bereichen Flensburg, Glücksburg/Schausende, Harrislee.

Am Fördeufer 4 · 24944 Flensburg · Telefon 0461 31804-0 · www.densch-schmidt.de

Flensburg · Sylt · Föhr/Amrum



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Corona, Corona, Corona ...“ – wer hätte vor anderthalb Jahren gedacht, dass uns die Pandemie derart lange und intensiv in ihren Klauen halten würde? Und doch ist heute, am Herbstbeginn des Jahres 2021, einiges anders. Hierzulande sind gut zwei Drittel der Menschen vollständig geimpft, die aktuell vierte Welle beunruhigt uns nicht mehr in dem Maße, wie noch vor Jahresfrist die damals zweite Welle der Infektionen mit jenem Virus.

Unsere nördlichen Nachbarn haben bereits sämtliche Corona-Beschränkungen im Alltag aufgehoben – in Dänemark liegt die Impfquote schon bei etwa 83 Prozent. In Flensburg stagniert die Zahl der Infizierten auf mäßigem Niveau, auch bei uns kehrt allmählich der gewohnte Alltag zurück: Gerade ist der Herbst-Jahrmarkt zu Ende gegangen – ein gelungenes Event, wie auch der erste verkaufsoffene Sonntag in Flensburg. Die Impfzentren in Schleswig-Holstein haben vor wenigen Tagen ihre Türen geschlossen. Wir beschäftigen uns schon wieder mit Problemen wie im vergangenen Jahrzehnt vor Corona, aktuell diskutiert Flensburg über die geplante Schlie-

ßung der Rathausstraße für den Durchgangsverkehr.

Der September war in Deutschland geprägt vom Wahlkampf, insbesondere die drei Kanzlerkandidaten wurden im TV auf allen Kanälen sinnbildlich „durch den Wolf gedreht“. Wer in Angela Merkels große Fußstapfen treten wird, ist trotz soeben erfolgter Bundestagswahl vielleicht noch gar nicht entschieden. Die Meinungsumfragen geben kein klares Bild ab, zudem wird sich wohl erst nach Bildung einer regierungsfähigen Koalition der kommende Kopf der nächsten Regierung finden lassen.

Nach dem Rückzug der NATO aus Afghanistan übernahmen am Hindukusch die Taliban das Sagen. Es muss sich in den nächsten Wochen erst noch zeigen, wie ernst sie ihre Ankündigung nehmen, das Land und seine Bürger moderat zu regieren und zu führen.

Die Bundeswehr wird möglicherweise in Kürze ihren Auslandseinsatz in Mali beenden:

Nach Berichten über eine vermutliche Zusammenarbeit der Regierung in Mali mit russischen Söldnern stellt Ministerin Annegret Kramp-Karrenbauer den Einsatz der Bundeswehr in dem afrikanischen Land infrage.

Der Profisport darf wieder vor einer großen Zuschauerzahl auftreten, es wird interessant, ob die Fans tatsächlich bald wieder unbeschwert in die Stadien und Sporthallen strömen werden. Der Monat Oktober steht vor der Tür, wir wünschen uns, dass er vom Wetter her ein „goldener“ werden möge. Die beiden Feiertage am 3. und 31.10. fallen in 2021 jeweils auf einen Sonntag – gewähren uns also keine zusätzliche Freizeit. Die Schüler haben in der ersten Monatshälfte ihre zweiwöchigen Herbstferien – sie seien ihnen gegönnt, mussten sie doch seit der Schulöffnung vor rund sechs Wochen auch viel Disziplin in den Schulen beweisen – wohl überwiegend mit Erfolg, haben sich doch nur sehr wenige Schüler an Schulen mit dem Corona-Virus infiziert. Am 31. Oktober werden die Uhren wieder von der Sommer- auf die Winterzeit umgestellt, nutzen Sie bis dahin die noch recht hellen Nachmittage und Abende.

Das Flensburg Journal wünscht Ihnen einen schönen, erholsamen Oktober 2021, genießen Sie die Herbsttage, bleiben Sie gesund und möglichst immer gut gelaunt!

Ihr Redaktionsteam

„WIR MACHEN
IHRE HAUS-AUFGABEN.“

RENATUS-STIELERT®
IMMOBILIEN

*Wiebke Renatus &
Guido Stielert*
Immobilien-Spezialisten
im Doppelpack



☎ 0461 315 445-81 | 🌐 [renatus-stielert.com](https://www.renatus-stielert.com)

Inhalt

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
Mobilität in Flensburg	6
Dr. Fabian Geyer: Wir müssen an der Stadt der Zukunft bauen!	8
Flensburger Köpfe: Harald Jacobsen – Ein Leben für den Sport	16
Die Beate Uhse Chronik Folge 9: Die Realteilung und der 70. Geburtstag	24
Mehr Raum für Gründungen: Hochschule öffnet „Opportunity Space“	28
Flensburger Straßen und Stadtteile: Sybille Woltersdorf – Lebensmittelpunkt Fruerlund	30
OPPSNAPPT - ... un allens op Platt! Hochtiets-Malöör	40
100 Jahre Tischlerei Gimm	41
Stadtführungen in Flensburg und Glücksburg	48
MITTENDRIN – Generation 50 plus	49
Handball Aktuell: SG-Spieler-Portrait: Anton Lindskog	64
SEIDON : Wie kann ich meinen Ruhepuls effektiv senken?	67
Holtegel: Stark. Stärker. Fachstark	71
Bauen – Wohnen – Leben	76
Rund ums Auto	82
Freizeittipps	84
Veranstaltungstipps	86
Termine	88
JOB und KARRIERE	90
Rechtsberatung: Kein Kauf von Immobilienanlageobjekten ohne gründliche Prüfung	93
Impressum	93





-17%
ggü. Listenpreis



€ 28.995,-



Peugeot 2008 GT 155 PT EAT8

Listenpreis € ~~34.740,-~~

kW 114 / PS 155, Neuwagen mit Tageszulassung, EZ. 08/2021, 1 km, Artense Grau Metallic, Teilleder, Full LED Scheinwerfer, Apple CarPlay & Android Auto, Touchscreen, Ambiente Beleuchtung, Klimaautomatik, Himmel schwarz, Navigationssystem, WLAN Hotspot, ACC, Einparkhilfe vorn/hinten, Rückfahrkamera mit 180° Umgebungsansicht, Regen- & Lichtsensor, u.v.m.

Verbrauch: (Stadt/Land/Ø) 6,0/4,7/5,2.
CO2 118 g/km Effizienzklasse B

Servicevertrag

€ 2.099,-
statt € 2.749,-

80.000 km / 4 Jahre



-26%
ggü. Listenpreis



€ 29.995,-



Zum Video:
QR-Code scannen



Citroen C5 Aircross 130 BHDi Shine

Listenpreis € ~~40.630,-~~

kW 96 / PS 131, Neuwagen mit Tageszulassung, EZ. 05/2021, 1 km, Perlmuttweiß Metallic, Teilleder Anthrazit, CITROEN ADVANCED Comfort Federung, Keyless-Entry/-Go, 2-Zonen-Klimaautomatik, Sitzheizung, Ambiente-Beleuchtung, Navigationssystem, Apple CarPlay / Android Auto, WiFi-Hotspot, Touchscreen, ACC, Einparkhilfe vorn/hinten, 360° Area View, u.v.m.

Verbrauch: (Stadt/Land/Ø) 4,5/3,8/4,1.
CO2 107 g/km Effizienzklasse A+

Servicevertrag

€ 1.899,-
statt € 2.499,-

80.000 km / 4 Jahre



**Mehr als 170 EU Neu- und junge Gebrauchtwagen
vieler Top-Marken zu besten Preisen!**

Besuche jetzt www.sandjensen.de - alles andere kannst du dir sparen!

Sand Jensen GmbH | Zur Bleiche 43, 24941 Flensburg | info@sandjensen.de | Tel. 0461 - 88 99 85 16



Mobilität in Flensburg

Man mag es gar nicht wahrhaben wollen, doch der Herbst hat (mehr oder weniger) heimlich Einzug genommen. Die Tage werden wieder viel zu schnell kürzer und Lampen leuchten wieder tagsüber. Auch auf so manchem Arbeitsweg müssen morgens wieder die Fahrradlampen angeschaltet werden. Apropos Fahrrad! In Flensburg war in diesem Sommer das Fahrrad allgegenwärtig. Sei es durch zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen, viele neue Fahrradständer im Stadtgebiet oder die temporäre Umbenennung des Rathauses in „Radhaus Flensburg“. Im Rahmen des Flensburger Fahrradsommers standen im Sommer die nachhaltige Mobilität und grüne Infrastruktur im Fokus. Themen, die den Nerv der

Zeit trafen wie kaum andere. Doch was ist bei uns in Flensburg eigentlich alles passiert? Für die Radlosen folgt eine Zusammenstellung von Highlights der letzten Wochen und Monate.

Dialog- & Fachtage

In der ersten Septemberwoche fanden die Dialog- und Fachtage zum Megatrend Mobilität und Stadtveränderung statt. Unter der Überschrift „Willst du Flensburg verändern, beginne mit dem Fahrrad!“ wurden Vorträge gehalten, Veranstaltungen abgehalten und Dialoge zwischen Experten und Interessierten ermöglicht. Wie solche Transformationsprozesse in anderen

Städten bereits in vollem Gange sind und wie diese dadurch menschenfreundlicher werden, führte der renommierte dänische Architekt und Stadtentwickler Jan Gehl aus.

Mobilitätswoche & -fest

Der Flensburger Fahrradsommer fand in der seit 2002 stattfindenden Europäischen Mobilitätswoche (16. – 22.09.) einen würdigen Abschluss mit einem bunten Programm. Im Fokus der EMW stand wie im gesamten Sommer das Fahrrad. Der Höhepunkt folgte in der Mitte der EMW, nämlich am 19.09. in Form des großen Mobilitätsfests, das von der Stadtverwaltung organisiert wurde. Zu diesem Anlass wurde die Schiffbrücke ganztägig für PKW gesperrt und in eine einzige große Aktionsfläche umgewandelt. Ein weiteres Highlight: In ganz Flensburg konnte nicht nur der ÖPNV kostenlos genutzt werden, sondern auch eine Fähre zwischen dem Fest auf der Schiffbrücke und der Ausstellung „Fahr Rad – Die Rückeroberung der Stadt“ im Robbe & Berking Museum. Eine hervorragende Gelegenheit, um mal eine andere Perspektive auf die Stadt zu bekommen!

Fotowettbewerb & ÖPNV

Mit Herbstbeginn ist jedoch noch nicht Schluss mit allem! Aktuell läuft noch bis zum 17.10. der Fotowettbewerb „FahrRad in Flensburg“, bei dem man mit kreativen, fahrradbezogenen Schnappschüssen themenbezogene

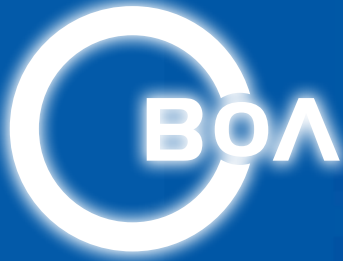
Preise gewinnen kann. Darüber hinaus ist das Busfahren in Flensburg nach einem Beschluss von Stadtverwaltung und Politik seit Neuestem an jedem letzten Freitag im Monat kostenlos! Auf den Stadtbuslinien wird an diesen Tagen bis zum 29. Juli 2022 keine Fahrkarte benötigt.

Und wie geht's weiter?

„Wer Fahrrad fährt, nimmt die Welt anders wahr“, so die Flensburger Oberbürgermeisterin Simone Lange. Während des Fahrradsommers wurden vom Fahrrad aus zahlreiche neue Perspektiven in puncto nachhaltige Mobilität und Infrastruktur aufgezeigt. Im Rahmen vom „Masterplan Mobilität“ der Stadt Flensburg werden bereits seit 2019 viele Prozesse mit ähnlichen Perspektiven sukzessive umgesetzt. Konkret angegangen werden dabei unter anderem die Einrichtung von Fahrradstraßen, die Erstellung eines neuen Parkraumkonzepts unter Beteiligung der Flensburger*innen und der Ausbau von Radabstellmöglichkeiten. „Die neuen Eindrücke waren in der Tat nachhaltig und werden auch in künftige Prozesse mit einfließen“, so Simone Lange mit Blick in die Zukunft. flj ■



Jan Gehl mit Oberbürgermeisterin Simone Lange



Feiern mit Freunden und Kollegen



Unsere Angebote im Herbst und Winter:

Mo - Do: Bowling & Burger

2 Spiele Bowling + 1 Burger mit Pommes
18,90 €/p. Pers.

Mo - Do: Bowling & Schnitzel

Für Gruppen ab 8 Pers.

2 Spiele Bowling + 1 Schnitzelgericht

17,80 €/p. Pers. (nur mit Reservierung)

Sonntags:

Brunch ab 09.30 / 10.00 / 10.30 Uhr



Jetzt schon an Weihnachten denken!

Pauschale Weihnachtsfeierpakete
(Buffet/Bowling/Getränke) für Firmen
und Gruppen jetzt buchbar

Weihnachtsbrunch und Weihnachtsbuffet
am 1. und 2. Weihnachtstag

Bei unseren Angeboten berücksichtigen wir selbstverständlich immer die jeweils geltenden Hygienevorschriften!



Durchgehend warme Küche.
Am Friedenshügel 52-54 · 24941 Flensburg
Fon: 0461 999 35 70 · www.bowlingarena-flensburg.de

Kulinarie
RESTAURANT IN DER

RESTAURANT · GESELLSCHAFTSRÄUME · GROSSE TERRASSE · ADVENTURE · MINIGOLFANLAGE

Dr. Fabian Geyer: Wir müssen an der Stadt der Zukunft bauen!

Im Gespräch mit dem Flensburg Journal bewertet und resümiert der Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Flensburg – Schleswig – Eckernförde e.V., Dr. Fabian Geyer die coronabedingte wirtschaftliche Situation aus Unternehmensverbandssicht.

Mehr als 15 Monate Corona: Wie bewerten Sie die Situation?

Erstmal sind wir froh, dass wir aus dieser schlimmen langen Lockdown-

zeit herausgekommen sind. Teilweise haben die Unternehmen, die darunter litten, dass sie geschlossen waren, z. B. Hotel und Gastronomie, viel früher mit dem Ende des Lockdowns gerechnet. Sie hatten viel in Hygiene-Konzepte investiert und gehofft, dass sie mit dem Strom der Lockerungen wieder öffnen dürfen. Diese atmen natürlich jetzt wieder auf, und das sieht man auch in der Stadt. Die Gastronomie ist in Flensburg im Gegensatz zu anderen Kommunen

gut besucht, und auch die dänischen Kunden sind wieder da. Es war aber zwischenzeitlich nicht so ganz unkritisch, dass so viele Dänen hierher kamen aufgrund der hohen Inzidenzwerte in Dänemark. Wir haben jetzt kein Unternehmen mehr, das komplett geschlossen ist, auch die Veranstaltungsbranche kann langsam wieder öffnen. Wir vom Arbeitgeberverband haben auch wieder Präsenz-Veranstaltungen durchgeführt. Bei allen stellt sich natürlich die Frage: Wird das Angebot angenommen? Kommen die Menschen? Aktuell sind die Besuche z.T. noch zurückhaltend.

Anfang dieses Jahres hatten wir noch eine sehr düstere Prognose, was die Unternehmens-Insolvenzen angeht. Das hat sich nicht bewahrheitet. Im Grunde sind sich alle Experten nicht so einig, woran das gelegen hat. Ich denke, dass es an den enormen staatlichen Hilfen lag, dass es viele am Markt überhaupt noch gibt. Die Hilfen sind zum Teil sehr großzügig und schnell ausgezahlt worden. Für manche ist es wiederum nicht gut gelaufen. Sie warten bis heute noch auf Hilfen. Im Großen und Ganzen haben diese Maßnahmen aber gewirkt.

Anfang des Jahres war Flensburg DER Hotspot. Hat man es versäumt, die Grenzen zu schließen oder Flensburg abzuriegeln?

Wir befinden uns immer noch in einer Phase der Anspannung. Es ist ja nicht so, als gäbe es Corona nicht mehr. Wir befinden uns in einem europäischen und weltweiten Netz. Ganz im Gegensatz zu Australien, das sich abschotten konnte, weil es eine Insel ist. Das konnten wir nicht. Wir sind mitten in Europa und haben natürlich mit unseren europäischen Nachbarn das Schicksal zu teilen, dass wir einen Grenzverkehr

haben, was Menschen, Material und Waren betrifft und einen permanenten Austausch über unsere Grenzen. Keiner möchte mehr die Situation haben, wie wir es im Februar hatten, mit diesen enorm hohen Inzidenzen in Flensburg. Diese waren lokal begründet. Es gab ein bis zwei Großereignisse, die dafür gesorgt haben, und es war nicht die gesamte Region verseucht. Ob es zukünftig so kommen wird, dass die Inzidenz noch gleichlautend ist mit hohen Zahlen an schweren Erkrankungen, das kann ich nicht beurteilen, aber sicherlich muss man da aufmerksam sein. Wir wünschen uns natürlich weiterhin eine offene Grenze wie zur Zeit.

Wir freuen uns darüber, dass die Stadt wieder gut besucht ist und dass die Dänen wieder da sind, und diese freuen sich auch, dass sie hier wieder einkaufen, essen gehen und einfach das Leben genießen können. Rein sachlich ein Lagebild zu erstellen und hohe Inzidenzzahlen in Einklang mit dem Laufen unserer Wirtschaft zu bringen, ist schwierig. Das Letzte, was wir brauchen, ist ein weiterer Lockdown im Herbst oder Winter. Wir dürfen auch nicht blauäugig sein und sagen „es geht jetzt los wie früher“. Wir im Grenzbereich müssen die Zahlen im Blick behalten. Nun ist die Kommune natürlich kaum in der Lage (Grenz-)Schließungen zu beeinflussen. Wir haben das kommunale Recht und nicht alle Möglichkeiten alles allein zu entscheiden. Das geht nur im Einklang mit der Landes- und Bundespolitik. Es werden nun die Entscheidungen und Maßnahmen zu treffen sein, damit wir nicht diesen einen Rückfall erleben, ohne dass schon wieder Panik oder Befürchtungen verbreitet oder den Unternehmen das Gefühl gegeben wird, es kann wieder zu einer Schließung kommen. Das wäre ganz fatal. Die Planungssicherheit, die die Unternehmen monatelang nicht hatten, die wünschen wir uns. Jetzt werden die Menschen wieder zueinander kommen, und wir wünschen uns einfach eine vorausschauende Politik, damit die Unternehmen besser planen können als in der Vergangenheit.



*Wir sagen DANKE für die Unterstützung
während der schwierigen, letzten Monate!*

Treueaktion im Oktober:
**20% auf alle
Verkaufsprodukte**



FASSON
FRISEUR BARBER SHOP

Große Straße 18
24937 Flensburg
www.fasson-friseur.de



Termine: Tel. 04 61 - 23 010
Di.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

Thema Staatshilfen. Die große Insolvenz-Welle ist ausgeblieben. Wie ist da insgesamt Ihre wirtschaftliche Einschätzung?

Ich würde jetzt nicht von dem dicken Ende reden wollen. Ich glaube, dass das Insolvenz-Risiko höher eingeschätzt worden ist, als es tatsächlich zu Beginn des Jahres war. Wir haben vermutet, dass mit den zurückgefahrenen Insolvenz-antragsfristen die Insolvenzen automatisch steigen. So war die Einschätzung aller Experten und so habe ich es auch flächendeckend gehört. Die haben vermutlich die Situation ein Stück weit zu negativ gesehen oder sind selber überrascht, dass es nicht dazu gekommen ist. Das heißt aber nicht, dass es in Zukunft dabei bleiben wird. Es gibt zwei Komponenten, die für mich zunächst mal relevant sind. Das eine ist die Konjunktur-Prognose: Die Vorausschau aller seriösen Institute und Experten ist äußerst positiv für Deutschland.

Wir haben zwar eine hohe Inflation im Vergleich zu vorher und immer noch eine Nullzinsphase. Das sind Umstände, die dafürsprechen, dass die Konjunktur abgebremst werden könnte, weil wir die Kostensteigerungen in vielen Bereichen (Baukosten, Energiekosten) haben. Und trotzdem gehen die Institute noch von einem Konjunkturaufschwung 2021 aus. Das Jahr ist nicht mehr lang und 2022 wird ein noch höherer Aufschwung erwartet. Das stimmt positiv und lässt die Insolvenzgefahr wiederum ein Stück weit schrumpfen.

Ich sehe allerdings das Auslaufen der Hilfen. Und ich kann überhaupt noch nicht abschätzen, wie die Prüfungen ausfallen werden. Wir haben jetzt die Rückmeldung bekommen, dass erste Unternehmen keinen Anspruch auf die Hilfen besaßen, diese werden mit Sicherheit zurückgezahlt werden müssen. Dann stellt sich die Liquiditätsfrage. Und es betrifft zudem die Frage der Rückführung von Krediten. Es sind viele Unternehmen über staatliche Kredite am Leben gehalten worden. Da muss man einfach sehen,

in welcher Branche jetzt die wirtschaftliche Erholung so groß ist, dass die Kreditrückführung realistisch geleistet werden kann. Es werden viele Unternehmen ihre Verluste nicht wieder aufholen, aber es genügt ja, wenn man so aufgestellt ist, dass die Umsätze und Gewinne ausreichen, um Kredite zu bedienen und aus dem Tal der Tränen wieder eine Perspektive zu haben. Ich glaube nicht, dass wir das dicke Ende so erleben, dass wir wie anfangs befürchtet tatsächlich viele Insolvenzen und Pleiten erleben werden.

Betrachten wir jetzt mal den Verbraucher. Irgendwann müssen die ganzen Corona Staatshilfen ja rückfinanziert werden müssen - durch Steuern oder sonstige Abgaben.

Wir haben von Seiten der Bundesregierung den Begriff der „Bazooka“ gehört. Wenn man den Begriff weiterspinnst, muss man wissen, dass die ja mal nachgeladen werden muss. Wir haben europaweite Ziele einer Wirtschaftsstabilität jedes einzelnen Mitgliedstaats, darunter auch Deutschland. Die Stabilität kann nicht über die nächsten Jahre gewährleistet sein, wenn sich nicht im Bereich der Steuereinnahmen rasch wieder eine positive Tendenz ergibt. Die wesentlichen Erbringer der Steuern, was die letzten Jahre angeht, waren Einkommenssteuer, weil die Beschäftigung exorbitant gut war, die Unternehmenssteuer, weil viele Branchen zum Teil sehr gut verdienten, und die Mehrwertsteuer, weil der Konsum exorbitant hoch war. Es geht darum zu erfahren, in welchen Bereichen der Staat zukünftig auf der Einnahmenseite wieder mehr verbuchen als ausgeben wird. Das Diktat der Sparsamkeit sehe ich bei keiner Partei (im Bundestagswahlkampf). Alle rufen im Grunde genommen nach Mehrausgaben. So ist es in Wahlkampfzeiten Usus, dass man seiner Klientel gerecht wird. Folglich muss die Einnahmenseite so positiv sein, dass zusätzlich die Rückführung der sehr hohen und coronabedingten Ausgaben funktioniert. Das lässt wieder eine sehr hohe Beschäftigungsquote erhoffen und es wird viele Unternehmen geben müssen, die hohe Gewinne machen. Und der Staat braucht Mehrwertsteuereinnahmen, der private Konsum darf also nicht abgewürgt werden. Wenn man jetzt über Steuererhöhungen redet, muss geschaut werden, in welchen Bereichen diese drei Steuerschrauben nicht negativ beeinflusst werden. Das heißt, ich darf die Unternehmen nicht höher besteuern und ich darf die Mehrwertsteuer nicht erhöhen. Deswegen muss mit Steuererhöhun-

gen extrem vorsichtig umgegangen werden. Wenn man über Vermögenssteuern redet, sind deshalb keine Betriebsvermögen gemeint, sondern dass Superreichen ein höherer Steuersatz zugemutet wird. Das aber wird unsere Schuldensituation nicht verändern, weil damit kaum hohe Einnahmen generiert werden. Und deswegen muss man sich genau überlegen, mit welchen steuerlichen Instrumenten man politisch operiert. Ich glaube, man sollte die Steuern überhaupt nicht anfassen und erst einmal schauen, dass man auf den drei genannten Steuersäulen tatsächlich sagt: Okay, wir gehen den Weg der kontinuierlichen Einnahme-Verbesserung, damit diese drei Komponenten möglichst gestärkt werden. Das Nächste ist, und das finde ich erst mal als einen guten Ansatz, dass man sich jetzt im europaweiten Kontext darauf geeinigt hat, dass große internationale Konzerne überhaupt Steuern in Europa zahlen müssen. Insgesamt wären das vermutlich aber nur zwei bis drei Milliarden, die Deutschland zufließen.

Und wenn Sie es pessimistischer betrachten: Mit was rechnen Sie?

Wir werden sehen. Die Politik spricht über ganz viele neue Sonderabgaben. Tierwohl, Ökologie und Klimawandel,

Corona. Es gibt dutzende von Ideen, wie früher den „Kohle Pfennig“ oder die Branntwein-Steuer für den Schiffbau der kaiserlichen Flotte. Ich könnte mir vorstellen, dass so etwas im politischen Kontext einer neuen Koalition tatsächlich aufkommt. Da muss man sehen, welchen psychologischen Effekt das hat. Wobei die Sondersituation mit der Wiedervereinigung und dem Solidaritätszuschlag als Sonderopfer anders war als die jetzige Situation. Wenn man ein solch großes Gebiet zweier Länder zusammenführt, hat das nochmal eine andere Dimension als eine Ausnahme-Krisensituation wie durch Corona.

Ist das denn aus Ihrer Sicht Kalkül der Parteien, die um das Kanzleramt werben, dass das Thema Corona dort ja auch gar nicht im Moment debattiert wird?

Corona ist kein Wahlkampfthema. Man kann mit Corona-Politik im Moment nicht punkten. Bei vielen Menschen ist es ein bisschen aus dem Kopf raus, da man geimpft ist und ein bisschen sorgloser geworden ist. Mit dem Corona-Thema möchte man diese Stimmung nicht verderben. Auch deswegen ist Corona wohl kein Wahlkampfthema.

Es ist aber ein Thema, weil die nächs-

Seit 60 Jahren

Baustoffe und Zubehör nach Maß!

Inhabergeführt



Angebot

GARDENA
Laub- und Rasensammler
Für müheloses und zeitsparendes
Einsammeln von Blättern
und Rasenschnitt.
49 cm Arbeitsbreite
109,- €
Nur solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von
6.00 - 18.00 Uhr
und Sa. von
7.00 - 12.00 Uhr

**Alles was Sie jetzt für
Ihren Garten benötigen
finden Sie bei uns!**

Find us on 

- Baustoff-Fachmarkt -

Seemann GmbH

Hauptstraße 22
24975 Hürup
www.seemann-baustoffe.de · Telefon: 04634-93 17-0



te Generation mit den finanziellen Corona-Folgen belastet sein wird. Es spielt also schon eine Rolle, aber andere Themen verdrängen das. Corona wird politisch im Wahlkampf nicht öffentlich breitgetreten, weil die Parteien mit ihrem Programm natürlich im Wesentlichen das beschwören, wofür sie da sind oder wie sie sich selbst definieren. Nur leider haben die auf viele Dinge keine Antworten.

Haben Sie die Hoffnung, dass Corona nächstes Jahr kein Thema mehr sein wird?

Corona wird die nächsten Jahrzehnte genau wie die Winter-Grippe, Tetanus oder andere Krankheiten präsent sein. Es wird ein fester Bestandteil unseres Krankheitskatalogs. Durch die schnelle Entwicklung von Impf-

stoffen bin ich optimistisch, dass auch in den nächsten Jahren weitere Impfstoffe gefunden werden. Menschen werden dennoch daran erkranken und sterben. Das müssen wir akzeptieren. Über 350.000 Krebstote im Jahr hat keiner mehr gesprochen, über 80.000 Tote in Verbindung mit Corona sprechen wir ständig. Menschen sterben und erkranken, bleiben nie dauerhaft gesund und jetzt werden wir das organisieren müssen. Was nicht funktionieren wird ist dass Corona dazu führt, dass wir uns nur noch virtuell oder in einem digitalen Online-Format miteinander befassen. Die Präsenz auf Großveranstaltungen werden wir wieder zulassen, weil die Menschen das einfach brauchen. Aber es wird vielleicht in manchen Bereichen ein verändertes Miteinander geben.

Sie sprachen die Digitalisierung an. Wie sehen Sie die Homeoffice Diskussion in der Zukunft?

Ich war verwundert, wie irrational man mit dem Thema Homeoffice umgeht. Gerade auch von Seiten der Politik, dass ausgerechnet ein SPD-Arbeitsminister das Thema so dermaßen nach vorne getrieben hat, hat mich überrascht. Homeoffice hat für die Arbeitnehmervertretungen massive Nachteile, denn für den Betriebsrat ist ein Homeoffice-Mitarbeiter gar nicht sichtbar. Es ist viel schwieriger, Arbeitszeiten zu kontrollieren und Arbeitsschutz zu organisieren. Der gesetzliche Homeoffice-Anspruch ist zum Glück nicht gekommen. Das Thema Homeoffice ist aus meiner Sicht irrational und falsch besetzt. Wir werden viel mehr mobile oder hybride Arbeit erleben, ein Schub, den Deutschland gebraucht hat. Nicht über die Radikalität einer Corona Pandemie, aber in dem Bewusstsein, dass wir diese wie in anderen Staaten längst übliche Mobilität nutzen wie z.B. Konferenzen digital durchzuführen. Es müssen nicht alle mit dem Flugzeug anreisen für eine dreistündige Konferenz, sondern man kann so etwas digital veranstalten. Wenn ich technisch einwandfreies Arbeiten von unterwegs aus garantieren kann, ist das eine wunderbare Geschichte. Wir erleben in den Unternehmen und Behörden, die echtes Homeoffice aus Gründen des Pandemieschutzes einführen, dass die Mitarbeiter derzeit gerne wieder in den Betrieb zurückkehren. Unsere Unternehmen werden einen Weg finden, gemeinsam mit den Mitarbeitern zu verabreden, welche Möglichkeiten des mobilen Arbeitens möglich sind. Wenn Arbeiten von zuhause oder unterwegs aus die

Arbeit erleichtert, Arbeitswege erspart und wirklich sinnvoll effektiv für beide Seiten genutzt werden kann, sollte man dies tun. Aber von dem Homeoffice-Gedanken müssen wir weg, hin zu einem mobilen Arbeiten in Prozessen, in denen sich die Menschen immer noch untereinander präsent begegnen. In diese Prozesse gehen wir jetzt hinein. Das betrifft nicht die Produktionsmitarbeiter und Dienste am Menschen, sondern diejenigen, die am PC ihre Arbeit leisten können. Das Thema Homeoffice (ich bin die ganze Zeit nur noch zuhause und das ist quasi mein Büro – meine Arbeit aus dem Betrieb ist ausgelagert) mag in großen Konzernen oder IT-Unternehmen eine zentrale Rolle spielen, in denen die Mitarbeiter dezentral eingesetzt werden, z.B. auf verschiedenen Kontinenten. Bei uns hier in unserer etwas kleinteiligen regionalen Struktur wird das nicht die Rolle spielen.

Es gibt aber auch positive Homeoffice-Rückmeldungen...

Ich verurteile das auch nicht. Wir sollten Homeoffice nur nicht als eine Art Götzen oder das neu erfundene Arbeitsmodell propagieren. Ich hingegen sehe auch das Bedürfnis vieler Mitarbeiter, die gerne wieder in den Betrieb möchten. Wenn aber jemand autark arbeitet, seine Arbeitsleistung anderen di-

MEGADEAL FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN IM BESTEN MOBILFUNKNETZ

• MagentaMobil Special M inkl. 5 GB Datenvolumen für nur **19,95 €*** monatlich
 • Zusätzlich 6 Monate ohne Grundpreis dank **120 €* Cashback** in Ihrer Region

PARTNER

T...

Scandinavian Park 11
24986 Handewitt

Tel: 04608/971670
www.fontk.de

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

1) Laut CHIP Mobilfunknetztest, Heft 01/2021. 2) MagentaMobil Special M Aktion vom 01.09.-30.11.2021: Im Aktionszeitraum 01.09.-30.11.2021 beträgt der monatliche Grundpreis in den ersten 24 Monaten 19,95 € (ohne Smartphone) und 29,95 € (mit Smartphone). Ab dem 25. Monat beträgt der monatliche Grundpreis 24,95 € (ohne Smartphone) und 34,95 € (mit Smartphone). Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Bereitstellungspreis 39,95 €. Die LTE-Geschwindigkeit beträgt 50 MBit/s im Download und 10 MBit/s im Upload. Während der Mindestvertragslaufzeit erhöht sich bei Buchung im Aktionszeitraum das monatliche Inklusivdatenvolumen von 2 GB um 3 GB auf 5 GB. Nicht genutztes Datenvolumen verfällt am Monatsende. Ab einem Datenvolumen von 5 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. Zum Erhalt der Gutschrift in Höhe von 120 € (nach Ablauf der Widerrufsfrist) müssen Sie sich vom 01.09. bis zum 31.01.2022 beim Telekom Partner Teqcycle unter telekom.de/region-cashback einlösen online registrieren. Es ist die Vorlage eines Erwerbsnachweises (Auftragsbestätigung) entsprechend den genannten Bedingungen erforderlich. Das Angebot gilt nur für MagentaMobil Neukunden mit Wohnsitz in den teilnehmenden Postleitzahlgebieten. Einen Überblick über die teilnehmenden Gebiete finden Sie unter telekom.de/resources/ag1/unterwegs/smartphones-und-tablets/regionsvermarktung-telekom-mega-deal-gebiete.pdf. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

Nur bei f.on GmbH

Geräte im Eco-Tarif
MagentaMobil Special M Eco

A32 5G

SAMSUNG

Galaxy A32
105,- Euro

A12

SAMSUNG

Galaxy A12
55,- Euro

XIAOMI

Redmi
Note 10 Pro
95,- Euro

gital zuliefert, kann er das auch von zu Hause, wenn er das denn möchte und es für den Betrieb ihn Ordnung ist. Aber die Frage ist halt nur: „Sind die Mitarbeiter, die das betrifft, auch damit einverstanden? Finden die das eigentlich gut, nur zu Hause zu sitzen?“ So muss man das auch mal betrachten.

Ein Zwang ist sicherlich nicht gut. Aber ein Modell mit beispielsweise zwei Tagen im Büro und drei Tage im Home-Office scheinen viele zu bevorzugen?

Das ist dann aber in der Regel mobiles Arbeiten und kein Homeoffice. Wir müssen von dem Begriff Abstand nehmen, es geht um flexible Arbeitsformen und -zeiten. Unternehmen müssen sich überlegen, wie sie ihre Arbeitsaufgaben bestmöglich schaffen. Das haben die schon immer gemacht. Seit Jahrhunderten stellen Unternehmen die Frage: „Wie kann ich besser werden, effektiver?“ Aber das reine Homeoffice, also von zu Hause aus dieselbe Arbeitsorganisation vorzuhalten wie im Büro, das wird nicht flächendeckend das Modell der Zukunft sein. Dann müssen wir uns auch darüber unterhalten, wie man das alles gesamtgesellschaftlich durch Tarifverträge und Gesetze regelt. Und die Mitarbeiter müssen für sich selber definieren, gemeinsam mit den Arbeitgebern: Was ist eigentlich Arbeitszeit? Im Grunde genommen ist es nicht: „Ich mache mal hier 5 Minuten Emailkorrespondenz“, sondern es ist konzentrierte Arbeitsleistung in einem definierten Zeitrahmen. Und wir müssen gucken was zeitgemäß ist und was effektiv. Was schützt die Mitarbeiter und wie kommen wir insgesamt zu dem Bild des Unternehmens, wie es sich selbst sieht: Bestmöglich aufgestellt, attraktiv, aber gleichzeitig effizient und erfolgreich. Und wir haben den Gesundheitsschutz zu beachten. Das sind viele Faktoren, die eine Rolle spielen. Ich kann auch im Homeoffice total genervt sein, weil nebenan das Kind unruhig ist. Solche Faktoren müssen eine Rolle spielen und können dazu führen, dass Homeoffice oder mobiles Arbeiten noch belastender ist als mit drei Kollegen im Büro zu sitzen. Es gibt kein starres Schema, sondern wir müssen immer den Einzelfall betrachten.

Es gibt viele Arbeitsaufträge, die gar nicht mobil umsetzbar sind

Das stimmt. Es gibt zig-Millionen Arbeitsverhältnisse, die einfach gar nicht dafür in Betracht kommen. Und

deswegen: Wir sehen uns nicht alle am Laptop oder Tablet sitzen, irgendwo an einem schönen See und eine Gurke knabbernd. So arbeitet nur eine Minderheit. Dieses Bild, das da vermittelt wird, das mag es eher im studentischen Bereich geben oder manchen ausgewählten Branchen. Aber was ich täglich sehe, glaube ich nicht, dass das so einfach mobil umsetzbar ist.

Viele sehnen sich nach sozialen Kontakten wie vor der Pandemie. Aber das kann sicherlich noch dauern.

Das geht vielen frustrierten Menschen, die daheim arbeiten, so. Die Kollegen habe ich seit über einem Jahr nicht mehr im Betrieb gesehen oder da ist jemand neu eingestellt worden, den habe ich nicht ein einziges Mal persönlich gesehen. Wir sprechen immer noch von einem Team und Betriebsklima. Deswegen ist es ganz wichtig wieder mal ins Büro zurückzukehren, und auch dass die Unternehmensleitungen sehr schnell dazu zurückkommen, diesen Spirit aktiv vor Ort zu steuern. Sonst habe ich irgendwen draußen sitzen, und was hab ich mit dem zu tun?

Dann wird der Mitarbeiter oder Kollege zu einer Nummer

Ja, so kann es kommen, und das möchte ich nicht. Für mich ist der Mensch kein Algorithmus. Es ist meine feste Überzeugung, dass ein Betrieb noch von Menschsein geprägt wird und nicht nur von „Innen vergibt Arbeitsaufträge nach Draußen“.

Die Mitarbeiter sind ja eine wichtige Säule im Rahmen der Unternehmensidentität...

Ja, die Mitarbeiter sind sogar DIE Säule! Aus Unternehmenssicht sind meine Mitarbeiter mein Aushängeschild. Wenn ein Mitarbeiter z. B. mit meinen Kunden schlecht umgeht, wird sofort gesagt, das Unternehmen sei schlecht.

Aber manchmal arbeiten die Mitarbeiter ja auch nur so, wie es von oben vorgegeben wird.

Natürlich. Die Unternehmensphilosophie muss darauf ausgerichtet sein, dass jeder das Unternehmen repräsentiert oder repräsentieren kann, mit Überzeugung. Und dazu gehört natürlich auch der Kick nach innen. Das schaffe ich nicht, indem ich meine Arbeitsaufträge nach außen erteile, weil die Mitarbeiter dann eher



Neue Küche?

Schon mal an m+t Möbel gedacht?



Exklusive Möbel & Traumküchen auf über 4.000 m²

- ✓ Planung bei Ihnen Zuhause
- ✓ Kompetente Fachberatung
- ✓ Lieferung & Montage



Behmstr. 2-4, Flensburg | ☎ 0461 99058 | 🌐 m-t-moebel.de



so eine Art Freelancer sind. Und die Mitarbeiter fühlen sich zum Teil auch so. Ich bin skeptisch und halte nichts von diesen starren Homeoffice-Modellen. Deswegen habe ich auch diese Gesetzesinitiative nicht begriffen. Mich hat das irritiert, gerade weil es aus der Ecke kam, in der immer so viel Wert gelegt wird auf: „Ja, wir müssen die Menschen mitnehmen und jeder muss sich wertgeschätzt fühlen.“

War es nicht einfach das Gebot der Stunde Mitarbeiter ins Home Office zu schicken? So blieb die Anstellungswelle unter Kontrolle

Das ist ja auch in Ordnung. Ich habe das auch verstanden, aber ich habe nicht verstanden einen dauerhaften Anspruch auf Homeoffice politisch durchsetzen zu wollen, weil das die Akzeptanz nicht erhöht. Wir haben

von unseren Mitgliedsunternehmen widerspiegelt bekommen: „Lass mich mit dem Quatsch in Ruhe. Ich möchte das mit meinem Mitarbeiter individuell vereinbaren können.“ Gesetzliche Ansprüche wären da kontraproduktiv gewesen.

Es gibt aktuell die Aktion „Flensburg startet durch“ für Projekte mit einer Förderung bis zu einer Summe von 25 000 Euro. Wie ist Ihre Meinung dazu?

Zunächst einmal vertrete ich im Wesentlichen Privatunternehmen und diese leben davon, dass sie privat Unternehmen führen mit eigenem Kapital. Meine Vorstellung von Wirtschaft ist so, dass Unternehmen die Freiheit haben müssen, das zu tun, was sie sich vornehmen im Rahmen der Gesetze und Verordnungen. Das allerdings funktioniert bei uns zum Teil nicht. Wir haben eine Sicht auf Privatunternehmen, die mit hohem Argwohn und Skepsis behaftet ist. Die Idee, Dinge staatlich zu fördern, hat für mich immer so den Eindruck: „Wir machen was, wir fördern was und damit sind wir wirtschaftsfreundlich und innovativ.“ Innovationen aber kommen aus sich heraus und die Möglichkeit gefördert zu werden ist nicht die Triebfeder, die für Innovationen sorgen. Deswegen ist es schön darüber nachzudenken, dass man Projekte fördert, wenn diese Projekte nachhaltig die Zukunft gestalten. Das klingt erst mal nett, aber das ist nicht das, wie ich mir Wirtschaftspolitik oder nachhaltige Entwicklung einer Stadt vorstelle. Und deswegen hat es für mich so ein bisschen den Wert von Aktionismus. So mag es dem einen oder anderen helfen, der ein Projekt anschieben

will. Aber ich befürchte, dass viele dieser Projekte wie in der Vergangenheit schlichtweg verpuffen. Deswegen ist die Frage tatsächlich: Wie sind diese Projekte definiert? Auf was sind sie bezogen und wo ist die Bedürftigkeit dahinter? Wie innovativ ist das tatsächlich? Löst es Innovationen aus? Befördert es Innovation? Ich glaube eher nicht, sondern ich glaube, die Motivation muss eine andere sein, indem ich das, was ich mir vornehme, das, was mir an Innovationen in meinem Kopf ist, das, was ein Unternehmen, ein privater Mensch an Kreativität hat, dass das zugelassen wird. Und das Kapital wird derjenige in der heutigen Zeit sowieso leicht bekommen. Kapital ist privat genug da, dafür brauche ich nicht die Stadt. Und deswegen finde ich, ist das nicht das, was wir uns hier wünschen.

Das heißt, Ihre Befürchtung ist da, dass viele Projekte dann keine Nachhaltigkeit haben?

Ja, weil eben keiner dafür einsteht. Es ist etwas anderes, wenn ich eigenes Kapital einsetze oder einen Kredit aufnehme. Dann habe ich ein vitales Interesse daran erfolgreich zu sein. Dass diese Investition, die ich habe, sich lohnt, dass ich selber dafür einstehe. Bekomme ich eine Förderung in Höhe von X, ohne dafür in irgendeiner Form einen substanziellen, nachhaltigen Wert bieten oder schaffen zu müssen, hatte ich nur eine gute Idee. In der Vergangenheit ist es aber oft so gewesen, dass das erstmal super klingt, aber in wenigen Jahren nicht mehr sichtbar ist. Ich tue mich so ein bisschen schwer mit dieser Aktion, weil ich glaube, dass wir jetzt die Stadt Flensburg für die nächsten 20 bis 30 Jahre bauen müssen. Und das erfordert mehr als ein solches Programm.

Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Stellschrauben?

Eine Stadt so zu planen, die an vielen Stellen darauf wartet den nächsten Schritt zu gehen. Damit meine ich nicht einen Hotel-Neubau. Das ist nicht das, was uns wirklich

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn
GmbH
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE

**6. SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES
PROTHESENFORUM**

**5. + 6. November 2021 im
Strandhotel Glücksburg**

Freitag ist Orthesen-Tag

Anmeldung bis zum **30.10.2021**
über **kontakt@schuett-jahn.de** oder
telefonisch unter **0461 / 493 493**

Mehr Informationen
und den **Zeitplan** finden Sie
auf **www.schuett-jahn.de**

**EINTRITT
FREI**

Tourel

uniprox

REHATEC
Elektro-Praxis-Center

Blatchford

PRO WALK

LUBINUS

ottobock.

Jirelfeneder

**orthopädie
service**

eetac RBZ

FIOR & GENTZ
ORTHOPÄDIE-TECHNIK MIT SYSTEM

Keeogo

PROTEOR

MOTIONTECH

Heideland Süd 7 • 24976 Handewitt/OT Weding • Tel.: 0461 / 493 493
und in Husum, Harrislee, Flensburg-Twedter Plack • www.schuett-jahn.de

nach vorne bringt und an dem man sich monatelang verbeißen muss. Sondern entscheidend ist tatsächlich, in welchen Bereichen die Stadt ihr Gesicht verändert in eine Richtung, die abgestimmt in der Kommunalpolitik ist, denn die Stadtverwaltung hat nur auszuführen: Vornehmlich diese Stadt sichtbar neu gestalten und weiter zu entwickeln! Eine Stadt der Zukunft. In Städten wie Rostock sehe ich mehr Drive und Innovation. Hier in Flensburg wird viel zerredet und Intransparenz gepflegt. Die Menschen warten darauf, auch die Unternehmen ganz klar, dass in Flensburg in bestimmten Bereichen tatsächlich auch energisch entschieden und umgesetzt wird. Und über wieviel Themen wir jetzt schon seit 20 Jahren reden ist unfassbar. Ich fände es wirklich schön, wenn wir einen Geist entwickeln, der die Stadt so sieht, wie sie 2030 oder 2040 für die Menschen, die hier wohnen, aussehen könnte. Und an diesem Modell, das dann abgestimmt und politisch abgesegnet ist, wird zielgerichtet gearbeitet. Man lässt es zu, den Menschen, die kreativ sind, die mitarbeiten wollen, auch die Freiheit zu geben, an diesen Baustellen mitzuarbeiten. Flensburg hat viele Potenziale, die noch nicht gesehen oder umgesetzt werden und Ideen werden häufig begraben, bevor sie ausgesprochen sind. Wir müssen an der Stadt der Zukunft bauen, nicht nur als luftleeren Raum oder stadtteilbezogen betrachtet oder in kleineren Projekten. Wir haben eine schwierige Lage, im Grenzbereich haben wir wieder gesehen, wie durch die Schließung der Grenze zu Dänemark die Stadt leidet. Die Dänen machen die Grenze zu und wir sind wieder Zonenrandgebiet. Gerade deswegen müssen wir schauen, wie wir im Kontext im Wettbewerb mit anderen Regionen agieren. Flensburg steht nicht allein. Flensburg ist im Konsens mit Kreis- und Grenzgebiet bis runter zum Kanal zu denken. Und da entwickelt sich meines Erachtens zu wenig. Dass man ein stadtübergreifendes Gewerbegebiet erschließt ist gut, aber nicht der ganz große Wurf.

Sie sagten gerade die Politik entscheidet, die Verwaltung setzt um. Die Flensburger Ratsversammlung besteht aus unfassbar vielen Parteien, die alle scheinbar im Fraktionsdenken arbeiten und nicht für die Bürger der Stadt im Kollektiv. Es wirkt für Außenstehende eher wie ein Gegeneinander als ein Miteinander. Ein Beispiel der jüngeren Vergangenheit ist die Heizpildiskussion. Wie ist denn dieses Problem zu lösen?

Auch im Bundestag finden viele Strei-

tereien statt, trotzdem einigt man sich. Genau wie im Land. Es ist natürlich immer schwierig, das aus unserer Sicht zu beeinflussen, weil es die Wähler sind, die für die Zusammensetzung verantwortlich sind. Wir leiden unter einer exorbitant geringen Wahlbeteiligung. Unsere Kommunalpolitik müsste alles daransetzen, für die Wähler und die Bürger dieser Stadt so attraktiv zu sein, dass es schön und begehrenswert ist mitzumachen. Und zwar nicht nur für die eigene Klientel, sondern wirklich offen für alle. Und es ist unschön, wenn das Gremium, das massiv kritisiert wird – die Kommunalpolitik in Flensburg wird ja insbesondere massiv kritisiert – im Grunde genommen zu wenig Konsens findet und die richtigen Entscheidungen trifft. Und in der Folge dann natürlich der Verwaltung das Spielfeld überlässt und das nicht das widerspiegelt, was sein sollte, dass nämlich die Kommunalpolitik bestimmt und nicht die Verwaltung. Auf der anderen Seite sind die Bürger aber selber schuld, wenn sie Politik nicht aktiv mitgestalten. Wir haben einige Parteien, in denen jüngere Mitglieder jetzt das Sagen haben. Das ist sehr zu begrüßen, hat aber nicht dazu geführt, dass man im Rat jetzt unbedingt entscheidungsfreudiger geworden ist. Ich glaube, auch da spielen gewisse unsichtbare Hürden eine so große Rolle, dass man schon von vornherein sagt: Wenn der Vorschlag aus einer anderen Fraktion kommt, und man diesen innerlich teilt, ihn dennoch nicht unterstützen kann oder darf. Und das möchten die Bürger eigentlich nicht sehen. Also dieses „Ich beharre darauf, weil es jetzt unsere Meinung ist“, das genau ist der Eindruck, der eben dazu führt, dass man sich von der Kommunalpolitik abwendet. Die Kommunalpolitik muss bald entscheiden, ob sie immer mehr in die Breite gehen will oder ob sie sich wieder zusammenrauft und sagt: Eigentlich wollen alle das Gleiche: Eine funktionierende, prosperierende, innovative Stadt, die auch in Zukunft attraktiv bleibt oder ihre Attraktivität in irgendeiner Form zurückgewinnt. Wir haben 2023 Kommunalwahl und ich denke, man sollte sich da auf den Weg machen, nicht noch eine Fraktion zu bilden, sondern tatsächlich zu sagen: Okay, welche Fraktionen können Mehrheiten bilden, um übergreifende Entscheidungen unter Berücksichtigung der verschiedenen Interessen zu treffen? Noch mehr Splitter-Fraktionen finde ich persönlich nicht gut, denn es kann nicht gutgehen, dass jede Stimme eine eigene Fraktion hat. Hier brauchen wir mehr Persönlichkeiten mit der Bereitschaft und Fähigkeit zum Zusammenhangsdenken. flj ■

DIESE FLÄCHE WIRD NICHT
VOLLSTÄNDIG GENUTZT.
UND IHRE?

ICH VERKAUFE
IHRE IMMOBILIE:



Tim Kania Immobilien e.K., Fördepromenade 4a, Flensburg
Telefon 0461 66 01 01 03, www.kania-immobilien.de

Der Herbst ist die beste Pflanzzeit

R

ALTES GÄRTNER-WISSEN

Alle Monate mit einem „R“ – September, Oktober, Dezember – sind die perfekten Pflanzmonate!

Im Herbst beginnt die Ruhezeit der Pflanzen, die Blätter fallen und das oberirdische Wachstum wird eingestellt. Aber die Wurzeln entwickeln sich weiter, solange der Boden offen ist. Jetzt ist also die ideale Pflanzzeit für Bäume, Sträucher, Hecken und Stauden. Auch für Umpflanzarbeiten im Garten ist jetzt der optimale Zeitpunkt.

Ran an die Arbeit und viel Spaß im Garten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,

Familie Schlegel und das „Green Team“



Winterhart & langblühend:
Besenheide
„Calluna vulgaris“
Viele Farben vorrätig

Stk. ab
1,49 €
Tb 10

Viele
alte & neue
Sorten

Obstbäume

Machen in jedem
Garten eine tolle Figur

**Pflanzen
Centrum
Freienwill**

GmbH & Co. KG





**Der
APFEL-PIRAT**

Mobile Lohnmosterei Angeln

DEINE ÄPFEL – DEIN SAFT!

Wir verarbeiten Eure Äpfel zu Eurem Saft. Das ist gesund,
nachhaltig, regional – und für jeden Geschmack.

Kommt mit Eurer Apfelernte vorbei und genießt
den frischen Saft aus Euren eigenen Äpfeln!

**Am Wochenende
16. & 17. Oktober:
Bei uns im Pflanzen
Centrum Freienwill!**



Praxisvortrag

„Alte Apfelsorten“

**vom Niebüller Obstbaumexperten
& Pomologen Johannes Boysen.**

Wissenswertes über alte Obstsorten, Pflanzempfehlungen
sowie Grundwissen über Bodenansprüche und Pflege.

Am Sonntag, 17. Oktober:

Vortrag I:

11 – 11.45 Uhr

Vortrag II:

13.30 – 14.15 Uhr

Voranmeldung wird erbeten unter:

0 46 02 / 96 70 30 oder info@pflanzen-centrum-freienwill.de

Unsere regulären Öffnungszeiten:

Mo.–Fr.: 9 bis 18 Uhr · Sa.: 9 bis 16 Uhr

Telefon: 0 46 02 / 96 70 30

Eckernförder Landstraße 14a

24991 Freienwill

**So., 10., 17. & 24. Okt
ZUSÄTZLICH GEÖFFNET
jeweils 10–15 Uhr**

www.pflanzen-centrum-freienwill.de

Flensburger Köpfe: Harald Jacobsen

Ein Leben für den Sport!

Bei schönem Wetter sitzt Harald Jacobsen gerne auf dem Nordermarkt und trinkt einen Cappuccino. Eine der vielen Gastronomien löst bei ihm nos-

talgische Gefühle aus. Dort, wo heute das „Café Central“ seine Gäste empfängt, residierte einst die „Flensburg Avis“. Die zweisprachige Zeitung der

dänischen Minderheit ist seit einem halben Jahrhundert der Arbeitgeber des Journalisten. Und der hat noch genau in Erinnerung, wie es damals

war. Die Große Straße 83 hatte im Erdgeschoss einen Empfangsbereich. Hier saß die Administration, und auch ein Gemüsehändler bot seine Waren an. Die Mitglieder der Redaktion nahmen einen kleinen Gang zwischen den Häusern und gelangten über ein Treppenhaus in den ersten Stock. „Hinter diesem zugemauerten Fenster saß die Sportredaktion“, zeigt Harald Jacobsen auf die Fassade.

Seit 50 Jahren lebt er mit der „Flensburg Avis“ – und nur 20 Jahre lebte er ohne sie. Er wurde am 4. Mai 1951 in der Norderallee 19 geboren – ausgerechnet die Hausnummer, die heute die „Flensburg Avis“ im Wittenberger Weg hat. Das Haus seiner Jugend lag zwischen „Sonnberg Rum“ und „Piet Henningsen“. Den Hafen im Blick, da weckten die Förde-Dampfer durchaus das Interesse des Jungen. Noch lieber war ihm aber der Fußball. Der kleine Harald schloss sich allerdings zunächst keinem Flensburger Klub an, sondern dem TSV Nord Harrislee. Der Grund: Vater Kurt war ein ambitionierter Tischtennisspieler, mehrfacher Stadtmeister und schlug für den TSV Nord auf, zusammen mit Heie Jacobsen und Peter Toft, dem bis kürzlich langjährigen Vor-

Qualität am laufenden Band Drucken mit PerCom

Vorstufe, Druck, Verarbeitung, Veredelung oder Versand – kurz gesagt: Wir sind Ihr Ansprechpartner, wenn es um professionelles Drucken und die anschließende Weiterverarbeitung geht.

PerCom Druck- und Vertriebsgesellschaft mbH
Am Busbahnhof 1 · 24784 Westerrönfeld
Tel: 04331 / 844 - 0 · www.percom.biz





sitzenden des TC Mürwik. Da war es naheliegend, dass sich nicht nur die Sportbegeisterung, sondern auch die Vereinsmitgliedschaft auf seinen Sohn Harald übertrug.

Harald besuchte zunächst die Christian-Voigt-Schule in der Schlossallee, dann das Alte Gymnasium. Dort tauchte eines Tages ein junger Referendar auf: Wilfried Tetens. Dieser war Harald Jacobsen als aufstrebender Handball-Schiedsrichter bekannt. Die Schulzeit endete mit der Mittleren Reife. Es folgte beim Finanzamt eine Ausbildung zum Steuerassistenten, dann die Bundeswehr. Der junge Flensburger hatte ein Heimspiel: ein Jägerbataillon in der Briesenkaserne. An einem Wochenende entspannte er bei seinen Eltern. Doch ein unscheinbarer Anruf sollte den weiteren Lebensweg entscheidend beeinflussen.

Am Apparat: Ernst Helmut „Helle“ Burghardt. Dieser war Fußball-Trainer von DGF Flensburg und zugleich Sportchef der „Südschleswigschen Heimatzeitung“. Bei den Kickern herrschte Personalnot, sodass sie für ein Turnier ihre Mannschaft mit einem Jungspund auffüllte. Harald Jacobsen stellte sich ins Tor – und den Fragen des Redakteurs, der das

Sportwissen des Jünglings überprüfte. „Da zog ich mich gut aus der Affäre“, erinnert sich Harald Jacobsen. „Ich spielte nicht nur Fußball, ich war ja auch schon beim Boxen und beim Feldhandball und hatte Kontakte zum Rudern und zum Schwimmen.“

Ein paar Tage später in der Briesenkaserne. Plötzlich hieß es: „Telefon, die Presse!“ Wieder war es „Helle“ Burghardt. Er brauchte dringend einen Schreiberling. An einem Sonntag im August 1971 feierte Harald Jacobsen seine Premiere als freier Mitarbeiter. Er besuchte am frühen Nachmittag die FTB-Fußballer am Schützenhof, eilte schnell nach Hause in die Waldstraße, um einen Text auf Papier vorzuschreiben und meldete sich um 17 Uhr auf dem Nordermarkt. In den Zeitungsräumen tippte er in die Schreibmaschine – und bald konnte sein erster Bericht zur Druckerei.

Da der 20-Jährige bei der Bundeswehr in der Schreibstube gelandet war und die Straf- und Urlaubspläne erstellte, konnte er Wehrdienst und Sportbetrieb gut in Einklang bringen. Und direkt danach bot ihm der Journalismus ein relativ gutes Einkommen, sodass er sich eine Wohnung im Junkerhohlweg, einen hellblauen Kadett und eine rothaarige Verlobte leisten konnte.

Harald Jacobsen schrieb auf Deutsch. Die „Südschleswigsche Heimatzeitung“ war die deutschsprachige Zeitung der dänischen Minderheit. Im selben Gebäude saß die „Flensburg Avis“, die damals nur auf Dänisch



erschien. 1974 fusionierten beide Zeitungen zu einer zweisprachigen Publikation. Harald Jacobsen konnte nur Deutsch, schnappte bei DGF aber

immer mehr dänische Brocken auf. Immer wieder besuchte er nördlich der Grenze eine Højskole, um seine Sprachkenntnisse zu verbessern, ehe

Der Stoff - Filiale in Flensburg

- Mode- & Kinderstoffe
- Deko- & Patchworkstoffe
- unzählige Kurzwaren
- Nähmaschinen-Fachhändler für Bernina & Brother



Wir freuen uns auf Sie!

BERNINA
brother



Angelburgerstr. 54 • 24937 Flensburg • Tel. 0461-22204
Mo.-Fr.: 09.30-18 Uhr/Sa.: 09.30-14 Uhr • www.der-stoff.de



1992 ein Viermonats-Sprachkurs anstand: „Danach konnte ich Dänisch fast perfekt“, erzählt der Journalist. „Aber ich schrieb trotzdem nur selten auf Dänisch, da ich dafür doppelt so lange gebraucht hätte.“

Seine eigenen sportlichen Aktivitäten dominierte lange Zeit der Fußball. Über Umwege gelangte er zum Handball. Er mischte bei der Betriebssportmannschaft des Finanzamtes mit, die mit Günter Wilkat sogar einen B-Nationalspieler in ihren Reihen hatte. Am Wirtschaftsgymnasium in der Marienallee etablierte sich eine Handball-AG, die es zur Schul-Europameisterschaft brachte. Spieler wie Boy Boysen, Rüdiger Vollmer oder Wilhelm Thomsen landeten später mit dem TSB Flensburg in der Handball-Bundesliga. Harald Jacobsen begann auf Vereinsebene ganz unten. Ein Klassenkamerad am Wirtschaftsgymnasium nahm ihn

mit zum TSV Munkbrarup, wo gerade ein Männerbereich aufgebaut wurde. Der Novize landete im Tor. „Vom Tischtennis hatte ich gute Reflexe, Angst habe ich sowieso nicht, und vom Fußball und Tischtennis hatte ich das Auge für lange Pässe und das Stellungsspiel“, erklärt er rückblickend. Mit Munkbrarup glückte der Durchmarsch von der Kreisklasse C in die Kreisliga. „Ich hatte sogar zwei Angebote aus der Bezirksliga, die ich ablehnte“, verrät Harald Jacobsen. „Es wäre wohl die Oberliga möglich gewesen, aber das Wochenende gehörte nun einmal dem Sportjournalismus.“ Nebenbei trainierte er Jugendteams. Schon bald lotste DGF ihn in seine weibliche Handball-Abteilung: Zunächst brachte er den ganz kleinen Mädchen das Handball-ABC bei, dann der D-Jugend. „Nach uns folgte immer die C-Jugend“, erinnert sich der

Funk-Mietwagen und Kurier-Dienst Ziegler



Wir sind für Sie da!

Wir bieten Ihnen rund um die Uhr:
 Personenbeförderung · Kurierdienste · Flughafen transfer
 Krankentransporte sitzend · Fahrzeugüberführung
 Gruppenfahrten · Einkaufsfahrten · Gutscheinverkauf
 Kartenzahlung ... und das zu fairen Preisen!

1946 909 4040



Haus & Grund®

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Flensburg



Verkauf und Verwaltung.
Seit 130 Jahren im Sinne der Eigentümer.

Marienhölungsweg 11 • 0461/144 24-0 • info@haus-und-grund-fl.de



70-Jährige. „Deren Trainerin kam oft zu spät – und einmal gar nicht.“ Harald Jacobsen sprang ein, was offenbar auf so viel Gefallen stieß, dass aus der Aushilfe ganze sechs Jahre wurden. Zum Abschied sagte das Team: „Du warst nicht nur als Trainer immer für uns da, sondern auch als Mensch.“ In der Sitzung der DGF-Abteilung – es muss 1982 gewesen sein – vergaß man den gelobten Handball-Trainer allerdings. Alle anderen erhielten einen Posten, nur er nicht.

Harald Jacobsen wunderte sich, wollte aber nicht betteln. Stattdessen kontaktierte er Hans-Peter „Heie“ Jacobsen, den Handball-Macher vom TSV Nord. Diesen kannte er vom Tischtennis, ab und an hatte er bei ihm als Trainer hospitiert. Nun gelangte er als Co-Trainer bis in die höchsten Spielklassen des Frauen-Handballs. Und als bei der A-Jugend ein Notstand

herrschte, übernahm Harald Jacobsen dieses Team. „Zum ersten Training erschienen nur sechs Spielerinnen“, verrät er mit einem Schmunzeln. „Die Torhüterin, die aus Jarplund wechseln sollte, war zum Glück nicht da – sonst wäre es wohl nicht zum Wechsel gekommen.“ Der Übungsleiter zog zwei B-Jugendliche hoch und formte ein starkes Team. Er selbst war mit zu 140 Kilogramm ein Schwergewicht und scherzte gerne: „Ein Trainer ohne Bauch ist wie ein Ball ohne Luft.“ Beruflich war lange Zeit noch Luft nach oben. Am Wirtschaftsgymnasium hatte Harald Jacobsen das Abitur nachgeholt und genoss das Leben eines Singles. Anfang der 80er Jahre agierte er im Alltag als Arbeitsvermittler und am Wochenende als Sportjournalist. „Dann musste ich mich entscheiden: Arbeitsamt in einer anderen Stadt oder Sport in Flens-



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 11.30-23.00 Uhr

Sa. 12.00-23.00 Uhr

So. 12.00-22.00 Uhr



Täglich von 12.00 bis 15.00 Uhr Mittagstisch:

Kleine Pizza: 5,90 €

Große Pizza: 7,50 €

Lieferservice Mittagstisch ab 15,- €



Nutzen Sie unseren Lieferservice

für 12,- € innerhalb Flensburgs – außerhalb Flensburgs auf Anfrage

Bei Selbstabholung gewähren wir Ihnen ab 17.00 Uhr 10 % Rabatt!

Im Norden ganz oben!

Flensburg Journal



Sabine Fahrenkrog

Wir kümmern uns um etwas, was Ihnen sehr wichtig ist -

„Ihren Urlaub!“



Reisebüro
by Wan Ling Got

Urlauben Sie bei uns!

Nordermarkt 4 (ggü Cafe Kritz) • Flbg

Service Telefon: 046 1 - 178 41

urlaub@cooken.de • www.cooken.de



burg“, betont er. „Davon erzählte ich auch Harald Helmer, dem Sportchef der Flensburg Avis.“ Er erhielt einen Vertrag über 1600 D-Mark. Redakteure verdienten damals um die 2000 D-Mark. Allerdings saß Harald Jacobsen nur zum Teil in der Sportredaktion. Unter der Woche sollte er vormittags in der Technik den Schreibdienst erledigen. „Da habe ich nur kurze

Texte bekommen und besorgte hauptsächlich Kaffee oder Eis“, schmunzelt der Journalist.

Von 1991 bis 1993 absolvierte er ein Volontariat. Er wurde Redakteur und später sogar Leiter der Sportredaktion, ehe er ab 2005 allmählich seinen Abschied in den Ruhestand vorbereitete und auf 80 Prozent wechselte. Harald Jacobsen begegnete viele interessan-

Im Norden ganz oben!

Flensburg
Journal





Bestattungsvorsorge.

**Die letzte Reise
plane ich selbst.**



www.berg-bestattungen.de

**Friedrich
Berg**
Bestattungen
Abschied gestalten

Mathildenstraße 35
24937 Flensburg
Tel. 0461 141110

Süderstraße 80
24955 Harrislee
Tel. 0461 700370



te Persönlichkeiten. „Faxe“ Jörgensen, der erste dänische Handballer der SG Flensburg-Handewitt, interviewte er einst auf dem Nordermarkt. Als besonders „schillernd“ ist Helmut Schumann, Sportfunktionär und SBV-Größe, in Erinnerung geblieben. Der Kontakt war rege zu Manfred Werner, Hans-Walter „Buschi“ Martens oder Günter Ahlers, die den regionalen Handball nach vor-

ne brachten. Zu seinen Gesprächspartnern zählten etliche Schiedsrichter, aber auch prominente Fußball-Trainer wie Otto Rehhagel oder Felix Magath, die bisweilen mit ihren Klubs im Flensburger Stadion gastierten. In den 90er Jahren wohnte Harald Jacobsen in Kollund, ganz in der Nähe eines Hot-Dog-Standes und des Schiffanlegers. Die „Flensburg Avis“ saß

bits & bytes

Hardware

Software

Netzwerke

PC-Reparaturen

Internetcafe

Norderstr. 117

Tel. (0461) 49 35 99 88

Fax (0461) 67 56 10 2

24939 Flensburg

www.bitsundbytes.dk

**REINIGUNG
WÄSCHEREI
HEISSMANGEL**

TEXTILPFLEGE
SACHSE

Saisonwechsel im Kleiderschrank!

Wir reinigen Ihre Sommerausstattung.

Bettdeckenbezug 3,20 €
schrankfertig

Kissenbezug 2 €
schrankfertig

Daunendecke 27,50 €
130 x 200 cm, reinigen

Daunenkissen 10,50 €
80 x 80 cm, reinigen

Oberbett 18,50 €
synthetisch, Wolle, Seide

Bettlaken 3 €
schrankfertig

Matratzenbezug 35 €
schrankfertig

Hose/Rock ab 8 €
ändern

Tischtuch 4,10 €
schrankfertig

Tischtuch lang 5,10 €
schrankfertig

Reißverschluss ab 10 €
einnähen

NUR IM OKTOBER!
10 % auf unseren Mangelservice
 Sie waschen, wir mangeln Ihre Textilien.

Polohemden 3,40 € statt 4,20 €

**Für nur 4,00 €*
bis an die Haustür!**

Nutzen Sie unseren neuen Hol- und Bringservice.
* Preis gilt nur im Flensburger Stadtgebiet, weitere Regionen auf Anfrage.

Expertise Textilpflege

Textilpflege Sachse
 Husumer Straße 31 · 24941 Flensburg
 Telefon 0461 23178 · textilpflege-sachse.de



zwar nicht mehr am Nordermarkt, sondern im Gewerbegebiet West, doch der Journalist ließ es sich nicht nehmen, seinen Arbeitgeber auch mal auf dem Seeweg anzusteuern. Dann frühstückte er an Bord, stieg nach 15 Minuten an der Flensburger Hafenspitze aus, ging zu Fuß zum ZOB und fuhr mit dem Bus

in den Wittenberger Weg zu seiner Zeitung. „Eine knappe Stunde war ich unterwegs“, verrät er. „Im Sommer habe ich mir das bestimmt einmal die Woche gegönnt.“ Mit Auto ging es deutlich schneller: in nur zwölf Minuten. Zur Jahrtausendwende war Harald Jacobsen viel mit der aufstrebenden und

international agierenden SG Flensburg-Handewitt unterwegs. Zu den Bundesliga-Spielen fuhr er im Mercedes eines Sponsors mit, bei europäischen Einsätzen saß er oft im selben Flioger wie die Mannschaft. 2001 in Leon feierte er einen Europapokal-Triumph und begoss abends am Tresen zusammen mit Torwart-Legende Jan Holpert und einem Mäzen den gemeinsamen Geburtstag. Ein Jahr später berichtete er über einen handfesten Tumult in Ciudad Real. Und immer wieder wunderte er sich über manche „Blüte“ im Journalismus und verteidigte gern die Zunft der Übungsleiter gegen allzu harsche Kritik. „Ein Trainer weiß selbst am besten Bescheid über seine Mannschaft“, weiß Harald Jacobsen aus eigener Erfahrung. „Er kann höchstens Empfehlungen gebrauchen, aber doch keine Forderungen, wie er etwas zu machen hat.“ Den tragischen Höhepunkt erlebte Harald Jacobsen bei der Frauen-Weltmeisterschaft 1997 in Berlin. Während des Halbfinals erstach ein betrunkenen deutscher Fan zwei ebenfalls alkoholisierte dänische Anhänger. Der Journalist saß nur wenige Reihen unterhalb des Tatorts und sah, wie der dänische Mannschaftsarzt vom Spielfeld auf die Tribüne eilte. „Ich wusste, dass er kein Deutsch kann und kam als Dolmetscher dazu“, berichtet der Reporter. Kurz darauf übersetzte er die Pressekonferenz zu diesem tragischen Vorfall für das dänische Fernsehen. Seinen Einsatz für „Flensburg Avis“ schraubte Harald Jacobsen altersbedingt immer weiter herunter. Eine 450-Euro-Vereinbarung gehört bereits der Vergangenheit an. Als freier Mitarbeiter machte er die 50 Jahre voll. Auch als 70-Jähriger springt er am

Wochenende manchmal ein, wenn beispielsweise DGF kickt. Als Privatier besucht er gerne die Nord-Frauen. Das regionale Sportgeschehen interessiert ihn weiterhin. Als Handball-Trainer betreute er zuletzt bei einem Turnier eine Bezirksauswahl. Dieser bunte Haufen schlug sich so gut, dass Harald Jacobsen fast Co-Trainer bei einem Drittligisten geworden wäre.

Fußball schaut er gerne am Fernseher. „Ich freue mich über Niederlagen des FC Bayern in der Bundesliga und über seine Siege auf internationaler Bühne“, grinst Harald Jacobsen. Er hat eine Patentochter, die nördlich der Grenze mit ihren drei Kindern lebt. Häufiger wird das „Opa-Taxi“ gerufen. Und wenn Zeit für Muße ist, begibt er sich von der westlichen Höhe in die Innenstadt und genießt einen Cappuccino. Oder auch zwei.

Text: Jan Kirschner

Fotos: Jan Kirschner, privat



MEHR ALS EIN MAKLER.

Der Verkauf einer Immobilie sollte stets kompetent begleitet werden. Als kundenorientiertes Unternehmen setzen wir hohe Maßstäbe an eine qualitativ hochwertige Dienstleistung.

Erleben Sie die „*Neue Generation Immobilien-Makler*“.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Team von Oliver Klenz – Der Immobilienprofi.



Oliver Klenz – Der Immobilienprofi.
Husumer Straße 73, 24941 Flensburg

Telefon 0461 / 40 30 61 - 00
Fax 0461 / 40 30 61 - 10

E-Mail info@oliver-klenz.de
Internet www.oliver-klenz.de



Flensburg Journal
Besondere Geschichten verdienen das beste Medium.



THE iX

DER ERSTE VOLLELEKTRISCHE BMW iX.
AB 13. NOVEMBER BEI UNS.



#bornelectric

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Die Zukunft der Mobilität hat längst begonnen. Dabei spielen elektrische Antriebe eine zunehmend größere Rolle. Der technologische Fortschritt macht das Angebot immer attraktiver, wie der vollelektrische BMW iX eindrucksvoll unter Beweis stellt. Erleben Sie den ersten BMW iX und weitere BMW Modelle mit Elektroantrieb bei einer persönlichen Probefahrt oder einem individuellen Informationsgespräch.

BMW iX xDrive40

240 kW, (326 PS), Alpinweiß, Akustischer und Aktiver Fußgängerschutz, Driving und Parking Assistant, Klimaautomatik, Sitzheizung vorne u. v. m.

Leasingbeispiel von der BMW Bank GmbH*

Fahrzeuggesamtpreis:	77.300,00 EUR	Laufzeit:	36 Monate	Gesamtpreis:	37.004,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	5.000,00 EUR	Laufleistung p. a.:	10.000 km	Monatliche Leasingrate	889,00 EUR

* Ein unverbindl. Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Zzgl. 995,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: - (NEFZ); 19,4 (WLTP). Elektrische Reichweite in km: 425 (gesamt), 492 (innerorts)

Offizielle Angaben zu Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nicht mehr nach NEFZ, sondern nur noch nach WLTP. Weitere Informationen zu den Messverfahren NEFZ und WLTP finden Sie unter www.bmw.de/wltp. Weitere Informationen zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen, bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern und unter www.dat.de/angebote/verlagsprodukte/leitfaden-kraftstoffverbrauch.html unentgeltlich erhältlich ist. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Stand 09/2021. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. 19 % MwSt.. Das Angebot hat Gültigkeit bis 31.12.2021.

BAUER GRUPPE
Starke Marken. Starkes Team.

ALBERT BAUER GMBH
Schleswiger Straße 65-75
24941 Flensburg
Tel.: +49 (0)461 99 90 0

ALBERT BAUER SCHLESWIG GMBH
Heinrich-Hertz-Straße 1
24837 Schleswig
Tel.: +49 (0)4621 9555 0

ALBERT BAUER HUSUM GMBH
Robert-Koch-Straße 40
25813 Husum
Tel.: +49 (0)4841 77 67 0



Die **Beate Uhse** Chronik

Teil 9: Die Realteilung und der 70. Geburtstag

Die Geschäfte florierten. Porno-Streifen waren nun der Renner. 1980 besaß das Unternehmen „Beate Uhse“ zwölf „Blue Movie“-Kinos und war Marktführer mit 140 Pornofilmen. Beim Verleih entsprechender Videos an unabhängige Lichtspielhäuser registrierte die Geschäftsführung vielversprechende Ansätze. Die Filme entstanden vorwiegend in den USA. „Dort sind Models und Drehmöglichkeiten besser“, meinte Beate Rotermund.

Die Staaten schienen das geeignete Feld für eine weitere Expansion zu sein. Die Übernahme der amerikanischen Porno-Kinokette „Pussycat“ scheiterte jedoch am Preis: 35 Millionen Dollar waren aufgerufen. Im Februar 1981 war die „Chefin“ in New York. Bei Speis und Trank berichteten Presse und Fernsehen über den großspurig geplanten Film-Verleih der deutschen Newcomerin. Die Streifen liefen auch in den US-Kinos, doch kaum ein Kunde zahlte. Reuben Sturman, so etwas wie ein Porno-Mogul in den Staaten, soll die Kino-Betreiber unter Druck gesetzt und bei

Zahlungen an „Beate Uhse“ mit Konsequenzen gedroht haben.

Im fernen Flensburg hatte sich die Struktur des Sex-Konzerns gewandelt. Beate Rotermund schraubte ihren Aufwand zurück, reiste gern und verbrachte viel Zeit mit ihrem Lebensgefährten John Holland – in Schausende, New York oder Florida. Die drei Söhne übernahmen immer mehr Verantwortung. 1973 gehörten ihnen jeweils fünf Prozent an der Unternehmensgruppe, 1977 waren es bereits 16 Prozent. Jeder hatte seine Arbeitsschwerpunkte: Klaus Uhse kümmerte sich um den Großhandel und den Außenhandel. Dirk Rotermund war für das Versandhaus zuständig, während Ulrich Rotermund die Läden und die noch junge Video-Film-Sparte managte.

Angeichts unterschiedlicher Ansichten in der Geschäftspolitik kam es häufiger zu Spannungen und Meinungsverschiedenheiten. Sie spitzten sich zu, als das Unternehmen 1981 in eine kritische Situation geriet. Der Umsatz hatte inzwischen die Grenze von 100 Millionen D-Mark durchstoßen.

Die Gewinne waren üppig. Sie wurden allerdings reinvestiert. Steuernachzahlungen, erhöhte Vorauszahlungen und sinkende Gewinne griffen das finanzielle Fundament an. Der Kreditrahmen bei den Banken war praktisch aufgebraucht.

In dieser Situation soll Ulrich Rotermund vehement darum gekämpft haben, weitere zwei Millionen D-Mark in das US-Projekt zu pumpen. Seinen beiden Halbbrüdern war das Risiko entschieden zu hoch. Ulrich Rotermund soll daraufhin seine Mutter Beate dazu überredet haben, eine Realteilung des Gesamt-Unternehmens einzuleiten. Die beiden überstimmten Klaus Uhse und Dirk Rotermund, die sich durchaus eine größere Unabhängigkeit der Geschäftsbereiche vorstellen konnten, dies aber weiterhin unter einem gemeinsamen Dach.

Zum 1. Juli 1981 wurde die Realteilung vollzogen. Zwei getrennte Unternehmen entstanden. Dirk Rotermund und Klaus Uhse führten Versand und Verlag fort, während Beate Rotermund zusammen mit Ulrich, ihrem jüngsten Sohn, die Ladenket-



Foto: Bayerische Staatsbibliothek München/Bildarchiv/Dirk Hentschel

Noch alle beisammen. Von links: Beate Rotermund, Dirk Rotermund, Klaus Uhse und Ulrich Rotermund

ten und den Filmverleih verantwortete. Als neue Basis wurde bis Ende 1981 die „Beate Uhse AG“ mit einem Grundkapital von 16 Millionen D-Mark gegründet. Beate Rotermund fungierte als Vorstandsvorsitzende, Ulrich Rotermund als Stellvertreter. Als Geschäftsführer wurde Hans-Dieter Thomsen eingesetzt.

Den neuen Strukturen waren viele Gespräche mit Wirtschaftsberatern, Steuerprüfern und Juristen vorausgegangen. „Ohne die Realteilung hätte ich der Boss bleiben müssen und irgendwann 60-jährige Söhne gehabt, die machen müssen, was ihre 90-jährige Mutter will“, erklärte Beate Rotermund einmal. Und weiter: „Dies war die einzige Möglichkeit, jedem der Söhne selbstständige Unternehmensteile zu überlassen, ohne dafür riesige Steuerbeträge aufbringen zu müssen.“ Von den internen Streitigkeiten keine Rede – und auch nicht vom Ungleichgewicht bei den Geschäftsaussichten. Beate und Ulrich Rotermund hatten sich die vermeintlich besseren Tortenstücke herausgeschnitten. Pornofilme in den Läden und in den Sex-Kinos boomten. Und die Sex-Shops durften verkaufen, was der Versand oft nicht versenden durfte.

Von der Öffentlichkeit blieb die Realteilung zunächst unbemerkt. Erst Anfang Oktober 1982 titelte die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“: „Beate Uhse hat ihr Imperium in zwei Teile zerlegt“. Die Zäsur fiel sicherlich deshalb so lange nicht auf, da zunächst beide neuen Unternehmen in der Flensburger Gutenbergstraße blieben. Die Atmosphäre war aber längst angespannt, wie aus internen Papieren hervorgeht. So hatte die „Versandgruppe“ eine Monatsmiete von 40.000 D-Mark an die „Ladengruppe“ zu zahlen. Und die wollte noch mehr. Beate Rotermund hatte wohl gehofft, dass die

Realteilung zu klaren Strukturen und einer Befriedigung der Situation beitragen könnte, letztendlich erwies sie sich aber als Sprengsatz. 1982 gab es zwischen den beiden Geschwister-Unternehmen eine erste Auseinandersetzung vor Gericht. Bald war Klaus Uhse und Dirk Rotermund klar: „Wir müssen bauen!“

Der familiäre Stress im Konzern schlug auf die Gesundheit. Beate Rotermund war bis dahin nie wirklich krank gewesen und ließ sich alle zwei Jahre einem umfangreichen Gesundheitscheck unterziehen. Vor Weihnachten 1982 fühlte sie sich 14 Tage schlapp. Bei einer Ultraschall-Untersuchung wurden fünf kartoffelgroße Zysten an der linken Niere entdeckt. Krebs konnte nicht ausgeschlossen werden. Mitte Januar 1983 wurde die Flensburgerin in einer Aachener Nierenspe-

zialklinik operiert. Die Labor-Befunde sendeten keine beunruhigenden Signale.

Dennoch war die OP der prominenten Patientin ein gefundenes Fressen für die Boulevard-Presse. Am 25. Januar 1983 schrieb die Bild-Zeitung: „Beate Uhse operiert – sechs Wochen Krebsangst!“ Sie meldete sich sogar selbst zu Wort: „Mir geht es einfach lausig, ich habe schreckliche Schmerzen.“ Drei Tage später hatte sich die Situation auf Zimmer 415 deutlich entspannt. Beate Rotermund war schon wieder rege am Telefonieren. „Ich erhalte ständig die aktuellen Berichte aus der Firma“, sagte sie. Nichtsahnend, dass alles noch weit dramatischer werden sollte.

Klaus Uhse erhielt eine Krebs-Diagnose und wurde Anfang September 1983 am Magen operiert. Seine Mutter Beate war von dieser Nachricht so



3. Juli 1984: Beerdigung in Glücksburg

Foto: Bayerische Staatsbibliothek München/Bildarchiv/Dirk Hentschel



Flensburger Schäferweg: Das neue Orion-Gebäude 1985

Foto: Orion

geschockt und beunruhigt, dass sie sich einer Magenspiegelung unterzog. Dabei wurde ein kleines Geschwür entdeckt – mit positivem Befund. Vor dem Eingriff am 30. September im Hamburger Marien-Krankenhaus verbrachte Beate Rotermund ein Wochenende im Kreis der Familie, sortierte Post und Unterlagen in der Firma, spielte Tennis und startete mit der Cessna einen Rundflug über Flensburg und Glücksburg. Die Operation dauerte gut fünf Stunden, dann waren das Karzinom im Anfangsstadium und große Teile des Magens herausgeschnitten. Nach 15 Tagen wurde sie aus

dem Krankenhaus entlassen und saß kurz darauf im Flieger zu den Bermudas. Sohn Ulrich hatte sie zu einem Urlaub überredet. Schon bald machte Beate Rotermund Gymnastik und spielte wieder Golf. „Ich will 100 Jahre alt werden“, trotzte sie dem Schicksal.

Wenige Monate später war alles anders. Sohn Klaus konnte den Krebs nicht besiegen und verstarb am 30. Juni 1984. Drei Tage später versammelten sich 80 Trauergäste auf dem Glücksburger Friedhof. Am Sarg eine Schleife. Auf ihr stand: „Ein letzter Gruß – deine Mutter Beate!“ Sie musste zeitweise gestützt werden von ihren beiden verbliebenen Söhnen und warf einen Strauß Rosen ins Grab. Tags darauf wirkte sie schon wieder zuversichtlicher. „Der grausame Tod hat unsere Familie wieder zusammengebracht“, meinte die 64-Jährige gegenüber der Presse.

Geschäftlich wurde die Trennung nun allerdings auch augenscheinlich. Im Sommer 1984 wurden 275 Lkw-Ladungen von der Gutenbergstraße in neugebaute Hallen am frisch erschlossenen Schäferweg transportiert. Der „Beate Uhse Versand“ und 90 Mitarbeiter hatten eine neue Heimat. Um sich auch optisch als eigener Betrieb darzustellen, erfolgte bald eine Namensänderung. Nachdem zunächst ein Dr.-Lösch-Erotik-Katalog erstellt worden war, fiel dann die Entscheidung für das Sternbild „Orion“.

Bei der Realteilung hatten beide nun eigenständige Unternehmenszweige eine fünfjährige Sperrfrist vereinbart, um sich bei den Geschäften nicht ins Gehege zu kommen. Die Konkurrenz untereinander ließ sich aber nicht eindämmen, wie auch öffentliche Äußerungen zeigten. Im November 1984 sagte etwa Dirk Rotermund: „Während die

Beate Uhse AG mit ihren Sex-Shops und Kinos auf der Pornowelle schwimmt, setzt Orion neue Akzente im Bereich der erotischen Atmosphäre.“ Man beäugte sich: Beate Rotermund heftete in ihren Unterlagen auch Pressematerial von „Orion“ ab und markierte Formulierungen wie „der größte Erotik-Versand der Welt“.

1986, also mit Ablauf der fünf Jahre, stieg „Beate Uhse“ wieder in das Versandgeschäft ein und publizierte das „Beate Uhse Journal“, den neuen Katalog. Den Namen „Versandhaus Beate Uhse“ hatte man sich an der Gutenbergstraße zurückerkämpft. 1988 erwirtschaftete der Versandhandel noch Verluste, brachte es auf einen Anteil von etwas mehr als zehn Prozent am Gesamtumsatz von 100 Millionen D-Mark des 575 Mitarbeiter starken Unternehmens. Die Konkurrenz belebte das Geschäft: „Orion“ schaffte mit seinen 120 Leuten immerhin 40 Millionen D-Mark im Jahr.

Die Geschäftsfelder wandelten sich immer wieder. Am 29. November 1984 lockte das Magazin „Stern“ seine Leser mit der Schlagzeile „Das Ende der Sexwelle“. Wenige Monate später widmete sich der „Spiegel“ dem „Thema des Jahres“: Aids. Ein Virus kurbelte den Kondom-Verkauf an. „Beate Uhse“ richtete in ihren Läden einen „Aids-Beratungsdienst“ ein, warb mit Slogans wie „Die Liebe unbeschwert genießen“ und setzte immer mehr Präservative ab. Die Kunden orientierten sich nun allerdings mehr an medizinischen Aspekten und weniger an erotischen Spielereien. Die Gesellschaft war besorgt. Am 29. Mai 1988 strahlte das ZDF die Sendung „Liebe ist Zärtlichkeit – ein Abend gegen Aids“ aus. Gäste waren Bundesministerin Rita Süßmuth, Aufklärungsfilmer Oswald Kollé – und Beate Rotermund.



Titelbild der „Emma“ von März 1988

Foto: EMMA



Der Sportboot-Führerschein von 1982



Beate Rotermund flog gerne und viel

Die Unternehmerin hatte in der Öffentlichkeit generell ein positives Image, musste in den 80er Jahren immer wieder Angriffe von Feministinnen einstecken. Die „Emma“ schrieb im März 1988: „Mit 25 fliegt Beate Uhse Stukas an die Front – für Hitlers Luftwaffe. Mit 69 verkauft sie Frauen – für 90 Millionen im Jahr.“ Ihr wurden Frauenfeindlichkeit und die Degradierung der Frau zum Lustobjekt vorgeworfen. „Ich bin nicht Jesus, sondern Unternehmer“, bekannte Beate Rotermund freimütig und stellte klar: „Noch nie gab es so viele Freiheiten für uns Frauen. Wir dürfen alles, wir können so gut wie alles, was Männer auch können.“

In ihrem Pressematerial las sich das dann so: „Seit über 30 Jahren ist es das Anliegen von Beate Uhse gewesen, die Sexualität von ihren Tabus und ihrem illegalen Dasein zu befreien. Wir – die Firma Beate Uhse – haben entscheidend dazu beigetragen, dass Sexualität in all ihren Spielarten in unserer Gesellschaft wieder den Stellenwert eingenommen hat, der ihr zusteht.“ Beate Rotermund scheute sich nicht ihren Standpunkt zu verteidigen und setzte sich im Juli 1989 auf den „heißen Stuhl“ von „RTL plus“.

Sie wusste, wie man das Leben genießen kann. Häufig und vor allem zu ihren Geburtstagen reiste die „Chefin“ nach Florida, um dem Rummel

um ihre Person zu entgehen. Sie schwamm gern, schoss auf Skiern über das Wasser. Sie machte einen Sportboot-Führerschein, schlug immer wieder auf dem Tennisplatz auf und begrüßte in der amerikanischen Wahlheimat gerne Freunde.

Im privaten Foto-Album gibt es Bilder von einer „Ski-Show“, die Beate Rotermund und John Holland im April 1982 gemeinsam inszenierten. „Langsam und sicher lebten wir uns auseinander“, stellte sie später fest. Die Gegensätze traten stärker hervor. Das Paar trennte sich, versprach sich eine Freundschaft, sah sich aber immer seltener. In der Presse tauchte noch eine Affäre mit einem ehemaligen Eishockey-Spieler auf, doch die Wünsche nach einer festen Partnerschaft blieben unerfüllt. Beate Rotermund legte sich aber durchaus ins Zeug und sparte an ihrem äußeren Erscheinungsbild gewiss nicht. In einer vierstündigen OP ließ sie sich die Falten liften. „Auch ich kann mich dem Jugendlichkeitswahn nicht entziehen“, lächelte sie. Die „Bild“ titelte: „Das neue Gesicht von Beate Uhse – Sex-Königin zahlt 6000 D-Mark.“

In Schausende genoss die Unternehmerin die Ruhe. Der Garten war ihre Spielwiese, auf Beeten wuchs Gemüse. Besucher entdeckten in ihrem Haus keine Pornofilme und auch keine erotische

Literatur. Stattdessen Schwarten der Wirtschaftswelt. „Wer in einer Konditorei arbeitet“, sagte sie einmal, „der nimmt sich ganz selten eine Torte mit nach Hause. Und wenn, dann nur eine, die ihm ganz besonders schmeckt.“ Beate Rotermund verriet: Im Schlafzimmer hatte sie einen Vibrator. Von Schausende fuhr sie mit ihrem „Mercedes 500 SE“ nach Flensburg in die Gutenbergstraße. Oder zum Flugplatz Schäferhaus, wo ihre Cessna stand. Manchmal flog sie mit ihrer Haushälterin nach Sylt oder Wyk, um dort ein Café aufzusuchen. Auf dem Golfplatz in Glücksburg war Beate Rotermund ab 1984 Stammgast. Sie arbeitete systematisch an ihrem Handicap, stattete sich mustergültig aus und las Fachliteratur. Im Winter tauchte sie im Fitness-Studio auf. Langeweile kannte sie nicht, oft war sie wochenlang unterwegs. Im Frühling 1988 etwa besuchte sie zunächst ihre Stieftochter in Südafrika, weilte über Ostern in Florida und nahm danach für einige Tage an einem Symposium im Direkt-Marketing teil – in der Schweiz.

Trotz neuer Impulse sorgte sich die „Chefin“ um ihr wiederbelebtes Versandgeschäft. Sie wollte es offenbar verkaufen. Im Dezember 1988 schrieb sie an mehrere mögliche Interessenten: „1989 werde ich 70 und trage mich mit dem Gedanken, mich vom Versandhaus Beate Uhse zu trennen, da ich für den Versandbereich keinen Nachfolger habe... Bitte behandeln Sie dieses Schreiben streng vertraulich!“ Ein Käufer fand sich nicht. Zumeist sahen die Antworten so aus wie die von Grete Schickedanz („Quelle“): „Ihr Versandhaus lässt sich nicht in unsere Aktivitäten und Zielsetzungen einfügen.“ Die Nachfolge wurde intern gelöst: Zum 12. Juni 1989 übernahm Ulrich Rotermund auch das Ressort „Versandhaus“.

Seine Mutter hatte am 25. Oktober 1989 ihren 70. Geburtstag und weilte ausnahmsweise im Norden. Am Vormittag war ein Empfang im Glücksburger „Grandhotel“, bei dem Beate Rotermund auch ihre frisch erschienene Autobiografie präsentierte. Am Abend wurde in „Andresen's Gasthof“ (bei Tondern) gefeiert. Essen, Reden und Tanzen – bis vier Uhr morgens. Eine Überraschung entdeckte die Jubilarin im „Flensburger Tageblatt“. Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter von „Orion“ ließen einen großen Geburtstagsgruß veröffentlichen. Trotz Realteilung und Konkurrenz: Der gute Ton war nicht ganz verschwunden.

Text: Jan Kirschner
Fotos: Privat ■



Beate Rotermund mit vier ihrer Enkelkinder

Foto: Bayerische Staatsbibliothek München/Bildarchiv/Dirk Hentschel

Mehr Raum für Gründungen: Hochschule öffnet „Opportunity Space“

Neben einem neuen Treffpunkt für Gründungsinteressierte steht auch der „TechShop“ für die Fertigung von Prototypen und viele Beratungsangebote hinsichtlich Produktion in den Startlöchern.

Der Gründungsgeist ist zurück auf dem Campus. Und wenn das Ideenreich mittwochs wieder Gründungsbegeisterte in sein „OpenLab“ lockt, öffnet sich neuerdings ein weiterer Raum, der „Opportunity Space“. Im Rahmen des Projektes „Startup-Village für technologische Produkte an der Hochschule Flensburg (TeStUp)“ können sich hier Menschen mit und ohne Gründungsabsichten, Gründungswillige mit und ohne Idee, Unentschlossene und Interessierte treffen.

„Mit unserem Angebot suchen und fördern wir den Kontakt, den Austausch“, erklärt Gunnar Plöhn, einer der Projektleiter von „TeStUp“. Denn es sei heutzutage wichtig, Netzwerke zu schaffen. Diese entstehen u.a. bei Planspielen, Veranstaltungen oder auch neuen Lehrformaten. Und natürlich auch einfach im Gespräch unter Gleichgesinnten. „Im Grunde ist unser Opportunity Space eine Art Dorfplatz für unser TeStUp-Projekt“, so Plöhn, „wir bündeln hier unsere verschiedenen Angebote und

Möglichkeiten und bringen so verschiedene Kompetenzen und Disziplinen zusammen, die im Verlaufe einer Gründung notwendig sein könnten.“

Während also im Gebäude 13 noch mehr Leben einzieht, kann es ebenfalls im „TechShop“ bereits losgehen. Lediglich die jüngst angeschaffte Senkerodiermaschine muss noch in Betrieb genommen werden. Dann ist der Maschinenpark vollständig. Der „TechShop“ mit seinem der Industrie entsprechenden Standard unterstreicht den Charakter von „TeStUp“, technische Produktentwicklungen in den Fokus der schon bestehenden weitreichenden Gründungsaktivitäten der Hochschule Flensburg zu rücken.

„Im TechShop werden unter anderem Null-Serienproduktionen möglich sein“, erklärt Plöhn. Daher bieten die Maschinen die Voraussetzungen, verschiedene Fertigungstechniken zu testen und anzuwenden. Die neueste Anschaffung ermöglicht es beispielsweise, Werkzeugformen herzustellen, mit deren Hilfe dann Kunststoffbauteile in großen Serien produziert werden können. So kann neben einem Prototyp auch die produktionsgerechte Gestaltung von Bauteilen bereits in der frühen Phase eines Produktes erprobt werden.

Derzeit arbeiten schon einige studentische Gründungsteams im „TechShop“. Studierende und Mitarbeiter der Hochschule haben zudem im Projekt „TeStUp“ regelmäßig die Möglichkeit, durch „Kickstart“ mit bis zu 7500 Euro für ihre Prototypen unterstützt zu werden.

Mehr Infos zu TeStUp:

<https://hs-flensburg.de/go/TeStUp>

Infos zu Kickstart:

<https://hs-flensburg.de/go/testup/kickstart>

**Öffnungszeiten des „Opportunity Space“:
immer mittwochs von 17:00 bis 20:00 Uhr
im Gebäude 13.9/13.10**

„TeStUp“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Forschung an Fachhochschulen“, Fördermaßnahme „StartupLab@FH“, durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.



Freuen sich über die Senkerodiermaschine: Oliver Federau, Gunnar Plöhn und Prof. Dr. Dodwell Manoharan (v.l.). Foto: Gatermann



Stefanie Jordt · Wissenschaftliche Mitarbeiterin

**»Innovativ
bedeutet für mich:
die Zukunft aktiv
mitzugestalten!«**



ausgezeichnet als:





Flensburger Straßen und Stadtteile:

Sybille Woltersdorf – Lebensmittelpunkt Fruerlund

Kleine „Flensburg-Kunde“ vorab: Der Stadtteil Fruerlund liegt im Nordosten Flensburgs. Er grenzt im Westen an die Förde, im Norden an Mürwik, im Südosten an Engelsby und im Süden an Jürgensby. Er umfasst heute den Stadtteil nördlich der Nordstraße bis nach Mürwik, zum Osbektal und Engelsby-Dorf. Oft wird Fruerlund auch als ein Teil von Mürwik bezeichnet, offiziell gilt Fruerlund jedoch als eigenständiger Stadtteil Flensburgs, mit eigenen Stadtbezirken. Die drei Stadtbezirke Fruerlunds heißen Blasberg, Bohlberg und Fruerlundhof. Das kleine, schmale Gebiet Kielseng gehört dabei zum Stadtbezirk Blasberg, obwohl es optisch eher mit dem Mürwiker Gebiet Sonwik verwachsen ist.

Zu Fruerlund gehören zudem Fruerlundholz sowie ein Teilbereich von Fruerlundmühle. Die in Fruerlund zu

findenden Ortsbezeichnungen wie Tomatenberg, Blasberg, Bohlberg und auch Finisberg deuten auf verschiedene Höhenlagen hin: Der größte Teil Fruerlunds liegt deutlich oberhalb der Flensburger Förde. Das kleine, schmale Gebiet Kielseng bildet jedoch eine Ausnahme, und liegt direkt an der Flensburger Förde. 1910 wurde Fruerlund gemeinsam mit den Nachbargemeinden Twedter Holz, Twedt und Engelsby nach Flensburg eingemeindet. Quelle: frei nach Wikipedia!

Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen für die Deutschen

Der eben beschriebene Stadtteil Fruerlund sollte einmal der absolute Lebensmittelpunkt der kleinen Sybille Woltersdorf werden. Das war noch

zu Beginn ihres Lebens gar nicht so selbstverständlich, insbesondere wenn man sich Herkunft und Lebensläufe ihrer Eltern und die damaligen Lebensumstände anschaut.

Die Schicksale von Sybilles Eltern wurden durch den Zweiten Weltkrieg geprägt, ihre Lebensläufe durch die Kriegsumstände bestimmt. Ihr Vater stammte aus einer gutbürgerlichen Familie aus der damaligen Reichshauptstadt Berlin, er arbeitete jahrelang erfolgreich bei der Reichsbank. Er wurde jedoch im Krieg zur Wehrmacht eingezogen, nahm an diversen Kampfhandlungen teil, und landete schließlich als Verwundeter in einem der zahlreichen Lazarette im Osten Deutschlands. Während eines solchen Lazarettaufenthaltes lernte er Sybilles Mutter, seine spätere Ehefrau, kennen und lieben. Sie war dort als Schwestern-

helferin eingesetzt, stammte ursprünglich aus ländlichen Verhältnissen Pommerns. Als Anfang 1945 der Krieg praktisch verloren war, die sowjetischen Truppen immer näher an die deutschen Ostgebiete heranrückten, flüchtete sie zusammen mit vielen Familienangehörigen gen Westen, gelangte unversehrt nach Schleswig-Holstein, und wurde schließlich in Flensburg aufgenommen. Sie wurde anfangs mit einigen ihrer Verwandten in der damaligen Voigtschule in der Schlossstraße einquartiert. Die Voigtschule hieß vorher St. Marien-Knabenschule. Danach diente sie als „4. Realschule“ der Stadt. In dieser Zeit erhielt die Schu-



**G O L D
SCHMIEDE**

REICH

Anfertigung
Umarbeitung
Reparatur
Goldankauf

Mühlenholz 26
Flensburg-Fruerlund
Telefon 04 61 - 3 33 39
www.goldschmiede-reich.de



www.flensburgjournal.de



Sybille schmunzelt: Ja, damals...

le den Namen Voigtschule, nach dem dritten Rektor der Realschule Christian Friedrich Voigt, der 1938 verstarb. Die Wohnverhältnisse in den umfunktionierten Klassenräumen waren den Umständen entsprechend schlecht – doch hatten alle, die es glücklich bis hierher geschafft hatten, zumindest ein Dach über dem Kopf. Sie vermisste natürlich ihren Ehemann sehr, und startete alsbald diverse Suchanfragen über das Deutsche Rote Kreuz. Tatsächlich gelang es dem DRK-Suchdienst, den Vermissten aufzutreiben, und schon nach wenigen Wochen konnte sie ihn in ihre Arme schließen: Sie traf ihn in Travemünde und nahm ihn mit nach Flensburg. Das Zusammenleben mit den vielen Menschen in einem Raum gestaltete sich für das Paar, das sich 2 Jahre nicht gesehen hatte und auch vorher nicht längere Zeit zusammengelebt hatte, schwierig. Deshalb waren beide mehr als froh, als sie in ein Barackenlager auf dem Gelände der späteren PH in der Mürwiker Straße umziehen konnten, wo sie einen kleinen Raum für sich alleine hatten. Das war der Beginn eines Lebens in Fruerlund.

In Flensburg endgültig angekommen

Zigtausende ehemaliger Soldaten kamen verwundet und /oder traumatisiert aus dem Krieg zurück. Auch Sybilles Vater kam nicht unversehrt davon. Er litt unter heftigem Rheuma, musste starke Medikamente einnehmen, war

gesundheitlich ziemlich angeschlagen. Das Ehepaar Woltersdorf hatte jedoch insofern Glück im Unglück, als dass es eine der ersten neugebauten Wohnungen in einem Mehrfamilienhaus in der Fruerlunder Straße beziehen durfte. Hier fühlten sie sich schnell wohl, und wurden, umgeben von netter Nachbarschaft, im Hause Nummer 4 alsbald heimisch.

Bedingt durch die Krankheit des Ehemanns wollten sie eigentlich keinen Nachwuchs haben. Doch es kam nach geraumer Zeit dann anders: Eine Anfang 1952 beginnende längere Phase des Unwohlseins der Ehefrau stellte sich bald als ein natürliches Ereignis heraus: Sie war nämlich schwanger! Im August 1952 war es soweit: Ein kleines und gesundes Mädchen erblickte das Licht dieser Welt, Sybille war geboren! Die Eltern waren trotz einstiger Bedenken sehr stolz auf ihre kleine Tochter.

Die neue Heimat: Fruerlunder Straße

Im Hause Nummer 4 war der Zusammenhalt der Hausbewohner sehr stark. Zahlreiche Kinder bestimmten den Alltag, es war tagsüber immer „Leben in der Bude“. Auf der Etage der Familie Woltersdorf war Sybille allerdings das einzige Kind, die unmittelbaren Nachbarn hatten jedoch einen kleinen Hund, der Sybilles liebster Spielgefährte innerhalb des Hauses wurde. Wenn das Wetter es nur irgendwie zuließ,

PRIVATE PHYSIOTHERAPIE PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG



INNERE RUHE
MENTALE STÄRKE
SELBSTSICHERES ICH

Mindset

zu Glück
Gesundheit
und Erfolg.

Mindset zeigt sich durch unsere Denk- und Handlungsmuster. Diese werden durch unsere Überzeugungen, durch die innere Einstellung geprägt. Schaut man sich das Wort Mindset mal genauer an, geht es hier wörtlich übersetzt um die Einstellung des Geistes. So gelangen wir ziemlich schnell zu der Erkenntnis, dass unser Bewusstsein gar nicht so bewusst gesteuert wird, sondern ein Ausdruck unseres inneren Seelenlebens ist. Unser Unterbewusstsein bestimmt ca. 80% unseres heutigen Tuns und Seins. Wer sein Mindset verändern möchte kommt also nicht darum herum, sich damit auseinanderzusetzen, welche Ursachen zu welchen Wirkungen geführt haben und welche Stellschrauben man verändern kann, um das zu erreichen, was man wirklich möchte.

Gutschein

Selbstliebeprogramm:

Ruhe
Meditation
Massagen

20 % Ermäßigung gültig bis 30. November 2021

Claudia Mierig - Gemeinschaftspraxis
Friesische Straße 18, 24937 Flensburg

E-Mail: mierigc@gmail.com
Mobil: +49 160 5610768



Weitere Info's unter: www.claudia-mierig.de



Mit Papa und Mama

spielten alle Kinder jedoch draußen – das war damals einfach so. Die Wohnverhältnisse waren aus heutiger Sicht beengt, doch das empfanden die Menschen damals nicht als störend – sie waren allesamt froh, eine wenn auch kleine Wohnung ihr Eigen nennen zu können. Hinter dem Wohnhaus lag ein Hofplatz mit Rasenfläche, und wer von den Mietern es wollte, konnte gar ein kleines Stück Garten für sich beanspruchen und dieses nutzen. Für Sybille war es eine schöne Zeit, sie ging gern zur Schule – in die Grundschule Fruerlund, war aufgeweckt und wissbegierig, spielte aber auch gern mit den vielen Nachbarskindern und ihrem absoluten Liebling, dem Nachbarshund. Die Sorgen der Eltern bekam sie altersbedingt kaum mit, die hielten sie auch fern von ihrem Kind. Ihr Vater – eigentlich gelernter Bankkaufmann – fand Arbeit im Lager der Feldmühle, doch bemerkten seine Vorarbeiter recht schnell, dass er durchaus über kaufmännische Fertigkeiten und Vorbildung verfügte, und so setzte man ihn bald in entsprechenden Tätigkeiten ein. Nicht nur Familie Woltersdorf war glücklich, dass ihr Vater und Ernährer einen so guten Arbeitgeber gefunden hatte: Die Feldmühle war sehr sozial eingestellt, kümmerte sich intensiv um ihre Beschäftigten und deren Familien. Das schlug sich in vielfältigen Aktivitäten nieder, regelmäßig wurden Ausflüge veranstaltet, was dazu führte, dass das Ehepaar seine neue Heimat kennenlernte. Daraus erwuchsen Urlaubsziele, zum Beispiel nach Amrum, das auch für die heutige Familie immer noch eine wichtige Rolle spielt. Sybilles Vater litt jedoch zuneh-

mend unter dem schweren Rheuma. Er erlitt – bedingt durch starke Nebenwirkungen seiner Arzneien – zwei Infarkte, wurde leider deshalb erwerbsunfähig. Wochenlang lag er stationär im Franziskus-Krankenhaus, durfte natürlich regelmäßig von Frau und Tochter besucht werden. Sybille gefiel es ausnehmend gut im „Franziskus“ – alle dort, insbesondere die Nonnen, waren angetan von dem fröhlichen Kind, das seinen Vater besuchte, ohne zu ahnen, wie schlecht es damals schon um ihn stand.

Sybilles Mutter nahm notgedrungen einen Halbtagsjob an, um etwas zusätzliches Geld in die Haushaltskasse zu bekommen. Sie hatte vor ihrer Schwangerschaft bereits in einer hiesigen Näherei gearbeitet, später als Mutter insbesondere für die Tochter zu Hause passende Kleidung hergestellt. Sie fand Arbeit in der Nähstube im nahegelegenen neuen Elsa-Brändström-Haus.

Im Jahr 1953 beschloss die Mitgliederversammlung der DRK-Schwesternschaft Elsa Brändström den Bau eines neuen Mutterhauses sowie eines zugehörigen Feierabendhauses, für Ruhestandsschwestern und Räume für Schwesternschülerinnen. 1954 wurde das heutige Mutterhaus der Schwesternschaft in der Mürwiker Straße 2, realisiert.

Neben der Arbeit fand die Mutter noch genügend Zeit und Muße, sich um einen Schrebergarten zu kümmern, den die kleine Familie in Fruerlund nahe der Ostlandstraße gepachtet hatte. Sie liebte ihren Garten, kannte Gartenarbeit bereits aus ihrer Jugendzeit und ging darin auf – ihr Mann schätzte



Beginn eines langen Schullebens

dagegen mehr die Ruhe und Erholung auf der eigenen Scholle. Sybille war natürlich auch gern im Garten. Überhaupt konnte die Kleine sich überall beschäftigen, wurde von den Eltern gern mit schönen Spielsachen verwöhnt, besonders bei speziellen Anlässen wie Geburtstag oder Weihnachten. Obwohl die Wohnung klein war, wurde viel Platz für das Spielzeug gefunden, kann Sybille sich heute noch gut an jene Zeiten erinnern.

Im Glatzer Weg

Die unbeschwerte und fröhliche Kindheit sollte jedoch ein jähes Ende nehmen: Ausgerechnet in der Nacht des Jahreswechsels Silvester/Neujahr von 1964 auf 1965 erlitt ihr Vater daheim eine weitere schwere Herzattacke, wurde noch in der Nacht von einem Rettungswagen abgeholt und ins Krankenhaus eingeliefert. Für Mutter und Tochter fürwahr ein Albtraum, erschwerend kam die Feiertagssituation dazu – niemand konnte oder wollte Auskunft über den Gesundheitszustand des Mannes geben. Schließlich erteilte die Familie die schreckliche Nachricht, dass er am Vormittag des 1. Januar 1965 verstorben sei – im Alter von 62 Jahren. Die Mutter litt schwer unter diesem Schicksalsschlag, Sybille war tief getroffen und verängstigt – beide wurden regelrecht aus der Bahn geworfen. Die Witwe konnte es schon bald in der Wohnung nicht mehr aushalten, zu viel erinnerte sie immer und immer wieder an die schönen und vielfältigen Erlebnisse, die sie bis dahin als kleine Familie dort gehabt hatten. Sie wurde

depressiv und litt schrecklich unter dem Verlust.

Für die beiden Frauen, Mutter und Tochter, ergab sich schließlich die Gelegenheit, in ein Reihenhäuser im nahegelegenen Glatzer Weg umzuziehen. Gesagt, getan: Die beiden zogen um und richteten sich in der neuen Umgebung häuslich ein. Mutter und Tochter Woltersdorf bildeten eine gute Gemeinschaft, Sybille half und unterstützte ihre Mutter, wo es möglich war. Dennoch fühlten sich beide Frauen in der neuen Umgebung nicht so heimisch wie zuvor in der Fruerlunder Straße. Das lag zum einen sicherlich mit an den Umständen des Wohnungswechsels, zum anderen aber auch an der neuen Nachbarschaft, die bei weitem nicht so herzlich war zuvor – den „Neuen“ standen manche „Alteingesessenen“ argwöhnisch gegenüber, zumal es sich um eine alleinstehende Frau mit einer halbwüchsigen Tochter handelte. So empfanden es jedenfalls Mutter und Tochter damals.

Sybille war eine gute Schülerin, wechselte als 10jährige von der Grundschule Fruerlund auf das nahe gelegene Förde-Gymnasium. Dort fühlte sie sich sehr schnell gut aufgehoben und wohl. Ihr fiel das Lernen leicht, sie hatte Freude an neuem Wissen, zudem entdeckte sie ihre Liebe fürs



Der erste Roller

Zeichnen und Malen. Folgerichtig startete sie durch und machte schon als 18jährige ihr Abitur, bedingt durch die Kurzschuljahre war sie noch recht jung bei der Erlangung der Reifeprüfung. Ihr Berufswunsch stand zu dem Zeitpunkt bereits fest: Sie wollte unbedingt Lehrerin am Gymnasium werden, insbesondere in Richtung Kunstunterricht gingen ihre Interessen. Ein solches Angebot gab es seinerzeit jedoch noch nicht in Schleswig-Holstein. So nahm sie ein Studium an der hiesigen PH auf, sie studierte die Fächer Deutsch und Kunst auf Lehramt an Grund- und Hauptschulen, legte erfolgreich ein entsprechendes Examen an der Flensburger PH ab.

Um die besagte Fächerkombination später auch an einer Realschule unterrichten zu dürfen, war ein zusätzliches Examen erforderlich, allerdings musste sie zu dem Zwecke für einige Prüfungen nach Kiel wechseln.

Während ihrer Studienzeit wohnte sie weiterhin eine Zeit lang gemeinsam mit ihrer Mutter im Glatzer Weg.

Sybille bekam die Gelegenheit, ein Berufspraktikum in Flensburg an der damaligen „4. Realschule“ abzuleisten. Einer der dort tätigen Lehrer (Herr Klotz) war sehr angetan von Sybilles Einsatzbereitschaft,

er erkannte ihre Begeisterung für den Lehrerberuf und setzte sich stark für sie ein. Nicht zuletzt dank seiner Fürsprache bekam sie die Chance, an der damals neu gebauten KGS in Adelby an der Richard-Wagner-Straße als frisch gebackene Lehrerin unterrichten zu dürfen. So kam sie im Jahre 1974 als gerade einmal 22jährige Junglehrerin direkt an eine völlig neue Schule, in

der der Unterricht erst 1973 sechszugig mit je zwei Klassen pro Schulart begonnen hatte. Mit einem Jahr Verspätung ging die Kooperative Gesamtschule Flensburg-Adelby dann im neuen Schulgebäude an den Start. Als Adelby 1974 nach Flensburg eingemeindet wurde, stand die Kreisschule plötzlich sogar auf städtischem Grund und Boden!

Mürwiker Straße Nr. 66

Während Sybille ihr Referendariat an der KGS absolvierte, sah sich ihre Mutter nach einem eigenen passenden Häuschen für ihre Tochter um – und wurde schließlich fündig: Im Jahre 1976 erwarb sie für ihre Tochter Sybille das Haus in der Mürwiker Straße Nr. 66 – dort lebt Sybille übrigens heute noch

„Ich stehe meinen Jungs
tätig zur Seite. Setzen auch Sie
ein Statement – für Ihre SG.“

MAIK MACHULLA
Chef-Trainer



**Heimat.
Stärke.
Leidenschaft.**

Mehr auf
www.nospa.de/sg

Leidenschaft im handlichen Format!



Nord-Ostsee
Sparkasse

www.nospa.de/sg

Jetzt kostenlose
SG-Kreditkarte bestellen.

Zeigen Sie auch im Alltag, für wen Ihr Handballherz schlägt! Als Inhaber eines Nospa-Girokontos können Sie jetzt kostenlos die exklusive SG-Kreditkarte Mastercard Classic bestellen.

Upgrade gefällig?

Mit der Goldversion der SG-Kreditkarte profitieren Sie zusätzlich von einem umfassenden Reiseversicherungspaket.



Unbeschwerte Kindheit



Im Laufgitter



Kuckuck!



Im Garten



mit ihrer Familie! Das Markenzeichen des Hauses ist übrigens die unverwechselbare farbenprächtige Gartenpforte in schönstem Violett!

Beruflich ging es zwar etwas holprig, aber doch voran für die Junglehrerin. Nachdem sie ihren ersten Versuch einer Examensarbeit für die Realschule in Flensburg vermasselt hatte, lief es im zweiten Anlauf – nun in Kiel – wesentlich besser: Mit der erfreulichen Note „Gut“ legte sie den zweiten Versuch ab – nun war sie Realschullehrerin!

Privat hatte sie inzwischen ihren künftigen Ehemann kennengelernt, diesen dann bald geheiratet, und kurz darauf ist sie bereits schwanger geworden: 1979 kam das erste Töchterchen auf die Welt. Nach halbjähriger Elternzeit nahm Sybille alsbald wieder ihren Dienst in der Schule auf. Sie durfte jetzt sogar mit einer Sondergenehmigung des Kultusministeriums aus Kiel am Gymnasium im Fach „Kunst“ unterrichten. Dieser Schritt nach vorn sagte ihr jedoch nicht zu: „Meine gemachten Erfahrungen als Lehrerin am „Gym“ waren durchaus zwiespältig“, erinnert Sybille sich nicht so gern an jene Phase. So ging sie wieder einen Schritt zurück, und etablierte sich als Lehrerin für Deutsch und Kunsterziehung im Realschulbereich der KGS Flensburg-Adelby. Sybille Woltersdorf hatte jetzt ihren Platz im Leben gefunden, privat als junge Ehefrau und Mutter, beruflich im Traumberuf als Lehrerin, und wohnungsmäßig im eigenen Haus in der

Mürwiker Straße, in ihrem Quartier und Stadtteil Fruerlund gelegen!

Fruerlund zwischen 1950 und dem Millennium

Das Ortszentrum Fruerlunds war in der zweiten Hälfte des vorherigen Jahrhunderts zweifellos der damalige Nettelbeckplatz. Rund um den Nettelbeckplatz gab es jahrzehntelang zahlreiche Geschäfte und Handwerker, die die meisten Bereiche der Versorgung für das tägliche Leben abdeckten. Ob Schuster, ein Uhrmacher, Schlachter, Bäcker Johannsen, Friseur oder Drogerie – viele Branchen waren hier vertreten, und hatten allesamt ihre Daseinsberechtigung. Zudem gab es in unmittelbarer Nähe die „Blasberg-Apotheke“ in der Mürwiker Straße 52-54, Ecke Gerhart-Hauptmann-Straße, ebenfalls in der „Mürwiker“ (in Nr. 50) betrieb die Familie Nowc ihr Milchgeschäft, auch ein Bäcker war dort beheimatet, und später befand sich das Fachgeschäft „Fernseh Seydlitz“ in den Räumen des früheren Milchgeschäftes. Im Jahr 2000 wurde der Nettelbeckplatz, von den Einheimischen auch „Nettel“ genannt, offiziell in Willi-Sander-Platz umbenannt. Das Wohnquartier beim Platz wurde dann aber um das Jahr 2010 herum stark umgebaut, wodurch bei den Straßen- und Platzbenennungen in dem Bereich manche Konfusion entstand. Der benachbarte Mühlenhof wurde stark umgestal-



Wir sind für Sie da!

Wir bieten Ihnen rund um die Uhr:

Personenbeförderung · Kurierdienste · Flughafentransfer
Krankentransporte sitzend · Fahrzeugüberführung
Gruppenfahrten · Einkaufsfahrten · Gutscheinverkauf
Kartenzahlung ... und das zu fairen Preisen!

1976 909 4040



Viel frischer Wind für Flensburg! Und das gleich 2 Mal.

BEST CARWASH in Weiche & Kielseng.

8 neue Spar-Gutscheine für den Herbst.

www.bestcarwash-flensburg.de

Die reinste Freude



BEST Komplett

Superschaum-Wäsche
Glanzpolitur + Heißkonservierung
Unterbodenwäsche + Unterbodenkonservierung

BEST Exklusiv

High-Tech Schutz
Polymer-Lackversiegelung
gegen Umwelteinflüsse

BEST SuperGlanz

High-Tech Glanz
Lackpflege mit
brillantem Tiefenglanz

-34%

nur **17,50**
statt 26,50
9,00 gespart



BEST CARWASH Flensburg

Nicht gegen Bargeld einlösbar.
Gültig bis 30.11.2021

BEST Komplett

Superschaum-Wäsche
Glanzpolitur + Heißkonservierung
Unterbodenwäsche + Unterbodenkonservierung

BEST Exklusiv

High-Tech Schutz
Polymer-Lackversiegelung
gegen Umwelteinflüsse

BEST SuperGlanz

High-Tech Glanz
Lackpflege mit
brillantem Tiefenglanz

-34%

nur **17,50**
statt 26,50
9,00 gespart



BEST CARWASH Flensburg

Nicht gegen Bargeld einlösbar.
Gültig bis 30.11.2021

BEST Komplett

Superschaum-Wäsche
Glanzpolitur + Heißkonservierung
Unterbodenwäsche + Unterbodenkonservierung

BEST Exklusiv

High-Tech Schutz
Polymer-Lackversiegelung
gegen Umwelteinflüsse

-31%

nur **14,50**
statt 21,00
6,50 gespart



BEST CARWASH Flensburg

Nicht gegen Bargeld einlösbar.
Gültig bis 30.11.2021

BEST Komplett

Superschaum-Wäsche
Glanzpolitur + Heißkonservierung
Unterbodenwäsche + Unterbodenkonservierung

BEST Exklusiv

High-Tech Schutz
Polymer-Lackversiegelung
gegen Umwelteinflüsse

-31%

nur **14,50**
statt 21,00
6,50 gespart



BEST CARWASH Flensburg

Nicht gegen Bargeld einlösbar.
Gültig bis 30.11.2021

BEST Komplett

Superschaum-Wäsche
Glanzpolitur + Heißkonservierung
Unterbodenwäsche + Unterbodenkonservierung

BEST SuperGlanz

High-Tech Glanz
Polymer-Lackpflege
mit brilliantem Tiefenglanz

-30%

nur **15,50**
statt 22,00
6,50 gespart



BEST CARWASH Flensburg

Nicht gegen Bargeld einlösbar.
Gültig bis 30.11.2021

BEST Komplett

Superschaum-Wäsche
Glanzpolitur + Heißkonservierung
Unterbodenwäsche + Unterbodenkonservierung

BEST SuperGlanz

High-Tech Glanz
Polymer-Lackpflege
mit brilliantem Tiefenglanz

-30%

nur **15,50**
statt 22,00
6,50 gespart



BEST CARWASH Flensburg

Nicht gegen Bargeld einlösbar.
Gültig bis 30.11.2021

BEST Lack

Superschaum-Wäsche
Glanzpolitur + Heißkonservierung

BEST Exklusiv

High-Tech Schutz
Polymer-Lackversiegelung
gegen Umwelteinflüsse

BEST SuperGlanz

High-Tech Glanz
Lackpflege mit
brillantem Tiefenglanz

-33%

nur **14,50**
statt 21,50
7,00 gespart

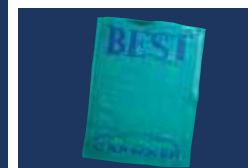


BEST CARWASH Flensburg

Nicht gegen Bargeld einlösbar.
Gültig bis 30.11.2021

BEST Handtuch

Einmal ein Handtuch kaufen
und immer wieder bei uns vor Ort
gegen ein frisches Handtuch tauschen.



Ihr persönliches
BEST-Handtuch
zum individuellen
Nachtrocknen
und Pflegen
Ihres Fahrzeuges

-50%

nur **1,30**
statt 2,60
1,30 gespart



BEST CARWASH Flensburg

Nicht gegen Bargeld einlösbar.
Gültig bis 30.11.2021



Als Täufling

tet und zum Platz ausgebaut, der den Namen Willi-Sander-Platz erhielt. So erhielt der SBV die neue Post-Adresse Willi-Sander-Platz 1. Das Eckhaus (Turmhaus) Willi-Sander-Platz 16 (zuvor Nettelbeckplatz 16), wo sich einst der Nettelbeckplatz befand, erhielt die Adresse Mühlenholz 26, wurde also der Straße Mühlenholz zugeschlagen.

Das Familien- und Berufsleben

Zurück in die 80er Jahre: Sybille Woltersdorf und Ehemann vergrößerten ihre eigene kleine Familie nach und nach um zwei weitere Töchter, alle Mädels jeweils im Abstand von 4 Jahren geboren, 1979, 1983 und 1987, und allesamt Wunschkinder, sogar Wunschkinder! Sybille hielt es bei den weiteren Geburten wie beim ersten Kind, nach relativ kurzer Elternzeit nahm sie ihre berufliche Tätigkeit bald wieder auf, dank guter Unterstützung durch ihren Ehemann und anfangs noch die Mutter klappte das gut. Sybille hatte zur Mutter stets ein sehr gutes Verhältnis gehabt, selbst in Zeiten der Pubertät und des Erwachsenwerdens verstanden die

beiden Frauen sich. Als es ihrer Mutter gesundheitlich immer schlechter ging, haben Sybille und ihr Mann sie zu sich nach Hause geholt, und sie dort immerhin noch sechs Jahre um sich gehabt, bis es schließlich nicht mehr ging mit der heimischen Pflege. Da das Ehepaar kaum auf eigene Familienangehörige zurückgreifen konnte, war es froh und dankbar, eine zuverlässige und stets freundliche und zupackende Haushälterin gefunden zu haben, die sie mehr als 14 Jahre lang stets daheim unterstützte.

Sybilles Mutter erkrankte schließlich an Demenz, einer Krankheit, mit der man seinerzeit noch nicht so richtig gut zurechtkam, einfach noch zu wenig über die Krankheit wusste. Die schrecklichen Erfahrungen trafen die Familie unvorbereitet, letztlich musste die alte Dame in ein Pflegeheim abgegeben werden – dort lebte sie immerhin noch vier Jahre.

Das Leben ging jedoch auch nach dem Verlust der Mutter weiter, die drei Töchter wuchsen heran, der Alltag bestimmte das tägliche Leben. Sybille erlebte auch beruflich zahlreiche Veränderungen im schulischen Bereich mit.

Teppichhaus Dr. Ali

in Flensburg, Große Str. 57



Kostenloser Abhol- und Lieferservice!

- Hauseigene Teppichwäscherei
- Biologische Wäsche ausschließlich auf traditionelle Art mit Wasser und spezieller Kernseife – garantiert ohne Chemikalien



- Fachmännische Reparatur der Fransen und Kanten
- Nachknüpfen von Löchern und Rissen
- Originalgetreue Restauration



vorher

nachher



Teppichhaus Dr. Ali Taghizadeh

Tel.: 0461-79 45 83 11

info@dr-ali.de

www.dr-ali.de



TAVERNA KRETA

Griechisches Spezialitäten-Restaurant

Seit über 30 Jahren die Adresse für gepflegte, griechische Spezialitäten, in neu gestalteten Räumlichkeiten, in angenehmer Atmosphäre . . . Ideal auch für Familienfeste, Betriebs- und Weihnachtsfeiern.

Angelburger Straße 73 - 24937 Flensburg

Öffnungszeiten:

Täglich von 17.30 bis 23.00 Uhr - kein Ruhetag!

Telefon: 04 61 - 2 88 49 - Alle Gerichte auch außer Haus.





Sie unterrichtete immerhin 38 Jahre lang an der KGS – später KTS Flensburg-Adelby, mit unheimlich vielen positiven Erlebnissen. „Für mich war es der Traumberuf! Nichts ist schöner, als junge Menschen heranwachsen zu sehen und sie ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen, sie dabei mit zu formen und auszubilden. Ich habe mich stets um guten Kontakt zu den Kindern bemüht. Das klappte immer dann besonders gut, wenn man eine Klasse über mehrere Jahre begleiten durfte – dann lernte man die Persön-

lichkeiten der Kinder und SchülerInnen besser und intensiver kennen, konnte sie noch besser und gezielter fördern“, ereifert sich Sybille auch heute noch für die schönen Seiten des Lehrberufs. Als sich für sie schließlich die Gelegenheit ergab, mit 60 Jahren als Lehrerin aus dem Beruf auszuschcheiden, nahm sie diese Chance gern wahr. Innerbetriebliche Problematiken an der Schule erleichterten ihr diesen Schritt zu gehen. Das bedeutete jedoch noch nicht das Ende ihrer „Schulzeit“: Sie arbei-

tete anschließend für einen privaten Träger als „Schulbegleiterin“. Schulbegleiter agieren als eine Form persönlicher Assistenz. Sie unterstützen Kinder mit Körperbehinderung, geistiger Behinderung oder psychischer bzw. seelischer Störung im schulischen Alltag. Schulbegleitung ist eine langfristig eingesetzte Maßnahme der Eingliederungshilfe bzw. der Kinder- und Jugendhilfe. Anfangs halbtags für 20 Wochenstunden, später für 10 Stunden wöchentlich war Sybille in diesem hochsensiblen Bereich tätig. Sie kam dadurch sogar mehr herum, als sie es in ihrer gesamten 38jährigen Lehrerbahn erlebt hat: Sie war nacheinander noch in vielen Schulen im Umkreis als Schulbegleiterin aktiv. Zeitgleich mit dem Beginn der Corona-Pandemie hierzulande, im Frühjahr 2020, endete diese berufliche Zeit für Sybille. Seitdem ist sie „nur“ noch Rentnerin – ein Zustand, der ihr jedoch keinerlei Probleme bereitet.

So wie die Zeit für die Familie Woltersdorf stetig voranschritt, ging es auch mit dem Stadtteil Fruerlund immer vorwärts in der weiteren Entwicklung. Im Jahr 1959 zog die PH in einen Neubau an der Mürwiker Straße, im Februar 1994 erhielt sie den Namen „Bildungswissenschaftliche Hochschule (Universität)“ (BU), und im Februar 2000 den Titel „Universität Flensburg“ (UF) – seit September 2002 mit Sitz auf dem Hochschulcampus Sandberg. Längst ist der einst weiße Gebäudekomplex der PH restlos vom Erdboden getilgt, dort entstanden in den ersten Jahren des neuen Millenniums ein neues Gewerbezentrums (Hausnummer Mürwiker Straße 89) mit Supermarkt, Arztpraxen, der dorthin gezogenen „Blasberg-Apotheke“ sowie das AWO-Servicehaus Fruerlund, in dem ein Wohnen bis zum Lebensende in den eigenen vier Wänden möglich ist, selbst bei schwerer Pflegebedürftigkeit (Hausnummern Mürwiker Straße 81-83).

Der Ruhestand

Für Sybille Woltersdorf schloss sich mit dem Eintritt in den Ruhestand ein Kreis. Ihre drei Töchter sind längst erwachsen, und sind alle in die Fußstapfen ihrer Mutter getreten, haben alle drei den Beruf einer Lehrerin ergriffen. Sybille genießt das Privileg, alle Kinder in der näheren Umgebung zu wissen. Im eigenen Haus „Mürwiker Nr.66“ fühlt sie sich gemeinsam mit dem Ehemann im wahrsten Sinne des Wortes pudelwohl – wobei es eigentlich „mopswohl“ heißen müsste, denn ein treuer Lebensbegleiter der Rentnerin ist Mops „Smolle“, der ihrer mittleren Tochter gehört und jetzt sogar noch Verstärkung in Form eines noch sehr jungen Welpen, eines eigenen Hundes mit Namen Willi, erhalten hat.

Sybille hat jetzt Zeit und Muße, ihren Hobbies nachzugehen, ist gern im hauseigenen Garten aktiv, „bespaßt“ die Hunde, oder zieht sich auch mal zurück, um zu malen. Die Malerei ist ihre große Leidenschaft, jahrelang hat sie sogar Malkurse über die EULE Flensburg angeboten und geleitet – wegen „Corona“ sind die Kurse jedoch erst einmal allesamt abgesagt worden.

Das Flensburg Journal bedankt sich bei Sybille Woltersdorf für ein interessantes und spannendes Gespräch über ihren Werdegang und ihre Liebe zu ihrer Heimat, ihrem Lebensmittelpunkt in Fruerlund, und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute!

Text: Peter Feuerschütz

Fotos: Benjamin Nolte, privat ■

HENRIK BECKER — FACES AUSSTELLUNG 09.10. – 06.11.2021



@URBANICA
POP UP GALLERY &
AFFORDABLE ART STORE

Holm 51 — Käte Lassen Hof

Vernissage am 9.10.
13 — 21 Uhr

URBANICA
POP UP GALLERY - AFFORDABLE ART STORE

Bei **media@home Wendorff in Harrislee** finden Sie eine exzellente Auswahl an hochwertiger Unterhaltungselektronik und den entsprechenden Service, von der Beratung bis zur Reparatur. Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt! Die rasanten Entwicklungen in der Unterhaltungselektronik bieten Ihnen immer neue Möglichkeiten, die Welt in Ihr Wohnzimmer zu holen. Und zwar auf höchstem Niveau.

Die ideale HiFi-Anlage entsteht im harmonischen Einklang der Komponenten, dem Raumgefüge – und dem ganz persönlichen Klangeindruck. Wir laden Sie ein, sich in Ruhe Ihre Traumanlage zusammenstellen zu lassen. Vom kleinen TV bis zur kompletten Dolby Digital-Heimkino-Anlage wird alles geboten. Genauso vielseitig und hochwertig wie unser Sortiment ist auch der Service: Ausführliche Beratung, individuelle Vorführung, Bedarfsanalyse bei Ihnen zu Hause, zuverlässige Lieferung, Montage und Reparatur runden das Angebot ab.

Der Zuspruch unserer Kunden zeigt uns, dass es die richtige Entscheidung ist, im Bereich des Home Entertainments voll und ganz auf Premium-Produkte und Dienstleistungen zu setzen. So können wir Ihnen immer die für Sie beste Lösung anbieten. Bei uns finden Sie eine große Auswahl an LED/OLED-Geräten der Fabrikate Loewe, Metz, Panasonic u.v.a., die bei uns zur Vorführung für Sie bereit stehen. Und auch Ihre Ohren kommen bei uns nicht zu kurz: In unserem HiFi-Studio können Sie Premium-Marken wie Marantz, Sonoro, Block Audio B&W, KEF und Sonos live erleben. Fernsehen und HiFi der Extraklasse!

Der besondere Service

Das Produkt ist nur ein Teil der Leistung, die wir für Sie einbringen. Hinzu kommt unsere ausgeprägte Serviceorientierung.

- Beratung durch kompetente Fachberater
- Professionelle Planung bei Ihnen zu Hause
- Lieferung, Aufbau und Anschluss
- Fachgerechte Entsorgung des Altgeräts
- Unbegrenzte Garantie
- Planung und Installation von Beschallungsanlagen
- Reparaturservice: Reparatur aller TV-, HiFi- und Videogeräte sowie Satelliten-Receiver.
- Wir reparieren alles, egal wo gekauft!
- Montage & Planung von Kabel- und Satellitenanlagen
- Digitales Fernsehen und Empfangsanlagen
- Multiroom Systeme (Ton & Bild im ganzen Haus)

Besser sehen, besser hören

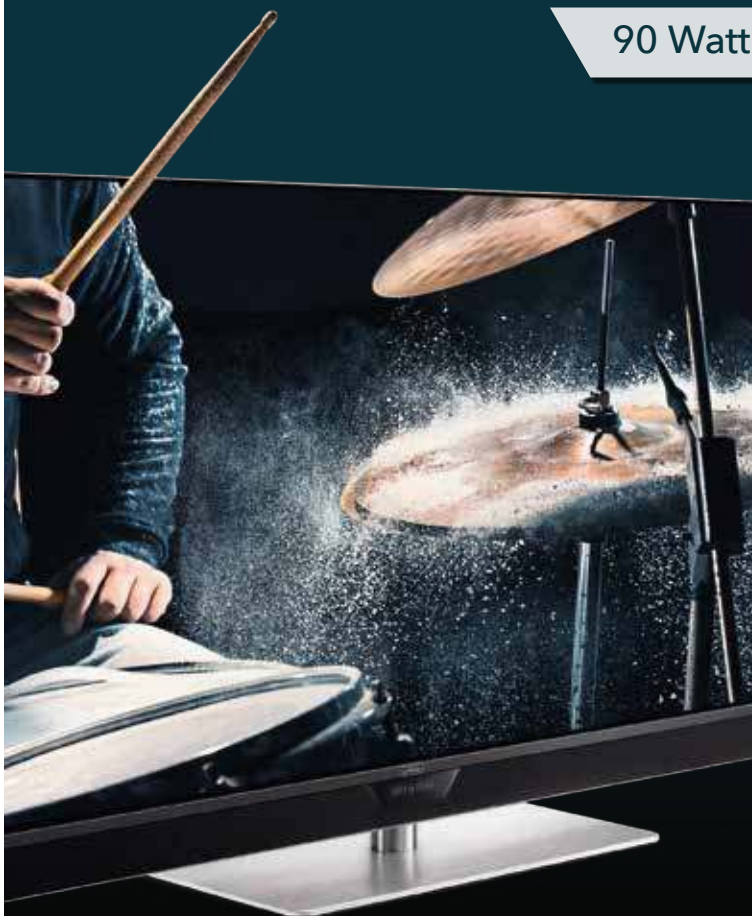


Perfektes Bild trifft auf vollendeten Klang.

3-Wege-Teilaktivsystem

integrierter Subwoofer

90 Watt Musikleistung



TOPAS OLED



IHR TECHNIKEINRICHTER
in Harrislee

WENDORFF media @home

Ranft & Goetze Gbr
Wendorff in Harrislee
Am Markt 8-10
24955 Harrislee

Tel.: 0461-47 00 377
Fax: 0461-47 00 378
wendorff-ueharr@versanet.de
www.mediaathome-wendorff.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00-18.00
Sa 09.00-13.00



OPSNAPPT

... un allens op Platt!

Hochtiets-Malöör

Een vun de schönsten Festen – dat is de Hochtiet, tominnst schull dat so ween. Man mitünner geiht dat een oder anner böös scheef.

As Elsbe un Jörg mit all ehr Gäst – un dat weren üm un bi 60 Lüüd – buten vör de Karkendöör stünnen, weer de beiden so recht wat fierlich tomoot. Man denn keem de Paster un verlang dat Stammbook mit den Indrag vun't Standsamt an den Dag dorför.

„Dat liggt tohuus op'n Stuvendisch ...“, stamer Jörg. Un Elsbe fraag den Paster: „Dat geiht dat seker ok so? Wi hebbt doch allens besnackt. Un övermorgen langt wi dat rin in't Karkenbüro.“

Ne, dat güng nich, meen de Paster. Dat weren nu mal de Formalitäten, do müss he op bestahn. Wat nu? Elsbes Vadder söch na sien Autoslötel un reep al in't Weggahn: „Ik fohr los un haal dat Book!“ All keken sik verbaast an. Wat för en kreteligen Paster! Un middewiel weer de Sünn achter de Wulken verschwunnen, dat füng an un regen liesen för sik hen. „Köönt wi nich tominnst in de Kark töven?“ fraag Jörg.

Na en ganze Tietlang Hen un Her maak de Paster de Karkendöör op, vermahn aver de Hochtiets-Sellschop, se müs sen in'n Gang stahnblieven un dorven sik noch nich daalsetten.

Elsbe schudder in ehr dünne witte Kleed

un weer dicht vör't Blarren. Dat füng ja goot an! Harrn se dat doch nalaten mit dat Karkengedöns. Ehr harr dat ok langt mit dat Standsamt.

Dat föhl sik na en lange lange Tiet an, as Elsbes Vadder mit dat Book ünner'n Arm in de Kark keem. Nu kunn dat losgahn – all kunnen sik daalsetten. De Paster füng an un snack, un de Zeremonie nehm ehren Gang. Blots dat fierliche Geföhl, dat weer in de Grütt gahn.

Liekers hett sik allens torechtlopen – un dat Fest güng bet na den tokamen Morgen, so as dat ween schall. Man mit den Paster will Elsbe eigentlich nix mehr to doon hebben ...

Marianne Ehlers



100 JAHRE TISCHLEREI GIMM

Max-Planck-Straße 6 · 24941 Flensburg · Telefon (0461) 98085
info@tischlerei-gimm.de · www.tischlerei-gimm.de

Bau- und Möbeltischlerei



Gemeinsam

sind wir stark



MONTAGEBAU Jarplund

Einbau und Reparatur von:

- Haustüren, Fenster & Innentüren aller Art
- Parkett- und Laminatböden
- Holztreppe, Wand- und Deckenverkleidungen
- Carports & Holzhaus
- Trockenbau & Dämmung

Inh. Niels Budach | Wanraiweg 48 | 24976 Handewitt (OT Jarplund)
Handy 0171 / 65 000 41 | info@montagebau-jarplund.de | www.montagebau-jarplund.de



Wenn eine Institution oder ein Betrieb, eine Firma, 100 Jahre alt wird, dann ist das allemal ein dickes Ausrufezeichen wert, erst recht, wenn es sich dabei um einen Familienbetrieb

im Handwerksbereich handelt: In so einem Fall spricht ein solches Jubiläum unbedingt für Seriosität, Zuverlässigkeit, Fachwissen und – nicht zuletzt Heimatverbundenheit. 100 Jahre

... eine lange Zeit, kaum ein Mensch erreicht dieses hohe Lebensalter, und gar niemand schafft es über einen solchen Zeitraum ein Arbeitsleben auszudehnen – dazu braucht es schon mehrere Generationen. Doch fangen wir einfach am Beginn der Geschichte an:

den Hinterhöfen ihr Zuhause hatten. Die in der Werkstatt gefertigten Einbauelemente und Möbel wurden in den ersten Jahren noch mit der Handkarre ausgeliefert, die meisten Kunden der Firma stammten naturgemäß aus der näheren Umgebung.

Über den Firmengründer ist heute leider nur sehr wenig bekannt, überliefert ist jedoch, dass er ein überzeugter und fleißiger, tüchtiger Vertreter seiner Zunft war. Er war unverheiratet, also im zivilen Leben ein „ewiger Junggeselle“, beruflich aber eher das Gegenteil, denn er steuerte seinen Betrieb durch die wirtschaftlich schwierigen 20er Jahre, überstand die anschließende Weltwirtschaftskrise und sämtliche politischen Umschwünge seiner Zeit. Da er sich um keine eigene Familie kümmern musste, waren Firma und die Mitarbeiter seine Familie. Er hatte für die Kollegen stets ein offenes Ohr, war zudem von seiner Denkweise her ein guter Kaufmann, schulte permanent seine Leute und lebte die Arbeitsabläufe vor. Die Tischlerei und der Berufszweig waren sein Lebensinhalt, er schaute zudem über den Tellerrand und engagierte sich neben der täglichen Arbeit in der Innung, war sogar von 1948 bis 1958 Obermeister der Tischlerinnung und als Sachverständiger tätig, von 1954 bis 1958 wirkte er im Vorstand des Landesinnungsverbands. Dem Schaffen von Heinrich Leichhauer wurde jedoch ein jähes Ende gesetzt,

Hartmetall-Werkzeuge-Nord GmbH & Co. KG

Werkzeugschleiferei
Produktion & Handel



Industrieweg 14
24955 Harrislee
Telefon (0461) 71568
Telefax (0461) 75612
e-mail: info@hw-nord.de
www.hw-nord.de

*Alles Gute zum
100-jährigen Jubiläum.
Wir freuen uns auf
die weitere
Zusammenarbeit!*

Betriebsgründung im Jahre 1921

Wir schreiben das Jahr 1921. Der Erste Weltkrieg war gerade mal drei Jahre vorbei, Deutschland noch eine ganz junge Republik, in Flensburg war ein Jahr zuvor über die künftige Zugehörigkeit des Landesteils Schleswig zu Deutschland abgestimmt und positiv entschieden worden, in der nördlichsten Stadt Deutschlands lebten zwischen 50.000 und 60.000 Menschen. Flensburg war schon kreisfreie Stadt, und zudem Sitz des Landkreises Flensburg. Im Jahr 1918 grassierte die Spanische Grippe, eine Pandemie, die weltweit 25 bis 50 Millionen Tote forderte. Die vom Influenzavirus A/H1N1 hervorgerufene Krankheit sorgte für mehr Opfer als der gesamte Erste Weltkrieg (etwa 17 Millionen Tote)! In vielen Ländern kam es bis in die 1920er Jahre hinein zu Nachepidemien, die aber dann im „normalen“ Zeitraum, in Europa also im Winter, auftraten.

Im Herbst 1921, genau am 22. September, meldete Heinrich Leichhauer, ein gelernter Handwerker, sein Tischlergewerbe in Flensburg an. Er legte somit den Grundstein für die Firma, die in diesen Tagen doppelt „nullt“. Die Tischlerei hatte ihren Sitz in der Innenstadt, in der Norderstraße Nr. 81 auf dem Hinterhof. Im Haus erstreckte sich die Werkstatt über drei Etagen. Es war übrigens in jener Zeit durchaus üblich, dass Handwerksbetriebe in

Peter Möller

Service & Montagedienst GmbH

Peter Möller
Geschäftsführer

Terkelsmai 2a
24996 Sterup

Tel. 046 37 - 96 36 992

Fax 046 37 - 96 36 994

Mobil 0172 - 26 073 06

p.moeller@pmoeller-gmbh.de

Holzbearbeitungsmaschinen - Späneabsauganlagen

*Alles Gute zum 100-jährigen Jubiläum.
Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!*



Alles für das Dach

Heinrich-Kaufmann-Straße 6-8 · 24941 Flensburg
Fon: 0461 50313-10 · Fax: 0461 50313-210 · Mobil: 0163/5465747



er kam leider viel zu früh im Jahre 1959 bei einem Verkehrsunfall in Dänemark ums Leben.

Die zweite Generation ab 1959

Im Jahre 1959 übernahm Tischlermeister Hans Gimm die Firma seines verstorbenen Vorgängers. Hans Gimm, im Jahr 1912 geboren, lernte den Tischlerberuf von der Pike an, und legte im Jahr 1948 mit Erfolg seine Meisterprüfung im Tischlerhandwerk ab. Er war bereits seit Jahren ein wichtiger Mitarbeiter im Kollegium der Tischlerei Leichhauer, so war es naheliegend, dass er den gesunden Betrieb weiterführen sollte. Er kaufte der Erbgemeinschaft das Unternehmen ab, und führte die Tischlerei Gimm, vormals Leichhauer, an alter Wirkungsstätte in der Norderstraße mit Erfolg weiter. Der Handwerksbetrieb hatte sich längst einen guten Namen in der Region gemacht, und der wirtschaftliche Aufschwung in der Bundesrepublik Anfang der 60er Jahre trug auch dazu bei, dass die Tischler der Firma Gimm genügend Aufträge zu bearbeiten hatten. Um den ständig ansteigenden Anforderungen gewachsen zu sein, wurde im Industriegebiet Süd eine neue Werkstatt mitsamt Produktionsstätte geplant, errichtet, und schließlich im Herbst 1970 eingeweiht. Die neue Firmenanschrift lautete ab dem Zeitpunkt Max-Planck-Straße 6, in Flensburg. Der

Neubau wurde schließlich bezogen, die Produktionsstätte war riesig im Vergleich zum alten Standort in der Norderstraße, sie maß immerhin 1.200 qm, alles zu ebener Erde! Das Ferti-

gungsprogramm wurde beträchtlich erweitert, die neu auf den Markt gekommenen Holz-Alu-Fenster waren ein weiteres Standbein für die Firma. Wie einst Heinrich Leichhauer engagierte

sich Hans Gimm in der Handwerksinnung, war immerhin 10 Jahre lang (von 1973-1983) Lehrlingswart der Tischlerinnung Flensburg. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger hatte Hans Gimm al-



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum und bedanken uns bei allen Mitarbeitenden der Tischlerei Gimm für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

www.wuerth.de



**Altbausanierungen
Innenausbauten
Bedachungen
Dachstühle**

www.zimmerei-falkenhagen.de

Heideland-Süd 19 · Handewitt (OT Weding) · Tel. 0461-97 90 31

**Sicherheit
bis RC3**



**Wir gratulieren zum Firmenjubiläum
und wünschen weiterhin viel Erfolg!**

Birkenweg 4 · 24999 Wees · Telefon 0 46 31/60 31-0

Qualität aus der Region – für die Region!



Herzlichen Glückwunsch!

LVM-Versicherungsagenturen
Gerd Hanke & Reimar Schulze
Marienallee 6
24937 Flensburg
Telefon 0461 50 90 73 61
<https://re-schulze.lvm.de>





lerdings eine eigene Familie, Frau und Kinder. Sein Sohn Horst-Werner, Jahrgang 1941, sollte in seine Fußstapfen treten, und später einmal den Betrieb weiterführen.

Horst-Werner Gimm lernte den Tischlerberuf von 1959 bis 1962 bei der Tischlerei Goldberg, wurde 1962 Geselle. Schon 1968 legte er mit Erfolg die Meisterprüfung im Tischlerhand-

werk ab, besuchte die hiesige Werkkunstschule und schloss diese mit der Ernennung zum Innenarchitekten ab. 1973 trat Sohn Horst-Werner Gimm in den väterlichen Betrieb ein und es wurde eine Kommanditgesellschaft gegründet. Ab 1975 war er sogar berechtigt, die Berufsbezeichnung „Designer“ zu führen. In den Folgejahren leiteten Vater und Sohn die Firmengeschicke gemeinsam und einträchtig. 1983 starb Seniorchef Hans Gimm plötzlich und unerwartet.

„Zu uns kann jeder kommen. Wir fertigen alles an, was mit unserem Handwerk zu hat“, lautete das Credo der etablierten Tischlerei. Und so war es auch: Der Kundenstamm war groß, Behörden, Banken, Sparkassen, Geschäftsleute und jede Menge Privatkunden orderten Aufträge bei der Tischlerei Gimm GmbH. Seit 1995 war die Gesellschaftsform in eine GmbH umgewandelt, mit den beiden Meistern Horst-Werner Gimm und Johannes Thomsen als gleichberechtigten Geschäftsführern. Der Schwerpunkt der Fertigung des Tischlereiunternehmens lag im hochwertigen Innenausbau und in der Fertigung von Einzeilmöbeln sowie im Reparaturbereich. Im Jahre 1996 konnte die Firma ihr 75jähriges Geschäftsjubiläum feiern.

Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum und zur Geschäftsübernahme!

Auf diesem Wege möchten wir uns für die gute und angenehme Zusammenarbeit bedanken und wünschen weiterhin viel Erfolg.

TOWI

FENSTER
UND TÜREN

Tel.: 04634-93750 · E-Mail: info@tow-sh.de · www.tow-sh.de

Die dritte Generation ab 1983

Im gleichen Jahr 1983 übernahm Horst-Werner Gimm die Firma in alleiniger Verantwortung. Die Anzahl der Mitarbeiter stieg und stieg: Im Jahr 1995 waren es immerhin 27 Mitarbeiter – darunter zwei Meister – im Büro erhielt der Chef Unterstützung von seiner Ehefrau Ute und einer weiteren Angestellten. Wie seine Vorgänger als Firmeninhaber engagierte er sich in der Innung, war auf Landesebene im Ausschuss für Berufsausbildung von 1981 bis 1995 aktiv, und lange Jahre Vorsitzender vom Gesellenprüfungsausschuss der Innung. Von 1996 bis 2001 war er als Beisitzer im Meisterprüfungsausschuss im Bezirk der Handwerkskammer Flensburg tätig.

Im Jahr 1989 stieg Tischlermeister Johannes Thomsen mit in den Betrieb ein. Er gründete gemeinsam mit Horst-Werner Gimm schließlich im Jahr 1995 die Tischlerei Gimm GmbH. Johannes Thomsen aus Bilschau, Jahrgang 1954, lernte den Beruf in der Firma Hauss, machte 1981 seinen Meister, heiratete 1982, und arbeitete anschließend als „Angestellter Meister“ auf der Insel Föhr.

Die Firma Gimm GmbH war in der gesamten Region als zuverlässiger Geschäftspartner geachtet und bekannt.

Die vierte Generation ab 2005

Nach ziemlich genau 10 Jahren als „Juniorpartner“ übernahm Tischlermeister Johannes Thomsen im Jahre 2005 den Betrieb in alleiniger Regie, kaufte der bisherigen Besitzerfamilie das Unternehmen ab. Mit seinem Vorgänger Horst-Werner Gimm war und ist sich Johannes Thomsen stets einig: „Qualität kommt vor Quantität, das bleibt ohne Abstriche die Firmenphilosophie!“ Der Firmenname sollte erhalten bleiben, die Mitarbeiterzahl ist allerdings etwas geschrumpft, dafür wurde gut investiert in den Maschinenpark. Der Schwerpunkt der Ferti-

GLAS -THOMSEN GMBH
24 Std. Notdienst - GLASEREI & AUTOGLASEREI
Tel. 04608/97176-0 - E-Mail: info@glas-thomsen.de
www.glas-thomsen.de

Auto, Bus- u. Baufahrzeugverglasungen
Reparaturverglasungen · Neuverglasungen
Ganzglasduschen · Glasgroßhandel · Sonderglasbau · Dekorgläser

... unser Auftrag ist glasklar!

Alles Gute wünscht...
HEIZUNG & SANITÄR
MATTHIAS LORENZEN
Solar-
wärme ☎ 04608-1000
Gewerbepark 10
24983 Handewitt
lorenzen.matthias@gmx.de



gung des Tischlereiunternehmens im hochwertigen Innenausbau und in der Fertigung von Einzeilmöbeln sowie im Reparaturbereich wurde beibehalten, dafür wurde sogar die damals neuartige computergestützte CNC-Technik eingesetzt. Auch im Bereich der Sicherheitstechnik ist die Firma Gimm führend: Nach mehreren Qualifizierungsmaßnahmen wurde sie Mitglied in der Qualitätsgemeinschaft Nord (QSN), und wurde sogar in die „Errichterliste der Landespolizei“ eingetragen. Die Landespolizei Schleswig-Holstein hat sich vor Jahren schon zum Ziel gesetzt, durch eine kooperierende und verantwortliche Einbindung von qualifizierten Fachbetrieben (Fachrichtern) eine möglichst flächendeckende und qualitativ hochwertige Beratung der Verbraucherinnen und Verbraucher beim Einbruchschutz sicherzustellen. Johannes Thomsen wird bei den Büroarbeiten tatkräftig von seiner Ehefrau Sybille unterstützt. Längst hat das Unternehmen seinen Tätigkeitsbereich vom Stadtgebiet Flensburg auf das gesamte Bundesland Schleswig-Holstein, einschließlich der nordfriesischen Inseln, ausgedehnt: Die Tischlerei Gimm GmbH hat landesweit einen guten Ruf in der Branche! Wie nicht anders zu erwarten bei den umtriebigen Vorgängern als Geschäftsinhaber, war und ist auch Johannes Thomsen in der Innung tätig: In der Tischlerinnung Flensburg-Stadt als

Lehrlingswart, als stellvertretender Obermeister-Kommissar, sogar von 2007 bis 2009 als Obermeister, und auf Landesebene ist er schon seit 2009 im Ausschuss für Innenausbau aktiv.

Tischlerei Gimm – ein langjähriger Ausbildungsbetrieb

Die Tischlerei Gimm hat während ihres

langjährigen Bestehens kontinuierlich und regelmäßig Lehrlinge/Auszubildende beschäftigt und sie auf ihren künftigen Handwerksberuf akribisch vorbereitet. Die Zahl der eingehen-



JÖRGENSEN

INDUSTRIE-TECHNIK

Arbeitsschutz · Antriebstechnik · Hydraulik-Pneumatik
Lager- und Betriebseinrichtungen · Technische Bedarfsartikel · Werkzeuge

24941 Flensburg · Lise-Meitner-Straße 20
25813 Husum · Siemensstraße 55-57
Tel.: +49 (0) 461 / 90 42 - 0 · Tel.: +49 (0) 4841 / 8 00 04 - 0
info@o-joergensen.de · www.o-joergensen.de

Wir wünschen zum 100-jährigen Bestehen alles Gute und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit

Service + Verkauf von Haushaltsgeräten führender Hersteller!

Miele **SIEMENS**
KitchenAid

NIVONA **LIEBHERR**
KEFF

Besuchen Sie unsere Kärcher Ausstellung und testen Sie Ihr Wunschgerät vor Ort.

KÄRCHER

HOLTEGEL **Fachstark**
Beratung / Reparatur / Verkauf

Eckernförder Landstr. 71 · 24941 Flensburg · Tel. 0461/90 34 20 · www.holtegel.de

Herzlichen Glückwunsch!

...und weiterhin gute Fahrt wünscht Flensburg's Lieblings-Tanke.

WIKING

TANK & W ASCH

3 x in Flensburg | 1.000 x bundesweit mit unserer Karte | www.wiking-tank.de

Wir gratulieren Niels und seinem Team zum 100-jährigen Jubiläum!

Tischlerei

UWE THOMSEN

Meisterbetrieb

Stadum - Flensburg
 Tel: 04662 - 88 36 93
 Mobil: 0160 - 76 564 76

www.TischlereiThomsen.de

- ✓ Individuelle Planung und Fertigung
- ✓ Hochwertiger Möbelbau
- ✓ Anspruchsvoller Innenausbau
- ✓ Fenster und Türen
- ✓ Holzböden



den Bewerbungen schwankt naturgemäß von Jahr zu Jahr etwas, dennoch

bleibt festzuhalten, dass die Tischlerei Gimm insgesamt bisher ungefähr

150 Lehrlinge/Auszubildende ausgebildet und sie zu Gesellen geformt hat, und dies auch künftig weiterhin fortsetzen wird. Für die Tischlermeister sind neben guten Schulnoten vor allem Ausgeschlafenheit, Pünktlichkeit und Aufgeschlossenheit unabdingbar. Während eines Praktikums signalisieren ihre Mitarbeiter meistens recht schnell und zeitnah, wer ins Team passen könnte.

Tätigkeit und Ausbildung eines Tischlers im Überblick

Tischler/innen stellen Möbel, Türen und Fenster aus Holz und Holzwerkstoffen her oder führen Innenausbauten durch, meist Einzelstücke. Tischler/innen arbeiten überwiegend bei Herstellern von Möbeln, Holzwaren oder Holzkonstruktionsteilen sowie im Tischlerhandwerk, z. B. in Bautischlereien. Darüber hinaus können sie bei Herstellern von Holzwerkstoffen oder in Baumärkten und Möbelhäusern beschäftigt sein. Auch Theater mit eigener Tischlerei, Messebauunternehmen oder Betriebe des Schiffbaus kommen als Arbeitgeber infrage. Tischler/in ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach der Handwerksordnung. Diese bundesweit geregelte 3-jährige Ausbildung wird im Handwerk angeboten. Auch eine schulische Ausbildung ist möglich. Quelle: Agentur für Arbeit.





meike pichler architekten

Wir wünschen Herrn Budach und seinem Team alles Gute und freuen uns auf weitere erfolgreiche Zusammenarbeiten.

mobil: 0171 / 54 620 23 e-mail: info@arch-pichler.de



Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Schulstr. 81 · 24976 Handewitt OT Weding · Tel.: +49 (0) 461 - 937 73 · Info@schlosserei-pp.de

Herzlichen Glückwunsch

Hjertelig tillykke



NordischVerbunden

+49 461 8414-0
Flensburg
Harrislee
unionbank.de

Gegenwart und Ausblick

Seit dem 1. Januar 2021 ist Niels Budach alleiniger Inhaber der Tischlerei und führt dieses Unternehmen seit mittlerweile gut neun Monaten am Firmensitz in der Max-Planck-Straße fort. Niels ist 1978 in Flensburg geboren, und auf dem elterlichen Hof in Jarplund aufgewachsen. Am 01.08.1996 begann er seine Ausbildung in der Tischlerei.



Horst-Werner Gimm



Johannes Thomsen



Niels Budach

rei Uwe Hansen in Flensburg, danach blieb er seinem Lehrbetrieb treu und arbeitete dort weiterhin als Geselle. In 2013 machte er sich selbstständig auf dem elterlichen Hof mit der Firma Montagebau Jarplund, er spezialisierte sich auf den Einbau von Fenstern und Türen sowie auf Trockenbauarbeiten. Von anfangs 2 Mitarbeitern entwickelte sich die Firma kontinuierlich weiter, so beschäftigte sie im Jahre 2018 bereits 15 Mitarbeiter.

Der zur Verfügung stehende Platz auf dem Hof wurde schließlich zu eng – für den künftigen Firmensitz musste eine andere Lösung her. Im Sommer 2018 kaufte und übernahm Firmeninhaber Niels Budach sämtliche Gebäude einschließlich der Maschinen der Tischlerei Gimm, die von da an Mieter in den Räumen von Montagebau Jarplund war. Es wurde ordentlich in die Zukunft investiert: Eine neue Heizungsanlage und dazu eine neue Absauganlage wurden eingebaut, weitere Maschinen kamen hinzu und die Fensterfront in der Werkstatt wurde erneuert.

Ende 2020 wurde das Fundament für eine 400 qm große beheizte Lagerhalle geschüttet, da es aufgrund der positiven Entwicklung inzwischen an Lager- und Werkstattplatz mangelte.

Seit 01.01.2021 führt Niels Budach die Tischlerei Gimm (einschließlich der Mitarbeiter), gemeinsam mit der be-

reits von ihm geführten Firma Montagebau Jarplund. Johannes Thomsen (vormals Geschäftsführer der Tischlerei Gimm) wurde halbtags im Büro angestellt. Beide Firmen ergänzen sich

optimal – so kann ein breites Spektrum der anfallenden Tischlerarbeiten fachmännisch abgedeckt werden.

Niels Budach blickt optimistisch in die Zukunft. Er wird auch weiterhin

gemeinsam mit seinen Mitarbeitern als zuverlässiger Partner für seine Kunden da sein.

Text: Peter Feuerschütz

Fotos: Benjamin Nolte, privat ■



Aus langer Zusammenarbeit entsteht Vertrauen...
Wir gratulieren der Tischlerei Gimm ganz herzlich zum 100-jährigen Jubiläum!

Meesenburg Großhandel KG, Flensburg
Telefon +49 461 5808-0
www.meesenburg.com

100 Jahre
anspruchsvolles Bauen mit Holz. Wir gratulieren Tischlerei Gimm herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

A&J HOLZ ZENTRUM
HAMBURG'S GRÖSSTES HOLZZENTRUM

holzzentrum.de

team baucenter Wanderup

Herzliche Glückwünsche zum 100-jährigen Jubiläum!

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg!

Frank Thiessen

team baucenter GmbH & Co. KG | Husumer Straße 20 | 24997 Wanderup
Wir machen's möglich! www.team.de

Lust auf Service?
Flensburger Objektservice
wir machen das...

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Mobil: 0160 - 94 95 96 94
ed@fos.sh

Eberhard Daniel
Heideland-Ost 6
24976 Handewitt

Winterdienst
Gartenservice
Hausmeisterservice
Treppenhausreinigung



Stadtführungen In Flensburg und Glücksburg



Flensburg

Rum- & Zucker-Tour

Lerne Flensburg als Rumstadt kennen. Erlebe die Orte aus der Zeit des Westindienhandels mit alten Speichern, malerischen Kaufmannshöfen und dem Rumhaus Johannsen.

Treffpunkt: Holmpassage/Wasserrad am ZOB
(Navigation: Süderhofenden)
kostenpfl.

Termine: 01./08./15./22./29. Oktober
14.30 - 16.00 Uhr



Mönche, Heilige & Rummacher

Gehe auf Entdeckungsreise durch die südliche Altstadt und erkunde die einzigartigen Kaufmannshöfe der Roten Straße. Du siehst das Rumhaus Braasch, schlenderst über den Südermarkt mit der Kirche St. Nikolai und durch anliegende Gänge und Gassen.

Treffpunkt: Südermarkt/Kirche St. Nikolai
kostenpfl.

Termine: 02./09./16./23./30. Oktober
11.30 - 13.00 Uhr

Malerisches Kapitänsviertel

Ein Spaziergang in stillen Ecken und Winkeln der historischen Altstadt zwischen den Kirchen St. Johannis und St. Jürgen. Auf dieser Tour siehst du beschauliche Gassen, Quellen, idyllische Gärten sowie historische und einfach bezaubernde Häuser.

Treffpunkt: Holmpassage/Wasserrad am ZOB
(Navigation: Süderhofenden)
kostenpfl.

Termine: 03./17./31. Oktober
14.00 - 15.30 Uhr

Altstadt: Jugendstil & Höfe

Auch Flensburg erstrahlte mit der erblühenden Jugendstilbewegung um 1900 in neuem Glanze. Was hat es mit diesen prachtvollen Bauten auf sich? Auf deinem Weg durch die Altstadt und die Höfe entdeckst du neben der Jugendstilarchitektur die abwechslungsreichen Kulissen Flensburgs. Erlebe die Geschichte der Stadt aus einem neuen Blickwinkel.

Treffpunkt: Touristinformation/Nikolaistraße 8
kostenpfl.

Termine: 04./11./18./25. Oktober
14.30 - 16.30 Uhr

Unterwegs auf den Spuren der Kapitäne

Welche Aufgaben hatte ein Kapitän im 19. Jahrhundert, nach Ankunft im Flensburger Hafen, zu erledigen? Begleite uns auf einen Spaziergang und schlüpfe in die Stiefel der Kapitäne. Wieso gibt es ein Kompagnietor in Flensburg und wofür war der Oluf-Samson-Gang bekannt? Lerne Flensburg aus einer ganz anderen Perspektive kennen und erfahre nebenbei etwas über die Handels- und Seefahrtsgeschichte der Stadt.

Treffpunkt: Hafenspitze, Station 5 vom Kapitänsweg

Termine: 05./12./19./26. Oktober
14.30 - 16.00 Uhr

Architektur & Altstadtanekdoten

Die abwechslungsreiche Kulisse der Flensburger Altstadt ist mehr als einen genauen Blick wert. Lass dich von Gebäuden unterschiedlicher Baustile – von Gotik über Barock bis Jugendstil – beeindrucken. Neben der Architektur erfährst du allerlei Anekdoten über Flensburg und seine Geschichte.

Treffpunkt: Nordermarkt/Neptunbrunnen
kostenpfl.

Termine: 06./20. Oktober
15.00 - 16.30 Uhr

Höfe, Rum & alte Schiffe

Die klassische Führung durch die nördliche Altstadt Flensburgs: Du erkundest den historischen Hafen und seine Höhepunkte. Entdecke hierbei alte Kaufmannshöfe, die kuriosen Schuhleinen über der Norderstraße und das Rumhaus Johannsen im historischen Speicher.

Treffpunkt: Anker vor dem Schifffahrtsmuseum
kostenpfl.

Termine: 07./14./21./28. Oktober
14.00 - 15.30 Uhr

Flensburgs Geheimnisse – fernab der Altstadt

Entdecke die Fördestadt von einer anderen Seite! Folge uns auf einen Spaziergang über den Museumsberg, vorbei am Idstedt-Löwen bis zur Parkanlage Alter Friedhof und zum Christiansen-Park. Auf der Westlichen Höhe liegen einige geheimnisvolle Geschichten im Verborgenen! U.a. siehst du die beeindruckenden Bauwerke Spiegel-Grotte und die Bundsen-Kapelle.

Treffpunkt: Eingang Kirche St. Nikolai/Südermarkt
kostenpfl.

Termine: 10./24. Oktober, 14.00 - 15.30 Uhr

Altstadt: Geschichte & Geschichten

Altstadt, Architektur und die einzigartigen Kaufmannshöfe mit allerlei Geschichten und Anekdoten über sich und ihre Bewohner. Was war der Westindienhandel? Und warum wird Flensburg als RUMstadt bezeichnet? Begleite uns auf einen Spaziergang durch die Altstadt – vom Nordermarkt bis Südermarkt – und erkunde mit unseren erfahrenen Gästeführern die Altstadt mit all ihren Facetten!

Treffpunkt: Nordermarkt/Neptunbrunnen
kostenpfl.

Termine: 13./27. Oktober
15.00 - 16.30 Uhr

Nachtwanderung – Kuriositäten & Mysterien

Im Schein der Taschenlampe erkundest du mit unserem Gästeführer Knut Franck die Gebäude und Denkmäler auf dem Alten Friedhof und im Christiansenpark. Dabei erlebst du Bundsenkapelle, Mumiengrotte, Idstedt-Löwe und Spiegelgrotte im wahrsten Sinne des Wortes in neuem Licht. Währenddessen erfährst du Anekdoten und Besonderheiten aus Flensburgs Geschichte.

Hinweis: Taschenlampe nicht vergessen!
Treffpunkt: Nordermarkt/Neptunbrunnen
kostenpfl.

Termin: 22. Oktober, 19.00 - 21.00 Uhr

Glücksburg

Naturschutzgebiet Holnis: Die Vogelwelt der Flensburger Förde hautnah erleben

Naturschutzgebiet Holnis: Die Vogelwelt der Flensburger Förde hautnah erleben. Gemeinsam mit dem Vogelwart des NABU gehst du auf Tuchfühlung mit der Tier- und Pflanzenwelt der Halbinsel Holnis. Wie entstand die imposante Steilküste, welche Vögel brüten am Noor und was tut sich auf der Salzwiese? Welche Naturschutzmaßnahmen werden durchgeführt und welchem Zweck dienen sie? Warum liegen am Strand Ziegelsteine und wo sehen wir eigentlich Dänemark? Erkunde die abwechslungsreiche Landschaft des einzigartigen Naturschutzgebietes von Holnis und genieße traumhafte Ausblicke und eine einzigartige Natur!

Treffpunkt: Halbinsel Holnis/Wendehammer
kostenpfl.

Termine: 07. Oktober, 15.00 - 17.00 Uhr
22. Oktober, 16.00 - 18.00 Uhr

flj ■

KONTAKT & BUCHUNG für alle diese Führungen:

Tourismus Agentur Flensburger Förde GmbH | Nikolaistraße 8 · 24937 Flensburg
Fon +49 (0)461 90 90 920 | E-Mail info@flensburger-foerde.de | www.flensburger-foerde.de

Die Teilnahme an den Führungen ist ausschließlich mit vorheriger Anmeldung/Buchung möglich!

MITTENDRIN

Generation 50 plus

*In Zusammenarbeit mit
der Fachstelle 50+ der
Stadt Flensburg*

ZEITUNGSPAPIER

MITTENDRIN - BARRIERE-CHECK

DUBORG-SKOLEN – EIN WIEDERSEHEN

ABENTEUER KRANKENHAUSAUFENTHALT



Liebe Leserin, lieber Leser,



Björn Staupendahl

der Herbst und damit verbunden ein hoffentlich goldener Oktober stehen vor der Tür und hinter uns allen liegen außergewöhnliche Monate. In den vergangenen neun Monaten drehte es sich ständig um das Thema „Corona-Schutzimpfungen“ – die weltweit wohl größte Impfaktion unserer Zeit, die zum Ende einer Pandemie führen soll und Schritt für Schritt zur Normalität führt. In den Bereichen Sport, Bildung, Kultur, in der Arbeitswelt, innerhalb der Familien, beim Reisen und in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens schwinden die Einschränkungen und manche sagen: „So langsam wird es wieder wie vorher.“ Und das ist auch gut so. Sportvereine, Museen, Stadtteiltreffs und viele weitere Einrichtungen in Flensburg öffnen schon seit einigen Wochen

ihre Türen und haben sich an Hygienekonzepte, Abstandsregelungen und Ersatzverkündungen gewöhnt. Für uns Flensburgerinnen und Flensburger öffnet das wieder neue Chancen Dinge auszuprobieren und kennenzulernen. Ich empfehle zum Beispiel immer gern Flensburger Stadtführungen zu machen. Davon gibt es ja ganz unterschiedliche. Als Flensburger bin ich jedes Mal wieder überrascht, welche neuen Orte und Geschichten ich dabei kennenlernen. Stadtführungen sind eben nicht nur für Urlauberinnen und Urlauber interessant.

Auch die Arbeit in der Fachstelle 50+ normalisiert sich wieder zunehmend. Im Rahmen des Pflegestützpunktes führen wir die Pflegeberatung nicht nur telefonisch, sondern auch im direkten Gespräch und nach Terminvereinbarung durch. Auch im Bereich Kultur und Bildung 50+ geht es gen Normalität, wenngleich die Veranstaltungswochen „FlensburgerLeben“ in abgewandelter Form, nämlich als Garten- und Balkonveranstaltungen, in diesem Jahr stattgefunden haben. Trotz oder gerade wegen der Corona-Lage wurden 54 Anträge auf Fördermittel mit dem Titel „Wir im Quartier!“ gestellt. Projektanträge für Ideen für das kommende Jahr können noch bis zum 1.12.2021 gestellt werden. Unter www.flensburg.de sind Informationen zu finden. Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Björn Staupendahl
Fachstelle 50+ ■

Musik macht Spaß

Wollten Sie nicht schon immer mal Klavier oder Gitarre spielen können...? Müsste man nicht mal wieder die Querflöte auspacken und musizieren...?

Die Musikschule Flensburg bietet die ideale Möglichkeit, wieder einzusteigen oder ganz neu ein Instrument zu erlernen. Alter oder Leistungsstand spielen dabei keine Rolle. Ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger – alle Musikinteressierten sind herzlich willkommen. Die ganze Palette der verschiedensten Instrumente steht zur Verfügung. In Kürze starten wieder viele



Musikkurse für Erwachsene wie Trommelgruppen, Singkreis etc.

Auskünfte und nähere Informationen erteilt das Büro der Musikschule Flensburg, Tel. 0461 141910 oder unter www.musikschule-flensburg.de.

MUSIKSCHULE FLENSBURG

Marienkirchhof 2-3
24937 Flensburg

MUSIK ERLEBEN



Musik macht Spaß

Instrumentalunterricht für alle Instrumente
Gruppen- und Einzelunterricht
Leihinstrumente
Ensemblespiel, Workshops...



Information und Anmeldung unter 0461. 1419 10
www.musikschule-flensburg.de | buero@musikschule-flensburg.de





Glücklich leben im „Wohnquartier am Katharinenhof“



Neue Wohnform für Senioren mit wohngemeinschaftlichem Charakter in Flensburg! Sind Sie neugierig?

Die Wohnanlage liegt im Norden von Flensburg umgeben von Naherholungsgebieten. Einkaufsmöglichkeiten, Ärztezentrum, Krankenhaus und Busverbindung in die Innenstadt sind unmittelbar am Wohnquartier. Das Gebäude mit 24 Appartements liegt in einem großen Garten. Dieser lädt zum Verweilen und gemütlichem Zusammensein ein. Die Appartements sind barrierefrei und durch Fahrstuhl erreichbar. Zugehörig sind großzügige Wohn- und Aufenthaltsräume. Zu unseren Leistungen gehören selbstverständlich Reinigung der Appartements, Essen und Wäscheservice etc.

Auch in Schleswig bieten wir 32 betreute Wohnungen und 9 Wohngruppenplätze an.
Sie finden uns hier: Am Gallberg 39a, 24837 Schleswig

Seniorenwohnpark am Katharinenhof

GPZ „Am Katharinenhof GmbH“
Ambul. Pflegedienst und Tagespflege
Otto-Heinrich-Engel-Bogen 18
24939 Flensburg
Tel.: 0461-4807080
Fax: 0461-48070826



Preuß Immobiliengesellschaft
Katharinenhof GmbH und Co. KG
Paul-Ziegler-Str. 3a
24939 Flensburg
Tel.: 04327-8979256
Fax: 04327-8979255
Mobil: 0160-4455030

info@katharinenhof-flensburg.com · www.katharinenhof-flensburg.com

Mit unseren Kooperationspartnern stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung

Warum Wohngemeinschaften?

Sie erhalten Unterstützung durch Betreuungspersonal, das Ihnen zu jeder Zeit zur Verfügung steht. Gleichzeitig bleiben Eigenständigkeit und private Rückzugsmöglichkeiten bestehen.

Ein Einzug ist auch mit bereits bestehender Pflegestufe möglich. Dank des ansässigen Pflegedienstes, der seit mehreren Jahren erfolgreich eine ans Gebäude angrenzende Tagespflege betreibt, ist die Pflege bis zur Pflegestufe 4 gewährleistet.



Café „La Rose“

Ob Weihnachtsfeier, Jubiläum,
Sommerfest, Geburtstag oder Hochzeit...

**Täglich frische Kuchen
nach Traditionsrezepten
selbstgebacken!**



Paul-Ziegler-Str. 10 · 24939 Flensburg
Tel. 0461-4935505



mittendrin – Barriere-Check



Treffpunkt Nordermarkt zum 4. Barriere-Check am 6. Juli 2021

Seniorenbeirat Flensburg auch beim vierten Barriere-Check mit von der Partie

Wie gut kommt man mit Rollator, Rollstuhl oder mit Sehbehinderung vom Nordermarkt zum Nordertor? Am 6. Juli 2021 fand der vierte Barriere-Check statt. Der Flensburger Seniorenbeirat war wie immer neben VCD, VdK und Aktionsgruppe Klima mit von der Partie. Ein gutes Dutzend Mitwirkende prüfte abschnittsweise die Strecke. „Gute Ansätze – und einiger Nachbesserungsbedarf, ganz besonders was das Kopfsteinpflaster betrifft“, lautet das Fazit.

der an oder auf der Leitlinie abgestellte Werbeauftragter, Restaurantmöbel und anderes. Laut Sondernutzungssatzung der Stadt Flensburg soll seitlich der Blindenleitlinie ein Abstand von 0,75 Metern eingehalten werden. Wir würden uns wünschen, dass darüber besser informiert wird. Die Blindenleitlinie führt durch die gesamte Fußgängerzone und ermöglicht Sehbehinderten, sich hier selbständig zu bewegen.

Problem Kopfsteinpflaster

„Das Problem mit Kopfsteinpflaster wird unterschätzt. Für Menschen mit Rollator, Rollstuhl, Kinderwagen oder Trolley ist es eine echte Hürde“, bemerkt Bernd Wittke, Vorsitzender des Seniorenbeirates bei der Schlussrunde am Nordertor.

„In der Norderstraße fällt einem besonders auf, wie schwierig es ist, den wichtigen Spagat zwischen Erhaltung historischer Bausubstanz und Barrierefreiheit erfolgreich

Aus den Ergebnissen: Blindenleitlinie als positive Errungenschaft

Die Blindenleitlinie, die durch die gesamte Fußgängerzone führt, ist eine großartige Errungenschaft in Flensburg. Sie bietet eine wichtige Orientierung für Sehbehinderte. Damit man dort mit dem Blindenstock entlanggehen kann, sollen rechts 0,75 Meter freigehalten werden. Doch Fakt ist: Viele kennen die Bedeutung nicht und halten die Leitlinie für eine Verletzung. Deshalb findet man immer wie-



Die Blindenleitlinie führt durch die gesamte Fußgängerzone und ermöglicht Sehbehinderten, sich hier selbständig zu bewegen

ERGO therapie Anke Petersen & Team



Anke Petersen und ihr hochqualifiziertes Team therapieren Patienten aus den Bereichen Pädiatrie, Neurologie, Orthopädie/Handtherapie, Psychiatrie sowie mehrfach behinderte Menschen. Hierzu zählen z. B. ADHS bzw. Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsdefizite bei Kindern, Behandlung nach einem Schlaganfall, bei MS und Parkinson sowie dementiellen Abbauprozessen wie Demenz oder Alzheimer, bei Handverletzungen, Rheuma und Arthrose der Hände, sowie bei unterschiedlichen psychiatrischen Krankheitsbildern wie z. B. Depressionen, Ängsten u.s.w.. Des Weiteren therapieren wir schwer mehrfach behinderte Menschen in Werkstätten für Behinderte.

Weitere Informationen unter Tel.: 0461-3186040
oder unter www.ergotherapie-petersen.de

Therapiehaus West

Am Ochsenmarkt 33-35
24937 Flensburg
Tel. 0461 – 31 86 040

Therapiehaus Eggebek

Am Beektal 1
24852 Eggebek
Tel. 04609 – 953 14 26

www.ergotherapie-petersen.de



zu meistern und dabei auch noch jeder Form von Handicap möglichst gerecht zu werden“, stimmt Regina Bunge, Stellvertretende Landesvorsitzende des Sozialverbands VdK, zu. „Nicht nur Mobilitätseingeschränkte Personen, auch Radfahrende, Menschen mit Rollkoffer oder Kinderwagen haben ihre liebe Mühe mit dem schön anzusehenden Kopfsteinpflaster, das der Straße ohne Zweifel ein besonderes Flair gibt. Furten im Kopfsteinpflaster stellen für mich einen anzustrebenden Kompromiss dar.“ Furten, also Wegbereiche mit flachen Platten in ausreichender Breite, ermöglichen es dem Fuß- und Radverkehr, gut unterwegs zu sein. Ansatzweise sind sie bereits vorhanden und sollten systematisch ausgebaut werden.

Fazit: Viel zu tun!

Das Fazit dieser Begehung: Es gibt noch eine Menge zu tun, damit auch Menschen, die mit Einschränkungen leben, in Flensburg gut unterwegs sein können. „Wir müssen lernen, die andere Perspektive mitzudenken“, lautete eine Erkennt-

nis in der Schlussrunde. Und: Vorgaben und Standards bilden die Grundlage für gute Straßen- und Wegeplanung. Doch sie müssen auch eingehalten, kommuniziert und überwacht werden. Dafür setzen wir uns ein.

Erforderliche Verbesserungen:

Freihalten der Blindenleitlinie, Furten im Kopfsteinpflaster, angemessene Gehsteigbreiten und ausreichend lange Grünphasen.

Sorgfältige Dokumentation – Meldemöglichkeit in Vorbereitung

Wie bereits zuvor wurden auch diesmal die kritischen Punkte sorgfältig dokumentiert. Neu: Für jeden der vier Abschnitte gibt es jetzt eine „Wunschliste“ mit Verbesserungsvorschlägen. Diese wurden an Stadtplanung und TBZ weitergegeben, damit sie bei der anstehenden Neugestaltung der Nordstraße einbezogen werden. Bleibt der Wunsch nach einer nachhaltigen Meldemöglichkeit für Hürden und Verbesserungsmöglichkeiten: Auf einer Online-Straßenkarte sollte man kritische Stellen eintragen können, so dass sie bei anfallenden Arbeiten oder Reparaturen berücksichtigt und schrittweise abgearbeitet werden. Eine solche Karte soll dem Vernehmen



Vor dem Nordertor, in Richtung Eingang zur Phänomena. Wer den Platz überqueren will, muss das Kopfsteinpflaster bewältigen

nach bei der Stadtverwaltung eingebracht werden. Darauf freuen wir uns. Mit einem Dank an alle Teilnehmenden endete der vierte Barriere-Check.

Julia Born,
VCD Flensburg
Regina Bunge,
Seniorenbeirat Flensburg ■



Hier heißt es ausweichen – mit Angst und großer Konzentration. Wenn sich die kleinen Vorderräder verhaken, besteht Sturzgefahr



**Ambulante Dienste
St. Elisabeth**

gemeinnützige GmbH

Katholische Kirchengemeinde
Caritasverband



Malteser Norddeutschland
gGmbH

**Wir suchen eine stellvertretende
Pflegedienstleitung (m/w/d)
mit der Perspektive zur
Pflegedienstleitung**



Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

**Ambulante Dienste St. Elisabeth gGmbH
Frau Angela Czichon - Pflegedienstleitung
Am Bundesbahnhof 4 ■ 24937 Flensburg**

Tel. 0461 18 28 030 ■ pflegedienst.flensburg@malteser.org

Eine Heimstätte für Senioren – jedoch eine der besonderen Art



Altenpflegeheime und Seniorenwohnanlagen gibt es viele – auch in unserem schönen Flensburg. Ein solches Refugium für ältere Mitbürger sticht jedoch besonders heraus: Die besagte Einrichtung heißt „Stiftung Hospital und Kloster zum Heiligen Geist“. Sie ist ein zuverlässiger Begleiter durch viele Jahrhunderte der Flensburger Stadtgeschichte.

Geschichte

Vor mehr als 475 Jahren – im Jahre 1545 – wurde die Trägerin des Altenpflegeheimes, die gemeinnützige „Stiftung Hospital und Kloster zum Heiligen Geist in Flensburg“, vom dänischen König Christian III. ins Leben gerufen, und ist seitdem in der Betreuung alter und hilfebedürftiger Menschen tätig. Damit zählt sie zu den ältesten in der Seniorenarbeit engagierten sozialen Einrichtungen Schleswig-Holsteins. Die Klosterkapelle, der Museumsraum mit den alten Ausgrabungsstücken und die historischen Gebäude sind Zeugen dieser Vergangenheit.

Das „Kloster zum heiligen Geist“, wie es abgekürzt im Sprachgebrauch genannt wird, bietet pflegebedürftigen Menschen ein sicheres Zuhause, und zwar ohne Ansehen von Nationalität, Konfession und Abstammung. „Die Leitsätze der „Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“ sind Grundlage unserer Konzepte und unseres Handelns“, berichten Antje Janssen, Einrichtungsleitung, und Cliff Lüers, Geschäftsführer und kaufmännischer Leiter des Hauses, die beide gemeinsam die Einrichtung leiten.

Und sie ergänzen: „Das Leitbild unseres Hauses geht davon aus, dass die Würde des Menschen unantastbar ist. Es zeichnet ein Bild vom Menschen als eine Einheit von Körper, Geist und Seele. Auf der Grundlage dieser Leitlinien sollen Pflege, Betreuung und Versorgung der pflegebedürftigen Bewohner deren größtmögliches Wohlbefinden zum Ziel haben.“ Und er erwähnt mit etwas Stolz in der Stimme: „Die Qualität unserer Einrichtung liegt allen hier Beschäftigten am Herzen. Die letzte Qualitätsprüfung im Mai 2021 durch die PKV (Verband der Privaten Krankenversicherung) haben wir ohne Beanstandungen absolviert. Das haben wir unserem gesamten Klosterteam zu verdanken, dessen Leistungen und Einsatzbereitschaft wir sehr zu schätzen wissen.“

Der zentrale Standort des Hauses im Herzen Flensburgs ermöglicht jedem Bewohner auf kurzen Wegen am Stadtgeschehen teilzunehmen (Ladenbummel, Veranstaltungen, Rathaus, Bank usw.). Die wunderschönen Klosterinnenhöfe bieten einen Ruhepol inmitten der Stadt.

Ein erfülltes Leben

Cliff Lüers geht ins Detail: „Der Wunsch der Bewohnerin, des Bewohners auf Selbstbestimmung hat in der Gesamtheit der organisatorischen und inhaltlichen Abläufe absolute Priorität. Gemeinsam wollen wir ein harmonisches Zusammenleben und die Hausgemeinschaft fördern. Doch unabhängig davon bieten wir eine breite Palette an Serviceleistungen an: Die hauseigene Küche versorgt täglich alle BewohnerInnen sowohl des Pflegeheims als auch der Seniorenwohnanlage

mit den Mahlzeiten Frühstück, Mittag, Kaffee, und Abendbrot – wahlweise im Speisesaal der beiden Einrichtungen oder als Zimmerservice bzw. in der eigenen Wohnung. Wir verfügen zudem über eine hauseigene Wäscherei. Und die Freizeitgestaltung ist uns sehr wichtig: Veranstaltungen wie regelmäßiges Grillen im Sommerhalbjahr, Tanztee, Gottesdienste in der Klosterkapelle, Bewohnerstammtische, und diverse kulturelle Darbietungen finden regelmäßig statt, wenn die Corona-Einschränkungen es erlauben!“

Mitten im Leben – das Motto der Einrichtung

Die Seniorenwohnanlage liegt im Stadtzentrum und ermöglicht somit die aktive Teilnahme am Stadtgeschehen. Der Südermarkt mit seinen vielfältigen Angeboten und Verkehrsanbindungen ist innerhalb von 5 Minuten zu erreichen – ebenso die Rote Straße mit ihren attraktiven Geschäften und den romantischen Kaufmannshöfen.

Die Wohnungen in der Seniorenwohnanlage „Klosterhof“

Man wohnt in 2- bis 3-Zimmerwohnungen zwischen 45 m² und 90 m² gehobenen Standards. Gemeinschaftsraum, zwei Dachterrassen und der Innenhofgarten stehen den BewohnerInnen zur Entspannung und für Feierlichkeiten zur Verfügung. Die Wohnungen sind individuell geschnitten, zur Süd- und Westseite ausgerichtet.

Wer sich für das Wohnen im „Klosterhof“ entschieden hat, dem wird einiges geboten: neben ruhigem Wohnen mitten in der Innenstadt ein hoher Wohnkomfort, dazu gehören moderne und komfortable Einbauküchen, barrierefreie Bäder, Aufzüge, ein Hausmeisterdienst, die schon erwähnte hauseigene Küche, eine 24-Stunden-Notrufbereitschaft, Erstversorgung im Notfall sowie Hilfen im Krankheitsfall. Bei Service-Leistungen unterstützen wir gern.

Für Interessenten: Sie können sich gerne nach Absprache unser Haus anschauen, sich unverbindlich in unserer Warteliste eintragen lassen und uns informieren, wann ein Einzug für Sie in Betracht kommt.

Sie erreichen uns unter bueror@kloster-flensburg.de und telefonisch unter 0461/168 433 0.

Zu guter Letzt

Spenden zum Erhalt unserer immerhin schon über 475 Jahre alten und geschichtsträchtigen Einrichtung sind herzlich willkommen. Spenden werden ausschließlich und nur für den Erhalt des historischen Gebäudes verwendet, sowie für die Ausstattung und Renovierung des Klosters – zum Wohle aller BewohnerInnen von Altenpflegeheim und Seniorenwohnanlage. Damit wir auch in Zukunft hier nach unserem Motto leben können:

„Mitten im Leben in Flensburg!“

Unser Spendenkonto haben wir bei der Nord-Ostsee Sparkasse, die IBAN lautet:

DE46 2175 0000 0000 2711 87.

Text: Peter Feuerschütz

Fotos: Stiftung Hospital und
Kloster zum Heiligen Geist ■





Abenteuer Krankenhausaufenthalt

In ein Krankenhaus wollte ich auf keinen Fall... Ganz bestimmt nicht! Und nun war es doch unabdingbar geworden. Also dann...

Mit leichtem Herzklopfen lasse ich mich zum hiesigen Krankenhaus fahren. Der freundliche Taxifahrer schiebt mich im Rollstuhl durch den Eingangsbereich bis zur Anmeldung. Dort herrscht reger Betrieb, sowohl vor als auch hinter dem Empfangstresen. Gut vorbereitet ergreife ich meine Einweisungsunterlagen. „Ich brauche nur Ihren Impfausweis“, schallt es mir entgegen. Okay, wird erledigt und abgegeben. Ein „Patientenbetreuer“ – leicht am neongrünen T-Shirt zu erkennen – fährt mich anschließend zügig durch diverse Gänge und Flure des riesigen Gebäudetrakts. Er parkt mich schließlich im Wartebereich der Anmeldung 1. Nun warte ich erneut, doch nach geraumer Zeit erbarnt sich eine Angestellte, bespricht mit mir die sogenannten individuellen Wünsche („Sonderwünsche“), ich leiste mindestens sieben Unterschriften. „Möchten Sie jeweils eine Kopie?“ Ja, bitte, möchte ich ... Ein weiterer Packen DIN A4-Blätter wandert in meine Tasche.

Erneutes Warten – auf was?

Die Lösung: Plötzlich werde ich in einen typischen Klinikraum, mit blauen Vorhängen, Liege und diversen Geräten ausgestattet, geschoben. Die Liege ist das Ziel, rauf auf das Teil, und gleich macht sich eine sehr geschäftsmäßig wirkende Schwester an meinem linken Arm zu schaffen – Blutentnahme und Legen eines Venenzuganges. Die rechts von mir stehende Person gibt sich als Aufnahme-Ärztin zu erkennen. Sehr freundlich und sympathisch; „das erste vernünftige Gespräch seit meiner Ankunft hier“, geht es mir durch den Kopf. Gleichzeitig legt mir eine weitere Hel-

ferin diverse Kabel an – es wird ein EKG vorbereitet. Auf Aufforderung rücke ich die mitgebrachten Papiere zum Kopieren heraus. Mit ihnen verschwindet die Ärztin, ich werde in den „Rolli“ zurückverfrachtet und zum erneuten Warten hinausgeschoben.

Die nächste Station auf meinem Marsch durch die Instanzen: Erwartungsvoll sitze ich vor dem Schalter „Patientensteuerung“ – noch so ein technokratischer Begriff. Mit einem „Bettenmanagement“ hatte ich schon einmal Tage vor der Einweisung telefoniert. Beinahe im Fünf-Minuten-Takt fahren in Sichtweite die Rettungswagen vor, und ein Besatzungsmitglied stürmt ins Gebäude, um einen weiteren Neuzugang pflichtgemäß bei der „Patientensteuerung“ anzumelden. Plötzlich ein neues Muster: Ein weiterer RTW (Rettungswagen) trifft ein; die Besatzung sieht aus wie Außerirdische, beide Rettungssanitäter tragen einen sogenannten „Vollschutz“ – offensichtlich wird ein „Covid“-Patient eingeliefert. Meine optischen Eindrücke verkürzen mir ein wenig die Wartezeit, und plötzlich steht die Aufnahme-Ärztin erneut vor mir: Sie bringt mir meine mitgebrachten Papiere zurück, und erwähnt nebenbei, dass ich warten sollte, „bis Sie aufgerufen werden“.

Ich war beileibe nicht die Einzige, die fortan stundenlang im Wartebereich saß und wartete, und der Dinge harrete, die da kommen sollten ...

Die Wartezeit wurde zwischendurch immer mal wieder kurz unterbrochen. So bekam ich eine Aufforderung zum Röntgen der Lunge. Leider hatte ich es in diesem Fall mit einer recht unfreundlichen und ruppigen Person zu tun: Ein Schubs gegen den Röntgenschild frontal und einer seitlich – fertig war die Laube! Schließlich – mittlerweile war Nachmittag – fand sich ein Bett-

platz für mich, in der HNO-Abteilung der Klinik. Ich war erleichtert, froh und dankbar, dass dieses Etappenziel endlich erreicht war. Ich hätte jetzt sogar meine mitgebrachten Sachen auspacken können – wenn meine große Sporttasche auffindbar gewesen wäre. Nun, sie tauchte dann doch bald auf, sonst wäre ich aufgeschmissen gewesen.

Zu guter Letzt an diesem meinen Aufenthalt lernte ich noch den Chefarzt der für zuständigen Abteilung „Innere 2“ persönlich kennen. Damit schloss sich für mich der Kreis an meinem ersten Tag im Krankenhaus. Am nächsten Tag wurde es ernst: CT für den Darm, Magenspiegelung (einschließlich kurzer Narkose), zum Glück litt ich nicht unter Nachwirkungen. Und – welche Erleichterung: Der wochenlange, quälende Krampfhusten und der Brechreiz waren wie weggeblasen! Dann floss allerdings die verdünnte Zusatznahrung nicht wie geplant in den Venenzugang. Mein linker Arm wurde schmerzhaft dick. Im Laufe des Tages folgte dann noch eine Ultraschalluntersuchung des Herzens.

Umbettung

Der nächste Tag begann mit einem Umzug von „HNO 3“ nach „Innere 2“. Die kleinen Zwei-Bett-Zimmer sind notgedrungen spartanisch eingerichtet. Eine „Waschecke“: Waschbecken, ein Abfalleimer und einige Haken für Handtücher, nur mit einem Vorhang vom Zimmer abgetrennt.

Das größte Manko allerdings: Es gibt auf der Etage keine behindertengerechten Toiletten. Die vorhandenen sind kaum 1,5 qm groß. Ein großes Problem, wenn Patienten darauf angewiesen sind, und überhaupt nicht zeitgemäß. Leider ließ auch die Sauberkeit zu wünschen übrig. Die Qualität der Verpflegung genügte meinen nicht sehr hohen Ansprüchen so gerade. Zum Glück schmecken mir eine Scheibe Brot mit Butter oder ein Möhreineintopf recht gut. Die „Deko“ – vier kleine Scheiben grüner Gurke, bzw. eine dünne Scheibe Tomate – dazu geknabbert. Insgesamt werden mir die Mahlzeiten aber nicht als „lecker“ oder „schmackhaft“ in Erinnerung bleiben. Die technische Ausstattung des Hauses scheint in medizinischer Hinsicht auf gutem Stand zu sein. Mir fielen mehrere Messgeräte auf, die ich in dieser Form

noch nicht kannte, so wird etwa zum Fiebermessen eine trichterförmige Metallspitze für etwa 3 Sekunden in ein Ohr gesteckt, und so die Körpertemperatur ermittelt. Eine klobige Klammer mit Display wird auf die Fingerspitze geklemmt, flackert nach kurzer Zeit – so wird die Sauerstoffsättigung des Blutes ermittelt. Um das Körpergewicht des Patienten zu ermitteln, ist kein Balanceakt in ruhiger und gerader Körperhaltung, auf einer kleinen Platte sitzend oder stehend, nötig. Es wird heute bequem auf einem Sessel sitzend gewogen. Die Patientenbetten haben sich mittlerweile zu wahren High-Tech-Kojen entwickelt: bettlägerige Patienten haben in bequemer Greifnähe eine Fernbedienung zum Verändern ihrer Position. Diese Spezialbetten kosten heute rund 10.000 Euro, allerdings sind solche, bei denen „nur“ das Kopfteil verstellbar ist, schon für etwa die Hälfte zu bekommen. Mein Eindruck: Das Personal braucht bestimmt zahlreiche Lehrgänge und/oder Fortbildungen, um mit den ganzen technischen Neuerungen Schritt halten zu können. Zudem gewinnt man den Eindruck, dass alles unter Zeitdruck abläuft, die zahlreichen Beschäftigten auf jeder Station es eigentlich immer eilig haben. Das Positive: Obwohl es offensichtlich zu wenig Personal ist, das jeweils in einer Schicht seiner Tätigkeit nachgeht, ist die überwiegende Mehrheit der Leute im Krankenhaus ausgesprochen freundlich und aufgeschlossen. Mittlerweile bin ich schon wieder geraume Zeit zuhause in meinem gewohnten Umfeld. Jetzt weiß ich erst recht meine schöne und auf meine persönlichen Bedürfnisse zugeschnittene eigene Wohnung zu schätzen! Ich genieße es förmlich, wieder daheim zu sein!

Text:

Ingeborg Asmußen-Müller ■

HEUCHERT SANITÄR

Alles aus einer Hand!

Glücksburg/Flensburg

Tel. 04631/8612 · 0170/233 92 84

*Der Partner für Ihr
neues barrierefreies Bad!!!*



Valentinerhof sorgt für mehr Lebensqualität



FLENSBURG. „Demenz – Genau hinsehen“ lautete in diesem Jahr das Motto des „Welt Alzheimertag“. Die bundesweite Aktion weist damit auf die Bedürfnisse Betroffener hin und wirbt für mehr soziale Akzeptanz von Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Ein Thema, das die Alloheim Seniorenwohnanlage „Valentinerhof“ in Flensburg stetig im Blick hat, um die Lebensqualität der Betroffenen deutlich zu erhöhen.

„Demenz ist ein allgegenwärtiges Thema“, sagt Einrichtungsleiterin Wiebke Schuppe, „weltweit sind mehr als 50 Millionen Menschen davon betroffen, Tendenz steigend. Laut der Deutschen Alzheimergesellschaft wird davon ausgegangen, dass sich diese Zahl bis 2050 mehr als verdreifacht!“

Um Demenzerkrankten mehr Lebensqualität zu ermöglichen, setzen die 26 Alloheim Seniorenresidenzen in Schleswig-Holstein auf breitgefächerte Ansätze und Konzepte. „Wichtig ist es, Betroffene auf der Zeitebene zu begegnen, in der sie sich gerade befinden und dabei individuell auf ihre Fähigkeiten und ihre Biografie einzugehen“,

weiß die Einrichtungsleiterin, „auch eine feste Tagesstruktur und wiederkehrende Rituale sind wichtig, um dementiell Erkrankten ein angstfreies Lebensumfeld zu bieten.“ Die Alloheim Seniorenwohnanlage „Valentinerhof“ bietet dazu helle, große Aufenthaltsbereiche an, die nostalgisch eingerichtet sind. Ebenso werden vielfältige Rückzugsorte angeboten. Die speziell ausgebildeten Teams der Einrichtung halten sich bei der Planung der Aktivitäten penibel an die Hobbies, den Beruf und auch die Erfahrungen in Kindheit und Jugend der Bewohner.

Der Demenz-Bereich im „Valentinerhof“ wurde vor knapp einem Jahr eröffnet. Er ist aktuell ausgerichtet auf maximal 20 Bewohner. Alle Mitarbeiter verfügen über Fachschulungen und langjährige Erfahrungen im Umgang mit dementen Menschen. Auch Bewohner mit einem ausgeprägten Bewegungsdrang sind im „Valentinerhof“ sehr gut aufgehoben. Die ebenerdigen Rundwege um die Einrichtung sind sehr weitläufig, Begrenzungen gewährleisten die Sicherheit der Bewohner. „Spezialisierung und die Qualität unserer Arbeit sind für eine zielführende Versorgung un-

abdingbar“ sagt Sandra Ott, Pflegedienstleiterin und Fachschwester für Psychiatrie, „das beginnt bereits mit einer guten Ausbildung, die wir im Zusammenhang mit der neuen generalistischen Ausbildung im Zuge von Praktika Interessenten anbieten.“ Die besondere Betreuungs-, Versorgungs- und Ausbildungsqualität im Flensburger „Valentinerhof“ erkennen auch immer mehr junge Leute. Aktuell bildet das Team mit Celine Carstens und Dominik Bailfuß zwei hochengagierte Auszubildende aus.

„Auch wenn Demenz nicht heilbar ist, so können wir doch mittlerweile auf vielfältige Möglichkeiten zur Förderung, Stabilisierung oder Mobilitätsverbesserung von Erkrankten zurückgreifen“, sagt Wiebke Schuppe, „unser Credo lautet „Wir dienen Ihrer Lebensqualität“!“

Wir stehen Angehörigen bei Fragen, Sorgen und Ängsten rund um das Thema „Demenz“ gerne auch telefonisch unter 0461-902660 mit Rat und Tat zur Seite.“

Und sie ergänzt: „Eine Demenz beeinträchtigt das Leben auf vielfältige Weise. Wir unterstützen Betroffene langfristig und bieten umfassende Informationen und Hilfen an. Dieser Erkrankung können wir viel entgegensetzen!“

Text und Fotos: Valentinerhof ■



Wiebke Schuppe



Celine Carstens



Dominik Bailfuß



Sandra Ott



**Kontakt: Alloheim Senioren-Residenz „Valentinerhof“ · Einrichtungsleitung Wiebke Schuppe
Valentinerhof 2 · Tel.: 0461/ 902660 · wiebke.schuppe@alloheim.de · www.alloheim.de**

**Wir dienen Ihrer
Lebensqualität.**



Corona

Plötzlich, Ende des Jahres 2019, aus der Stadt Wuhan kommend, breitete sich das Corona-Virus blitzartig über den ganzen Erdball aus.

Der erste Fall in Deutschland ist vom 27. Januar 2020 bekannt. Wegen des Ausmaßes der Verbreitung des Virus wurde weltweit eine Pandemie ausgerufen.

Der Verursacher für die Verbreitung des Virus ist nach wie vor nicht eindeutig festzustellen. Einige Wissenschaftler vermuten, dass das Virus bei Forschungsarbeiten in einem chinesischen Labor freigesetzt wurde. Konkrete Beweise gibt es dafür aber nicht.

In Presse, Rundfunk und Fernsehen wurden und werden ständig neue Meldungen und Erkenntnisse veröffentlicht. Fieberhaft arbeiten Wissenschaft und Arzneimittelhersteller daran, ein wirksames Medikament gegen das Virus zu finden. Innerhalb für die Wissenschaft sehr kurzer Zeit wurden von mehreren Herstellern Impfstoffe entwickelt. Auch die Erprobungszeit musste schneller als gewöhnlich geschehen. Normalerweise werden neue Impfstoffe über mehrere Jahre lang getestet, bevor sie für die Impfung empfohlen werden. Aber Corona erforderte ein anderes Vorgehen, denn so lange konnte man nicht warten.

In Flensburg wurde in der ehemaligen Marinekaserne in Mürwik, Twedter Mark 11, ein Impfzentrum eingerichtet. Die

Ärztinnen und Ärzte wurden von Bundeswehrangehörigen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Flensburg unterstützt. Die Impfungen begannen laut Angabe eines Mitarbeiters der Stadt Flensburg, der auch im Impfzentrum eingesetzt ist, am 4. Januar 2021 um 13.00 Uhr.

Zunächst sollten Personen, die über 80 Jahre alt sind, geimpft werden. Das Impfen begann aus meiner Sicht beschwerlich. Man sollte sich 15 Minuten vor dem Impftermin vor dem Kasermentor einfinden. Obwohl bekannt war, dass es sich um teilweise gebrechliche Menschen, die auf einen Rollator oder Gehhilfen angewiesen waren, handelte, gab es keine Sitzmöglichkeiten oder Schutz vor Regen. Hatte man es bis ins Impfgebäude geschafft, gingen die Beschwerden weiter. Man musste eine Treppe hoch zur Registrierung. Dort gab es trotz Warteschlange nur wenige Sitzmöglichkeiten. Da ich am 1. März 2021 meine erste Impfung hatte, ist zu vermuten, dass dieser Zustand über mehrere Wochen anhielt. Nach der Registrierung wartete man in einem Warteraum auf die Impfung. Der Raum war zugig, weil die Fenster zum ständigen Lüften geöffnet sein mussten. Von dort aus wurde man nach einiger Wartezeit zum Impfen geführt. Vor der Impfung wurde in einem kurzen Arztgespräch über mögliche Risiken aufgeklärt. Nach erfolgter Impfung wartete



man in einem weiteren Raum etwa 30 Minuten. Danach wurde man nach der Befindlichkeit gefragt. Hatte man keine Beschwerden, erhielt man seinen Impfpass und konnte das Impfzentrum verlassen.

Zur zweiten Impfung, bei mir am 5. April 2021, hatte sich am gesamten Impfablauf einiges geändert. Es gab keine Warteschlange, man erhielt am Tor eine Ausweiskarte, die nach der Impfung beim Verlassen wieder abgegeben wurde. Bei Gehbeschwerden wurden die erforderlichen Unterlagen in Empfang genommen und nach der Registrierung zurückgebracht. Treppensteigen war nicht mehr erforderlich.

Meine Frau und ich haben uns bereits für die dritte Corona-Schutzimpfung angemeldet. Sie erfolgt sechs Monate nach der zweiten Impfung, jedoch nicht im Impfzentrum, sondern beim Hausarzt.

Nun einige persönliche Anmerkungen.

Corona ist da und lässt sich nicht leugnen. Wir werden sicherlich noch sehr lange damit konfrontiert. Es ist mir völlig unverständlich, dass es Menschen gibt, die Corona leugnen und sich nicht impfen lassen (sofern aus ärztlicher Sicht nichts dagegenspricht). Sie werden eventuell von den unterschiedlichen Auffassungen der Politik über Lockerungen im täglichen Leben in ihrer Auffassung bestärkt. Unverständlich ist mir auch, dass in Schulen nicht sofort Belüftungsanlagen eingebaut wurden, die dazu beitragen, eine Infektion mit dem Virus

zu verhindern. In allen Schulen sollte es einheitliche Regeln für alle Bundesländer geben.

Für Kinder und Jugendliche, für die wir Erwachsenen und Eltern verantwortlich sind, müssten alle Maßnahmen zu deren Schutz umgehend und sofort erfolgen.

Und was sonst noch so passiert ist...

Die Maske, die man im Bus tragen muss – vergessen! Also umkehren und nach Hause und wieder zurück zum Bus. Das Gleiche beim Kaufmann. Anfangs, als noch keine Masken zu kriegen waren, trug man selbstgenähte, die mehr oder weniger gut saßen und manchmal auch zu warm waren.

Klopapierkauf – eine unendliche Geschichte. Es wurden Unmengen gekauft. Auch Hamsterkäufe von Konservendosen, die Supermärkte mussten darauf aufmerksam machen, dass z. B. Nudeln, Mehl und Hefe pro Haushalt nur in eingeschränkter Menge gekauft werden konnten.

Traurig waren so einige Familienfeiern ohne Gäste, denn man durfte sich nur mit begrenzter Personenzahl treffen.

Obwohl das erste Auftreten von Corona noch gar nicht so lange her ist, ist schon vieles in Vergessenheit geraten. Aber eines bleibt in Erinnerung: die Hilfsbereitschaft von Nachbarn und Mitbewohnern.

Kurt Tomaschewski ■



„Min to Hus“
Ambulanter Pflegedienst

JETZT AUCH
in Glücksburg und Wees für Sie unterwegs!

**Ambulante
Alten- & Krankenpflege**

0461-999 389 60 | Osterallee 202, 24944 Flensburg | min-to-hus.de



Zeitungspapier



Ich lese täglich die Tageszeitung und nach ausgiebigem Studium der Ereignisse die so stattfinden landet diese dann im Papierkorb. Ist dieser voll, wird die Zeitung mit anderem Papier in die grüne Abfalltonne geworfen und später durch die Müllabfuhr entsorgt. Eigentlich ein ganz normaler Kreislauf.

Doch ich erinnere mich noch an eine Zeit nach dem Kriege, wo Papier knapp war. Jedes Stück der Zeitung wurde verbraucht. Die Fenster wurden rund um das Haus abgesprüht, und das zerknüllte Zeitungspapier dann zum Nachreiben verbraucht. Ich glaube mich an immer streifenfreie Sicht zu erinnern. In der Küche lagen ausgebreitete Zeitungen auf den Schränken, die verhinderten, dass Fett und Kochdünste sich im Holz absetzten. Ebenso dienten die Zeitungen als Schrankpapier. Sie wurden auf die Borde gelegt und von unten mit Reißzwecken befestigt. Kleine Vierecke wurden gleichmäßig geschnitten und auf einen Nagel, der im Holz steckte, gesteckt. Dies diente dann als Toilettenpapier. Unter der Streu im Kaninchenstall lag Zeitung und saugte Flüssigkeit auf, damit es die Tiere (Dauerpinkler) einigermaßen trocken hatten. Zeitung diente auch zum Isolieren. Meine Stiefel wurden mit Zeitung ausge-

legt, damit die Kleine es nicht so kalt hatte, wenn sie am Rande des Teiches stand und ihren Geschwistern beim Eislaufen zuschaute. Geheult habe ich trotzdem, ich fand das total ungerecht, dass ich nicht mitlaufen durfte. Die Schlafzimmer wurden früher nicht geheizt, aber jeder bekam einen aufgeheizten Ziegelstein mit ins Bett, der in Zeitung eingewickelt war, damit man lange etwas von der Wärme hatte. Mein Vater, er war Ingenieur, hatte immer tolle Ideen. Er hatte eine Zentralheizung im Keller konzipiert, damit wurden Teile des Hauses geheizt. Nachts wurden Briketts in nassem Zeitungspapier gewickelt, so dass es mit dem morgendlichen Anheizen einfacher ging. Unter die Automatten, wir hatten einen umgebauten Pritschenwagen, kam Zeitungspapier um Feuchtigkeit aufzusaugen. Im Keller lagen auf den Borden unter den garteneigenen Äpfeln und Birnen, na was wohl? Zeitungspapier! Heute findet man noch im Internet Anweisung zum Basteln, wie etwa Flieger aus Zeitungspapier, geflochtene Körbe, umhüllte Luftballons mit Kleister und Zeitungspapier. Die Luftballons sticht man dann kaputt und erhält u. U. eine Lampenschirmkugel. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Brigitte Wolff ■



Mit neuromuskulären und anderen Behandlungstechniken kann der Chiropraktor außerordentlich viel erreichen. Mit neuromuskulären und anderen Behandlungstechniken kann der Chiropraktor außerordentlich viel erreichen.

Praxis für Chiropraktik

Ich bin gerne für Sie da und freue mich auf Ihren Besuch! Ich bin gerne für Sie da und freue mich auf Ihren Besuch!



Simone Böser

Master of Chiropractic (MChiro)
Anglo-European College
of Chiropractic (AEC), England.
Heilpraktikerin

97 87 54 55
97 87 54 55

97 87 54 57
97 87 54 57

Sie haben gesundheitliche Probleme?

Chiropraktoren diagnostizieren und behandeln mechanische Probleme an Gelenken, Muskeln, Sehnen und Bändern sowie die Auswirkungen, die diese Probleme auf die Funktion des Nervensystems haben können. Obwohl die Gelenke des Körpers chiropraktisch behandelt werden können, liegt der Schwerpunkt auf den Gelenken der Wirbelsäule.

Chiropraktoren diagnostizieren und behandeln mechanische Probleme an Gelenken, Muskeln, Sehnen und Bändern sowie die Auswirkungen, die diese Probleme auf die Funktion des Nervensystems haben können. Obwohl die Gelenke des Körpers chiropraktisch behandelt werden können, liegt der Schwerpunkt auf den Gelenken der Wirbelsäule.

Chiropraktoren diagnostizieren und behandeln mechanische Probleme an Gelenken, Muskeln, Sehnen und Bändern sowie die Auswirkungen, die diese Probleme auf die Funktion des Nervensystems haben können. Obwohl die Gelenke des Körpers chiropraktisch behandelt werden können, liegt der Schwerpunkt auf den Gelenken der Wirbelsäule.



Fallen die Funktion von benachbartem Nerven- und Gewebe optimiert und so die natürlichen Heilungskräfte des Körpers gefördert werden.

Simone Böser Praxis für Chiropraktik

Mit neuromuskulären und anderen Behandlungstechniken kann der Chiropraktor außerordentlich viel erreichen. Mit neuromuskulären und anderen Behandlungstechniken kann der Chiropraktor außerordentlich viel erreichen.

Bitte beachten Sie unsere neue Anschrift!

Solituder Str. 25
Telefon: 043 97 87 54 55
Email: kontakt@chiro-boeser.de

24944 Flensburg
Fax: 97 87 54 57
www.chiro-boeser.de



„Herzpflaster“ heilen Herz und Seele

Was wünscht sich jeder Mensch für sein Leben? Nun, da gibt es sicher viele Wünsche, doch unbestritten möchte man stets geachtet werden, anerkannt, das Gefühl haben stolz und wertvoll zu sein, man möchte verstanden und geschätzt werden. Doch wenn der Mensch erst einmal ein gewisses Alter erreicht hat, wohl schon im Herbst oder gar Winteranfang seines Daseins angelangt ist, ist das oft gar nicht mehr so selbstverständlich, wenn nämlich Müdigkeit, Gebrechlichkeit, Altwerden das Leben bestimmen und häufig genug erste dementielle Symptome auftreten. Der Prozess des Altwerdens ist oftmals ein schleichender, den die Partner, erwachsenen Kinder und Enkel oft noch ein ganzes Stück begleiten, die Senioren auf diesem Wege zu Hause pflegen, passen und behüten.

Das Pflegen von Angehörigen ist Arbeit, anstrengend und kraft- und zeitraubend, deshalb brauchen Pflegende hin und wieder eine Auszeit, um sich zu entspannen und neue Kraft zu sammeln. Doch die Entscheidung, den Betreuungsbedürftigen zur Kurzzeitpflege ins Heim abzugeben, ist nicht immer ganz einfach. Im Pflegeauszeit-Konzept von „Haus Ilse“ gibt es keine heimatypischen Organisationsstrukturen: Die Gäste genießen das Maximum an Freiheit und Selbstbestimmung. Die integrierte „Haus Ilse Tagespflege“ öffnet den Gästen in der Wohngemeinschaft viele Türen.



Gast sein bei „Ilse“

„Bei uns und den angebotenen Aktivitäten funktionieren die Menschen oft wieder – das wollen Demenzkranke ja gern zurückerlangen. Wenn sie dann jedoch wieder zu Hause sind bei ihren Angehörigen, sind sie häufig nur noch erschöpft und erledigt. Das liegt mit an der Abwechslung, die ihnen die Zeit in der Tagespflege gibt“, weiß Andre David, examinierter Altenpfleger, Initiator und Geschäftsführer von „Haus Ilse“.

„Ilse“ bietet eine echte Alternative zu den stationären Pflegeheimen, zur klassischen Kurzzeitpflege und zu anderen Betreuten Wohnformen, bedeutet eine kooperative Ergänzung zu den Ambulanten Pflegediensten und bringt eine spürbare Entlastung für die Angehörigen zu Hause mit sich. Für die Gäste ist sie wie ein persönlicher Wegbegleiter. „Wir sind ihre Alltagsbegleiter, mit viel Herzpflaster für jeden Einzelnen im Gepäck“, ist Heinke Pries vom Konzept des Hauses überzeugt. „Wir gehen auf jede und jeden individuell ein, bieten Einzelbetreuung, aber auch eine solche in Kleingruppen oder auch größeren Gruppen an. Wir nennen das unser Baukastensystem – wird ein „Mehr“ benötigt, gibt es das eben, umgekehrt genauso.“

Das „Pflegetativ“-Büro

Seit dem 1. August 2021 gibt es eine echte Bereicherung sowohl für das „Ilse“-Personal als auch für Angehörige der Leistungsempfänger: den „Pflegetativ“-Verwaltungsbereich, mit einem hellen und freundlichen Herzpflaster vor dem Empfangstresen, einer großzügigen Empfangslounge mit gemütlicher Sitzcke, sowie einigen angrenzenden Büroräumen für die notwendigen Verwaltungstätigkeiten. Hier werden die Fäden für das Gesamtkonzept der „Haus-Ilse-Philosophie“ gesponnen, das „Pflegetativ“-Büro ist die zentrale Anlaufstelle für alle Angelegenheiten.

Dieser Bereich liegt unmittelbar am Wiesharder Markt, gleich um die Ecke – von Haus „Ilse“ gesehen. In diesen Räumlichkeiten werden Gespräche mit Angehörigen geführt, können ungestört vom Alltagsbetrieb im Haus „Ilse“ Fragen geklärt, Probleme erörtert und Vorschläge zur weiteren Betreuung eines Angehörigen diskutiert werden. Gern steht Gyde Hicks am Empfangstresen für alle möglichen Informationen bereit.

David und Goliath

Andre David war Begründer der Institution, fing im Jahre 2005 ganz klein als Einzelkämpfer an, begann in der Flensburger Wrangelstraße in den Räumlichkeiten einer einstigen Villa, vergrößerte nach und nach seinen Wirkungskreis. Im Jahr 2017 gelang ihm dann der Quantensprung: Er erwarb und bezog in Wees ein zuvor als Drogeriemarkt („Schlecker“) genutztes Ladenlokal, und wandelte dieses in sein erstes Haus „Ilse“ um. Sein eigens für Haus „Ilse“ entwickeltes Konzept funktionierte, so dass er im Jahr darauf, in 2018, sich erneut vergrößerte: Es kam Handewitt dazu, sein zweites Standbein mit dem Haus „Ilse“.

Die im März 2020 beginnende „Corona“-Pandemie machte ihm anfangs stark zu schaffen – sämtliche Aktivitäten mussten runtergefahren werden, doch bot ihm die Pandemie kurze Zeit eine Chance die

er beim Schopf ergriff. Die zahlreichen pflegebedürftigen Menschen, die noch ohne Unterstützung zu Hause lebten, durften nun von ambulanten Alltagsbegleitern betreut und gepasst werden. Andre David schickte sämtliche Mitarbeiter in die betroffenen Haushalte – so entstand gewissermaßen durch die widrigen Umstände die ambulante Alltagsbegleitung. Um es mit dem naheliegenden Wortspiel zu beschreiben: So konnte David schließlich zum Goliath werden!

Schnelle Entscheidungsfindungen und kurze Wege

Mittlerweile sind etwa 40 Betreuungskräfte für „Haus Ilse“ im Einsatz, immerhin 15 Betreuungskräfte wirken im Bereich „Pflegetativ“. „Haus Ilse“ agiert eigenständig, ist dadurch sehr flexibel, kann sofort auf behördliche Maßnahmen, gesellschaftliche Wandlungen reagieren – ist nicht auf Anordnungen „von oben“ – aus einer anonymen Firmenzentrale – angewiesen. So klappt die Zusammenarbeit mit Betreuungsbüros und ähnlichen Institutionen hervorragend, spontane Anfragen etwa zu Arztbegleitungen können sofort bedient werden. Das wissen längst auch die Kommunen, die sich gern auch in einzelnen Fällen melden.

„Wir sind jedoch nicht die Versorger“, ergänzt Andre David zu diesem Punkt. „Das ist und bleibt Aufgabe der Pflegedienste. Wir sehen uns nicht als deren Konkurrenz, sondern als wichtige Unterstützer der Pflegetätigkeiten! Wir streben eine Kooperation zu diesen Diensten, sind gewissermaßen „ziemliche beste Freunde“, wie es treffend in dem gleichnamigen Spielfilm dargestellt wurde.“

Das „Herzpflaster“

Unsere Gäste genießen ein Maximum an Freiheit und Selbstbestimmung. Sie können wählen zwischen täglichen Ausflugsfahrten, abwechslungsreichen Veranstaltungen im Hause „Ilse“, oder individuellen Rückzugsmöglichkeiten.

Buchen beispielsweise die Angehörigen eine Auszeit, wird der Tagesgast nicht wie sonst üblich nach Hause gefahren; er übernachtet in seiner „Kojе“. So heißen die gemütlich eingerichteten Einzelzimmer mit TV im Haus „Ilse“, die zusätzlich über eine Rufanlage verfügen und mit dekorativen Erinnerungsmerkmalen ausgestattet sind. Was will man mehr als pflegender Angehöriger? Und was hat es mit dem erwähnten „Herzpflaster“ auf sich? Damit ist ein weiteres Angebot von „Pflegetativ“ des Hauses „Ilse“ umschrieben, das insbesondere seit Beginn der Corona-Pandemie vor anderthalb Jahren bestens bei Angehörigen und ihren pflegebedürftigen ankommt und sehr gern gebucht wird. Die stundenweise Betreuung nach Bedarf: Gewissermaßen als ein „Herzpflaster“ bietet „Pflegetativ“ im Zusammenspiel mit Haus „Ilse“ eine 1:1-Betreuung für eine oder auch mehrere Stunden ganz nach den Bedürfnissen auch bei den zu Betreuenden zu Hause an.

Als staatlich anerkannte systemrelevante Einrichtung hat Haus „Ilse“ durchgehend geöffnet, es dient laut unserer Landesverordnung zur allgemeinen Alltagssicherung!

Text: Peter Feuerschütz

Fotos: Benjamin Nolte, Haus „Ilse“



Kontakt Daten:

Andre David
exam. Altenpfleger
Gerontopsychiatrie
Ilse Initiator & Finanzen

Haus Ilse Wees & Handewitt
Wiesharder Markt 13 h
24983 Handewitt
Tel: 04608-97 34 333
Mail: info@binbeillse.de
www.binbeillse.de



Duborg-Skolen – ein Wiedersehen

Während der deutsch-dänischen Woche Anfang August wurde unter anderem eine Besichtigung der Duborg-Skolen angeboten, an der ich teilnahm. Für mich war es besonders spannend, weil ich dort einmal Schülerin war. Die Führung übernahm der Schulleiter Heino Aggedam persönlich, unterstützt von drei Schülerinnen, die über den Schulalltag berichten konnten.

Im letzten Jahr wurde Duborg-Skolen 100 Jahre alt. Wegen der Corona-Pandemie konnte der Geburtstag allerdings nicht gebührend gefeiert werden. Als Schule der dänischen Minderheit wurde sie 1920 nach der neuen Grenzziehung gegründet, hatte ihr Zuhause aber zunächst im Hjemmet in der Marienstraße. 1921 wurde der Grundstein für das jetzige Gebäude gelegt. Im Heimatschutzstil wurde es am Schlosswall errichtet, dort wo einst Teile von Schloss Duborg standen. Deshalb erhielt die

Schule den Namen Duborg-Skolen. 1923 wurde sie als „Folkelig Dansk Realskole“ in Gebrauch genommen.

Als ich die Schule in den fünfziger Jahren besuchte, war sie eine Realschule mit dreijährigem Gymnasium, dessen Abschluss zunächst nur in Dänemark anerkannt wurde. Das änderte sich nach Abschluss der Bonn-Kopenhagener Verträge, so dass das „Studentereksamen“ später auch in Deutschland als Abitur anerkannt wurde. Heute ist Duborg-Skolen eine dänische Gemeinschaftsschule ab Klasse 7 mit gymnasialer Oberstufe, dem sogenannten Profilygnasium. Sie hat knapp 600 Schüler und 75 Lehrkräfte.

Auch äußerlich hat sich Duborg-Skolen seit meiner Jugend stark verändert. In den Jahren 1977-79 wurde an der Nordseite ein großzügiger Anbau errichtet mit einer Kantine, modernen Unterrichts- und Fachräumen und einem im-

posanten Gemeinschaftsareal. Als ich zur Schule ging, gab es an dieser Stelle eine Baracke mit Unterrichtsräumen, die man über eine solide Holztreppe erreichte.

Nach weiteren 30 Jahren wurde eine umfassende Renovierung der gesamten Schule unumgänglich. Sie wurde mit Mitteln aus dem A.P. Møller-Fonds ermöglicht und von 2016 bis 2020 durchgeführt. Da das gesamte Gebäude unter Denkmalschutz steht, war eine enge Zusammenarbeit mit den entsprechenden Behörden erforderlich. Während der Bauarbeiten musste ein Teil der Schüler für längere Zeit zum Unterricht in die Schulgasse ausweichen. Im Jubiläumsjahr konnten Umbau und Renovierung endlich abgeschlossen werden. Das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen, denn es wurde an nichts gespart.

Durch die Aufstockung der Sporthalle

von 1979 in Form eines gläsernen Aufbaus wurde Platz für die neuen naturwissenschaftlichen Fachräume geschaffen. Ich habe noch nie so modern ausgestattete Physik-, Chemie- oder Biologieräume gesehen wie an dieser Schule. Sie sollen zu den fortschrittlichsten in Europa gehören. Das gilt jedoch für alle Unterrichtsräume. Sie sind zeitgemäß, praktisch und freundlich mit ergonomischen Möbeln sowie mit der neuesten Technik für einen modernen Unterricht ausgestattet. Die teure Einrichtung hat allerdings einen Nachteil. Sollte zum Beispiel eine der kostspieligen Lampen beschädigt werden, wären die Kosten vom Schulträger nur schwer aufzubringen.



**Ambulanter Pflegedienst · Dementenbetreuung
Betreutes Wohnen · Pflegeberatung**

Mürwiker Straße 2 · 24943 Flensburg · Telefon 04 61 / 314 40 0
www.drk-schwesternschaft-flensburg.de





Sport und musische Fächer stehen ebenfalls im Fokus. Die Gymnastikhalle aus meiner Schulzeit wurde bereits 1979 durch eine moderne Sporthalle ergänzt. Für den Musikunterricht stehen diverse Instrumente zur Verfügung. Das Kunstwerk, das über dem Gemeinschaftsareal schwebt, wurde nicht teuer erstanden, sondern von Schülern im Kunstunterricht angefertigt.

Ein Highlight bescherte uns Herr Aggedam mit der atemberaubenden Aussicht vom Dach des Anbaus, das normalerweise nicht zugänglich ist. Von hier konnten wir nicht nur Flensburg von oben bewundern, sondern weit hinaus auf die Förde blicken. Das war ein besonderes Erlebnis.

Während die Führung durch das neue Gebäude mich durch die Modernität beeindruckt hat, war der Gang durch das alte Gebäude eine Reise in die Vergangenheit. Es ist erstaunlich, wie behutsam die Klassenräume dort zu modernsten Unterrichtsräumen renoviert wurden, ohne ihren ursprünglichen Stil zu verlieren. Auch nach der Renovierung sind die langen Gänge weiterhin mit den großen historischen Gemälden aus meiner Zeit geschmückt. Selbst die Treppenaufgänge haben sich seit damals kaum verändert. Das gilt ebenso für den Festsaal. Allerdings gibt es dort neben den alten Fens-terbildern zwei neue Glasmale-

reien von der in Flensburg geborenen Künstlerin Inka Sigel. Sie verweisen wie die älteren auf die Geschichte der Duborg-Skolen. Für mich hat die Schule nach der umfassenden Renovierung nichts von ihrem ursprünglichen Reiz verloren. Ich fand es sehr nett, dass uns der Schulleiter selbst seine Schule vorgestellt hat, auf die er bestimmt stolz sein kann, und dass drei Schü-

rennen ihre Freizeit dafür geopfert haben, ist wirklich anerkennenswert. Nur schade, dass es nicht mehr Teilnehmer gab. Wahrscheinlich haben zu wenige von den Veranstaltungen jener Woche gewusst.

Für mich war der Rundgang durch meine alte Schule sehr anregend, und das Wiedersehen hat mir viel Freude bereitet. Ich bin dort gern zur Schule

gegangen. Wir hatten nette, tüchtige Lehrerinnen und Lehrer, ein angenehmes soziales Umfeld und trotz Disziplin eine entspannte Atmosphäre. Ich habe dort für mein späteres Leben viel gelernt, nicht nur im Unterricht. Ich hoffe, dass heutige Schüler und Schülerinnen zu schätzen wissen, was ihnen Duborg-Skolen bieten kann.

Eike Johanna Ketelsen ■

Der Baumfrieden in Flensburg – Baumbestattungen im Trend

Die Frage nach dem letzten Ort der Ruhe und der Bestattung ist eine sehr private, dennoch ist auch dieser Bereich gewissen Trends unterworfen. Seit einigen Jahren erleben wir einen Wandel in der Friedhofs- und Bestattungskultur. Klassische Familiengräber schwinden, aber auch anonyme Bestattungen lehnen viele Menschen ab. Das Grab und der Friedhof bleibt für die Familie und Freunde eines Verstorbenen ein sehr persönlicher Ort, an dem sie trauern und ihren Gedanken freien Lauf lassen können. Neben der Sorge, das Grab selbst aufwendig pflegen zu müssen, werden aber auch Individualität und schön gestaltete Flächen gewünscht.

Auf dem parkartigen Friedhof Friedenshügel in Flensburg ist vor wenigen Jahren ein außergewöhnliches Feld für Urnenbeisetzungen im Wurzelwerk eines Baumes entstanden, der Baumfrieden. Nichts spiegelt den ewigen Kreislauf von Werden, Wachsen und Vergehen so eindrucksvoll wider, wie der Wald. Dem trägt auch das Grabfeld Baumfrieden Rechnung. Im Schatten von bis zu 70 Jahre alten Bäumen findet man hier eine außergewöhnliche Ruhestätte, die das Konzept des Bestattungswaldes mit den Vorteilen eines

Friedhofs verbindet. Das Grabfeld ist leicht mit dem Auto erreichbar, ein gepflegter, mäandrierender Weg ohne Steigungen führt auch gehbehinderte Menschen über das Grabfeld, bis an die Grabstätten heran. Die Grabstätte ist würdevoll durch eine Steinplatte mit Namensdaten gekennzeichnet. Unter den verschiedenen Bäumen stehende Bänke laden zum Gedenken und Verweilen ein.

Der Baumfrieden in Flensburg steht allen Menschen unabhängig von ihrer Konfession oder ihrem Wohnort offen. Das Konzept des Baumfriedens wird dabei von den Menschen so stark angenommen, dass der Baumfrieden laufend erweitert wird. „Die Anfragen nach Baumbestattungen und möglichen Vorsorgen sind nach wie vor groß“, berichtet Simon Albertsen, Betriebsleiter der Flensburger Friedhöfe. Eine besondere Dienstleistung der Flensburger Friedhöfe ist dabei die Möglichkeit der Vorsorge. Die Grabstätten im Baumfrieden können zu heutigen günstigen Konditionen ohne spätere Kostenhöhung erworben werden. Umfangreiche Informationen bieten die Flensburger Friedhöfe in ihrem Beratungszentrum auf dem Friedhof Friedenshügel und im Internet unter www.flensburger-friedhofe.de an.





Grabfeld „Baumfrieden“
auf dem Friedhof Friedenshügel

Den letzten Weg selbst bestimmen
und schon jetzt vorsorgen

Freundliche und kompetente Beratung
Telefon 0461/85 22 68

**FLENSBURGER
FRIEDHÖFE**
Anstalt des
öffentlichen Rechts

HANDBALL AKTUELL



SG-Spieler-Portrait: Anton Lindskog

Anton Lindskog, Neuzugang der SG Flensburg-Handewitt, und sein schwedischer Teamkamerad Hampus Wanne betreten ein italienisches Restaurant in der Neustadt. Der Tisch ist gedeckt. Daran sitzen bereits Glenn Solberg, der schwedische Nationalcoach, und Athletik-Trainer Rickard Nilsson. Die beiden Herren sind auf einer Tour durch Dänemark und Deutschland, um alle schwedischen Nationalspieler zu besuchen. Es geht um eine Analyse der Olympischen Spiele von Tokio, um den Plan für die nächsten Monate und die weiteren Ziele. Anfang November stehen zwei Länderspiele gegen Polen auf dem Programm: Das erste wird in der Metropole Malmö ausgetragen, das zweite im beschaulichen Kristianstad. Im südschwedischen 30000-Einwohner-Städtchen wurde Anton Lindskog 1993 geboren. Er realisiert, als er mit dem Nationalcoach speist, dass er es weit gebracht hat. Er gehört zum Kreis der 15 besten Handballer Schwedens.

Einst hatte alles so klein begonnen, wobei der ein Jahr ältere Bruder André die wichtigste Bezugsperson war. „Wir haben immer zusammen gespielt, Sport getrieben und besuchten stets dieselbe Schule“, erinnert sich der Profi. „Heute liebt André den Handball immer noch mehr als ich. Er spielt zwar nicht mehr selbst, trainiert aber die Junioren von Kristianstad und schaut praktisch immer Handball im Fernsehen, auch meine Spiele.“

Zunächst spielten die beiden Brüder – sie waren sechs und sieben Jahre alt – Fußball in Nosaby, einem kleinen Vorort von Kristianstad. Der Trainer war offenbar ein Multi-Talent und kümmerte sich auch um die Handball-Jugendabteilung des Nachbarvereins Näsby IF. Bald waren Anton Lindskog, sein Bruder und auch mehrere Freunde mit dem Handball unterwegs. „Ich spielte noch mit 14 Jahren Fußball, hatte mich aber schon früh entschieden“, schmunzelt der heute 27-Jäh-



FJORDsoft
Home & Business IT
Service • Verkauf • Beratung • Seminare

☎ 0461 - 520 50 81
www.FJORDsoft.de

Mürwiker Str. 161
24944 Flensburg



rige. „Handball brachte mir mehr Spaß. Für Fußball war ich zu groß und nicht schnell genug.“

2012 wechselte er zu IFK Kristianstad, einem der besten Klubs in Schweden. 2015 und 2016 wurde der Kreisläufer Landesmeister und traf in Testspielen mehrfach auf die SG, die in jener Dekade ihr Trainingslager stets in Kristianstad aufschlug und in Ahus, 15 Kilometer weiter, stets ein Beachhandball-Turnier bestritt. In diesem Ferienort an der Ostsee lebt heute die Familie von Anton Lindskog. Angeln steht in seinem Steckbrief. Es ist das Hobby für den Urlaub in Ahus. „Dann fahren wir ein bis zwei Mal die Woche mit dem Boot aufs Meer“, berichtet der Handballer. „Wir steuern die ruhigen Buchten an und halten dort die Angeln zwei bis drei Stunden ins Wasser.“

2016 zog es Anton Lindskog in die Bundesliga zur HSG Wetzlar. In Hessen tummelte er sich im Mittelmaß. Aus der Ferne beeindruckte ihn, wie die SG stets um die Titel buhlte. „Mit zweiten oder dritten Plätzen gibt man sich in Flensburg nicht zufrieden, in Wetzlar reichte dazu ein Platz um acht bis elf“, erzählt der Kreisläufer. „In Wetzlar spürte man nicht in jedem Spiel den Druck, unbedingt gewinnen zu müssen, um ja nicht die Meisterschaft zu verpassen.“ Der Traum von einem deutschen Spitzenklub gedieh.



Unser erster vollelektrischer Volvo.

Der neue Volvo XC40 Recharge Pure Electric für Ihr Business.

Vollelektrisch und toll ausgestattet mit Rückfahrkamera, elektr. Heckklappe, Lenkradheizung. 170 kW/231 PS pure elektrische Leistung und 400 km Reichweite – in nur 33 Minuten von 10 % auf bis zu 80 % aufgeladen.

IM GESCHÄFTSKUNDEN-LEASING FÜR

299 €/Monat⁴
(netto)

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

Stromverbrauch kombiniert Volvo XC40 Recharge Core, 170 kW (231 PS): 20 – 23,8 kWh/100 km; elektrische Reichweite (bei voller Batterie): 400 km (Werte gem. WLTP-Testzyklus)

¹ firmenauto 7-8/2021 ² Reichweite bei voller Batterie gemäß WLTP-Testzyklus, kann unter realen Bedingungen variieren. ³ Gleichstrom-Schnellladung bis zu 150 kW unter optimalen Ladebedingungen. ⁴ Ein Gewerbekunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo XC40 Recharge Core, einstufiges Getriebe, vollelektrisch, 170 kW (231 PS). Monatliche Leasingrate 299,00 Euro, Vertragslaufzeit 48 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung 6.000,00 Euro netto (entspricht der Höhe der BAFA Elektro Umweltprämie). Angebot zzgl. Überführungskosten i. H. v. 990,00 Euro, zzgl. Zulassungskosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.12.2021. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z.B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

VOLVO ZENTRUM NEHRKORN **85** JAHRE **NEHRKORN**
QUALITÄT IN BEWEGUNG

LIEBIGSTRASSE 1, 24941 FLENSBURG | TEL: 0461 / 957900 | VOLVO@NEHRKORN.DE, WWW.NEHRKORN.DE

www.flensburgjournal.de

HANDBALL AKTUELL



BODENBELÄGE VON KNUTZEN



**WIR HABEN, WORAUF
SIE STEHEN!**

KNUTZEN
W O H N E N



KNUTZEN WOHNEN | HAUPTSTRASSE 57 | 24975 HÜRUP
TELEFON 04634 / 93 830 | WWW.KNUTZEN.DE

Während der letzten Saison rief sein Berater an und signalisierte ihm, dass die SG einige Kreisläufer genauer beobachten würde, darunter auch ihn. „Einige Wochen später rief mein Berater wieder an und teilte mir mit, dass die SG mich will“, erzählt Anton Lindskog. „Dann war es ganz einfach, denn ich wollte auch.“ Mit Trainer Maik Machulla besprach er das Sportliche, mit Geschäftsführer Dierk Schmäschke die Vertragsinhalte. Vorher schon hatte er sich mit Hampus Wanne und Jim Gottfridsson, den schwedischen Nationalspielern der SG, ausgetauscht. Wie läuft es denn so im Alltag? Jim Gottfridsson ist nun auch der Nachbar in Handewitt. Anton Lindskog zog mit Freundin Sofia und Töchterchen Elena (20 Monate) in das Haus, das zuvor der bisherige SG-Linksaußen Magnus Jöndal bewohnt hatte.

Auch wenn der Handball-Betrieb mal ruht, langweilt sich der Neuzugang nicht. Mit einem kleinen Kind gibt es immer etwas zu tun. Und wenn er mal ein paar Stunden Zeit abknapsen kann, dann spielt er gerne Golf. Mit Hampus Wanne war Anton Lindskog zwei Mal los. Einmal nach Glücksburg, das andere Mal nach Hof Berg in Nordfriesland. „Da Golf komplett anders ist als Handball, eignet sich diese Sportart hervorragend, um abzuschalten“, findet der Schwede. „Es ist nur etwas nervig, wenn man mal einen Ball verschlägt.“ Bei der SG fühlte er sich inmitten von „netten Typen“ schnell integriert. In

der Defensive ist er neben Johannes Golla und Simon Hald als dritter Innenverteidiger eingeplant. In der Offensive kann er eine schwedische Achse mit Jim Gottfridsson bilden. Bislang hatte Anton Lindskog hinten mehr Spielanteile als vorne. „In der Abwehr ist es etwas leichter, in ein Team zu finden“, erklärt er. „Im Angriff gibt es so viele Spielzüge. Außerdem hatte ich zeitweise Rückenbeschwerden, die mich in meiner Beweglichkeit hemmten.“

In der schwedischen Nationalmannschaft brachte er es bislang auf 29 Länderspiele. Zuletzt weilte er bei den Olympischen Spielen in Tokio. Dieses Sportevent war eine „große Erfahrung“, weiß Anton Lindskog, wenngleich er nur einmal auf dem Spielbericht auftauchte. Anders im Januar, als er in Ägypten Vize-Weltmeister wurde. Und auch anders als 2013, als er bei der U-21-WM ebenfalls mit Silber heimkehrte. Beim dritten Finaleinzug darf es gerne Gold werden. Darüber spricht Anton Lindskog an diesem Mittag auch mit Nationalcoach Glenn Solberg. 2023 findet die Weltmeisterschaft in Schweden und Polen statt.

Text und Fotos: Jan Kirschner ■

Wie kann ich meinen Ruhepuls effektiv senken?

Der Ruhepuls oder Ruheherzfrequenz ist die Herzfrequenz (HF), die ich morgens direkt nach der Nachtruhe messe. Die HF informiert über wichtige Zustandsveränderungen im Körper.

Die Höhe unseres Ruhepulses gibt Hinweise auf den Grad unserer Ausdauerleistungsfähigkeit und unsere Gesundheit. Ein niedriger Ruhepuls spiegelt z. B. einen guten Gesundheits- und Leistungszustand wider. Glücklicherweise können wir den Ruhepuls effektiv senken.

Warum den Ruhepuls effektiv senken?

Studien konnten zeigen, dass Menschen mit einer niedrigeren Ruhe-HF eine höhere Lebenserwartung haben – Sie ist also gesund! Der Ruhepuls Untrainierter schwankt normalerweise zwischen 60 und 80 Schlägen pro Minute. Das Herz eines gut trainierten Sportlers ist größer und stärker als das eines Untrainierten und benötigt daher weniger Schläge in Ruhe, um seine Aufgaben zu erfüllen. Dadurch hat die Beurteilung bezüglich der Lebenserwartung einen hohen Stellenwert, da belegt wurde, dass Menschen mit einer niedrigeren HF länger leben als jene mit einer ständig hohen HF.

Mit dem entsprechenden Training, also einem Ausdauer- und adäquaten Krafttraining kann man den Ruhepuls effektiv senken. Eine Fachkraft sollte dies für dich steuern!

Während auch Krafttraining das Herz stärker macht, ist es das kardiovaskuläre Ausdauertraining, das mit der Zeit:

- die Effizienz des Herzens verbessert
- das Schlagvolumen erhöht
- die Blutgefäße elastischer werden lässt
- den Blutfluss und Sauerstofftransport im Körper verbessert

Egal, welche Art des Ausdauertrainings du auch wählst, z. B.

Laufen, Schwimmen oder Rudern es macht dein Herz aktiver und gesünder.

Du möchtest deinen Ruhepuls effektiv senken, dann beobachte die täglichen Schwankungen. Lass dich von einer Fachkraft individuell beraten!

Bereits kleinere gesundheitliche Befindlichkeitsstörungen führen zu einer kurzfristigen Erhöhung deiner HF. Wenn die HF z. B. in Ruhe über acht Schläge/min ansteigt und dies zugleich mit fehlender Trainingsmotivation verbunden ist, dann kann das ein Anzeichen für eine beginnende Erkrankung sein.

Das heißt dann für dich, dass du es langsamer angehen solltest oder eine Trainingspause Sinn macht. Der Ruhepuls kann aber auch nach einem sehr intensiven Training oder einem Wettkampf über viele Stunden erhöht sein. Er sollte jedoch am Folgetag auf das Ausgangsniveau sinken.

Bei Unsicherheiten kontaktiere deinen Trainer, denn er/sie weiß was zu tun ist!

Auch der regelmäßige Genuss von Ni-

kotin und Alkohol führt unter Umständen zu einer dauerhaften Erhöhung der Ruheherzfrequenz.

Emir Smajic ist Sportwissenschaftler, seit 8 Jahren Geschäftsführer des Seidon in Flensburg, und hat inzwischen weit über 1000 Menschen zu mehr Gesundheit, Lebensqualität und Leistungsfähigkeit geholfen.

Gerne steht das Seidon-Team auch dir für eine Erstberatung und -analyse zur Verfügung. Unter 0461 505040 oder info@seidon.de kannst du dir einen Termin sichern. Im Zuge dieses Artikels

erhalten alle Trainingsstarter für die ersten 6 Wochen eine beitragsfreie Trainingszeit (bei Abschluss einer Mitgliedschaft von mind. 6 Monaten).

flj ■

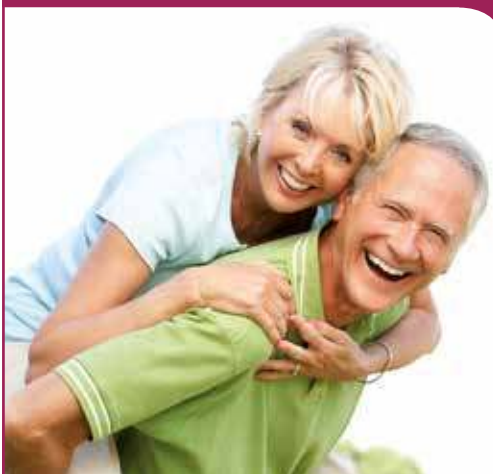
**\$20 PRÄVENTIONSKURSE
FÜR DEINE
GESUNDHEIT**



**RÜCKEN KRÄFTIGUNG
FÜR EINEN GESUNDEN RÜCKEN**



3 MONATE BEITRAGSFREI FÜR SICH WAS TUN*



Inklusive: optimale medizinische Betreuung in behaglichem Ambiente · Nutzung der Saunalandschaft · vielseitiges Kursangebot · Rückenschule · Entspannungskurse · Yoga

Sie, als **Privat- und Heilfürsorge-Versicherter**, haben die Möglichkeit, 3 Monate beitragsfrei im Seidon zu trainieren.

*Nach Vorlage eines gültigen Rezeptes „10 x Krankengymnastik am Gerät“ (keine Heilbehandlung im Seidon, begrenztes Teilnehmer Kontingent).

SeidON

Tel. 0461-505040 | Wasserloosluck 2 | 24944 Flensburg | www.seidon.de

MOIN MOIN EUROPA



Mittwoch, 29. September 2021
um 20.45 Uhr



Donnerstag, 28. Oktober 2021
um 20.45 Uhr

Jetzt Tickets sichern —
Sitzplätze in allen Kategorien

www.sg-tickets.com

Filiale Mürwiker Str. 161, Flensburg
 BackCenter Twedter Plack, Flensburg,
 Filiale Mozartstr. 37, Flensburg
 BackCenter Satrup, Dennertweg 1,
 Filiale Friesische Str. 72, Flensburg
 24986 Mittellangeln
 Backerei-Café (bei Tchibo) Holm 3, Flensburg
 Backerei-Café (am ZOB) Süderhofenden, Flensburg

Bäckerei Hansen Mürwik GmbH
 Birkland 5, Wees seit 1924

... mit hauseigenem Natursauerteig
 ... ohne Konservierungsstoffe
 ... hergestellt in eigener handwerklicher Backstube

Gutschein Bäckerei Hansen Mürwik GmbH 3 Laugenstangen statt 2,85 Euro Nur 1,99 Euro Gültig vom 01.10.2021 bis zum 31.10.2021 bei Abgabe in allen Filialen der Bäckerei Hansen Mürwik GmbH. Solange der Vorrat reicht!	Gutschein Bäckerei Hansen Mürwik GmbH 2 Käsebrötchen statt 1,90 Euro Nur 1,39 Euro Gültig vom 01.10.2021 bis zum 31.10.2021 bei Abgabe in allen Filialen der Bäckerei Hansen Mürwik GmbH. Solange der Vorrat reicht!
Gutschein Bäckerei Hansen Mürwik GmbH 5 Berliner unterschiedlich gefüllt statt 5,99 Euro Nur 4,99 Euro Gültig vom 01.10.2021 bis zum 31.10.2021 bei Abgabe in allen Filialen der Bäckerei Hansen Mürwik GmbH. Solange der Vorrat reicht!	Gutschein Bäckerei Hansen Mürwik GmbH 3 Plunder unterschiedlich gefüllt statt 5,07 Euro Nur 3,99 Euro Gültig vom 01.10.2021 bis zum 31.10.2021 bei Abgabe in allen Filialen der Bäckerei Hansen Mürwik GmbH. Solange der Vorrat reicht!
Gutschein Bäckerei Hansen Mürwik GmbH 3 Laugenstangen statt 2,85 Euro Nur 1,99 Euro Gültig vom 01.10.2021 bis zum 31.10.2021 bei Abgabe in allen Filialen der Bäckerei Hansen Mürwik GmbH. Solange der Vorrat reicht!	Gutschein Bäckerei Hansen Mürwik GmbH Becher Kaffee + 1 Stück Kuchen statt 3,68 Euro Nur 2,99 Euro Gültig vom 01.10.2021 bis zum 31.10.2021 bei Abgabe in allen Filialen der Bäckerei Hansen Mürwik GmbH. Solange der Vorrat reicht!
Gutschein Bäckerei Hansen Mürwik GmbH Vollkornbrot 100 % Roggenvollkorn, 1.000 g statt 3,75 Euro Nur 2,99 Euro Gültig vom 01.10.2021 bis zum 31.10.2021 bei Abgabe in allen Filialen der Bäckerei Hansen Mürwik GmbH. Solange der Vorrat reicht!	Gutschein Bäckerei Hansen Mürwik GmbH 5 Schnittbrötchen statt 1,89 Euro Nur 1,29 Euro Gültig vom 01.10.2021 bis zum 31.10.2021 bei Abgabe in allen Filialen der Bäckerei Hansen Mürwik GmbH. Solange der Vorrat reicht!
Gutschein Bäckerei Hansen Mürwik GmbH 5 Berliner unterschiedlich gefüllt statt 5,99 Euro Nur 4,99 Euro Gültig vom 01.10.2021 bis zum 31.10.2021 bei Abgabe in allen Filialen der Bäckerei Hansen Mürwik GmbH. Solange der Vorrat reicht!	Gutschein Bäckerei Hansen Mürwik GmbH Kürbisbrot mit Kürbiswürfeln, 500 g statt 2,79 Euro Nur 1,99 Euro Gültig vom 01.10.2021 bis zum 31.10.2021 bei Abgabe in allen Filialen der Bäckerei Hansen Mürwik GmbH. Solange der Vorrat reicht!

BackCenter Wees, Birkland 5, 24999 Wees
 BackCenter Weiche, Holzkrugweg 72, Flensburg

BackCenter Handewitt, Wiesharder Markt 11
 BackCenter Harrislee, Süderstraße 79

Kürbisbrot

mit Kürbiswürfeln **500g**

Zutaten:

Weizenmehl Type 550, Kürbiswürfel, Backmargarine, Zucker, Hefe, Speisesalz jodiert

Nährwertangaben:

100g Gebäck enthalten durchschnittlich :

Brennwert : 1278,9 KJ / 305,5 kcal

Eiweiß: 7,0 g

Kohlenhydrate: 50,6 g

Fette: 8,1 g

Broteinheiten (BE) 4,2

1 BE entspricht : 23,8 g

2,79

Euro

Ihr Team der Bäckerei Hansen Mürwik GmbH

SO SEHEN SIEGER AUS:

**GEWINNÜBERGABE
EINES  Husqvarna AUTOMOWER
VON DER FIRMA HOLTEGEL
IM EXKLUSIVEN SG-DESIGN**



Von links nach rechts: Jan von der Wehl (Leiter Marketing und Vertrieb – SG Flensburg-Handewitt), Holger Glandorf (Ex-Handballnationalspieler und zukünftiger Geschäftsführer von SG Flensburg-Handewitt), Frau Sigrid Schmiedel (Gewinnspiel Gewinnerin), Kim Wollesen (Büroleiter – Firma Holtegel), Nils Hoffmann (Vertrieb im Außendienst – Fa. Holtegel)

BUSINESS
PARTNER
DER



HOLTEGEL

Stark. Stärker.



Fachstark



MIT DEM SG Husqvarna® MOWER GEWINNEN SIE IMMER – ZEIT!



Die Holtegel GmbH aus Flensburg ist seit einem Jahr Business Partner bei der SG Flensburg-Handewitt. Dazu äußert sich Holtegel-Büroleiter Kim Wollesen im Gespräch:

Werbewolke war Spitzenklasse. Die eigene, witzige und kreative Werbung im Fernsehen und später live in der Halle zu sehen, war uns eine große Freude, zumal die öffentliche Wahrnehmung ein großer Erfolg ist. Sponsorenpartner der SG Flensburg-Handewitt zu werden, ich kann nur sagen: ein Gewinn.

Herr Wollesen, Sie haben im Sommer dieses Jahres einen SG Husqvarna Automower verlost. Wie ist es dazu gekommen?

Der SG Mower war für die Besucher der Weihnachtstombola während eines Heimspiels gedacht. Diese SG Tombola fiel coronabedingt aus und wir haben uns spontan entschlossen ein Preisausschreiben zu initiieren. Die Frage lautete, wer das 1.000. Bundesligator in der Saison 2020/21 für die SG erzielte? Die richtige Antwort ist Lasse Svan. Er warf das 1.000. Tor am 06. Juni im Spiel gegen Hannover-Burgdorf zum 17:13. Der Zuspruch bei diesem Preisausschreiben war enorm. Tägliche Zusendungen aus dem nördlichen Schleswig-Holstein aber auch aus anderen Bundesländern trafen bei uns ein. So werden wir auch in der neuen Saison wieder ein Preisausschreiben machen. Unsere Losfee hat die richtige Einsendung von Frau Schmiedel aus Wester-Ohrstedt gezogen. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Freude und immer einen top-gemähten Rasen!

Herr Wollesen, Sie sind seit nunmehr einem Jahr Business Partner der SG Flensburg-Handewitt. Wie sieht Ihr Fazit aus?

Zuallererst möchte ich mich bei allen beteiligten Partnern für die fantastische Zusammenarbeit bedanken. Als erstes bei Herrn Jan von der Wehl und seinem SG-Marketing Team, das während der Coronazeit ohne Hallenbesucher und den damit einhergehenden Werbeproblemen immer offen für kurzfristige Ideen war. Ein großer Dank geht an Frau Martina Brüggens von der Firma SIMA, die die Wünsche bei der Folierung der Husqvarna Mower mit großem Knowhow, Sorgfalt und spontanen Terminwünschen erfüllte. Auch die Umsetzung der LED-Werbung von Frau Jenny Nielsen und dem Team der

NEUE SAISON – NEUE SPIELER – NEUE CHANCE AUF EINEN SG Husqvarna® AUTOMOWER VON DER FIRMA HOLTEGEL!

Unter allen richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Gewinn ist das Modell 305 im Wert von 1199,- Euro ohne Erdkabel und Montage. Keine Barauszahlung möglich. Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Welcher Spieler der SG wird das

666. Tor

in der laufenden Bundesliga-Saison
2021/22 für die SG erzielen?

**Gewinnschein über einen
SG Mower von Husqvarna (Modell 305)**

Spielername
des Torschützen: _____

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

Ihren vollständig ausgefüllten Gewinnschein senden Sie bitte an:
Holtegel GmbH, Eckernförder Landstraße 71, 24941 Flensburg

Einsendeschluss ist der 31.01.2022

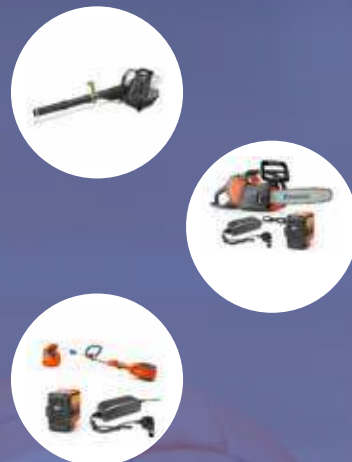
SPORTLICH AUF ALLEN POSITIONEN!

AKKU-GERÄTE VON **KÄRCHER** UND **Husqvarna**

Sie finden bei Holtegel für jede Herausforderung das passende Produkt. Mit den Akkusystemen von KÄRCHER und HUSQVARNA können Sie unterschiedliche Gartengeräte mit einem oder mehreren Akkus im Wechsel nutzen und haben folgende Vorteile durch die Umstellung auf Akkugeräte:



- keine Stolperfallen durch Kabel
- kein Hantieren mit Kraftstoffen
 - kein Zündkerzenwechsel
- kein Starten durch Anreißen des Starterseils
 - keine Abgase
- keine Lärmbelästigung der Nachbarschaft
 - keine direkten CO2 Emissionen
- kleine Investition und große Rentabilität
- geringere Betriebskosten: Aufladen/Nachtanken



DIE AUSWAHL VON KÄRCHER, DIE ALLE POSITIONEN ABDECKT:

Unkrautentferner, Mehrzwecksauger, Laubbläser, Laubsauger, Rasentrimmer, Rasenmäher, Gras- und Strauchschere, Heckenschere, Teleskopheckenschere, Kettensäge, Astkettensäge, Asche- und Trockensauger und Hochdruckreiniger.

DIE AUSWAHL VON HUSQVARNA, DIE ALLE POSITIONEN ABDECKT:

Motorsäge, Hochentaster, Trimmer, Motorsense, Freischneider, Heckenschere, Teleskopheckenschere, Stabheckenschere, Blasgerät, Rasenmäher, Vertikutierer, Mulchmäher und Trennschleifer.

UND, WANN WERDEN SIE EIN AKKU-FAN?

ANGEBOTE

KÄRCHER

GARTENPAKET 1

- Laubbläser LB 930/36Bp
- Freischneider BCU 260/36 m. Messer
- BatteryPower/36/60
- Schnellladegerät
- Trimmerfaden 15m
- Trimmerfaden Umrüstkit

STATT
1.540,35 EUR

JETZT NUR
1.099,00 EUR

KÄRCHER

GARTENPAKET 2

- Kettensäge CS400/36Bp
- Laubbläser LBB 1060/36Bp
- BatteryPower/36/75
- Schnellladegerät
- Kettenöl
- Sägekette

STATT
1879,98 EUR

JETZT NUR
1.299,00 EUR

Husqvarna

AKKU-MOTORSÄGE 120I 12"

mit Akku (BLi20) und Ladegerät (QC80)

STATT **357,73 EUR**

JETZT NUR **290,00 EUR**

Husqvarna

AKKU-TRIMMER 115IL

mit Akku (BLi10) und Ladegerät (QC80)

STATT **285,97 EUR**

JETZT NUR **200,00 EUR**

BUSINESS
PARTNER
DER



HOLTEGEL

Stark. Stärker.



Fachstark



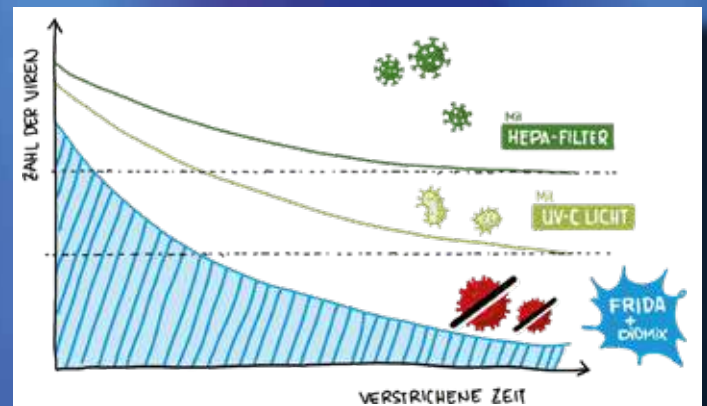
GEGNER SIND ALLE CHANCENLOS! NEU IM TEAM: WELTNEUHEIT FRIDA. (FRISCHE DESINFIZIERTE ATEMLUFT)



**FRIDA IST MEHR
ALS EIN LUFTREINIGER.
FRIDA REINIGT UND
DESINFIZIERT RAUMLUFT
UND OBERFLÄCHEN!**

FRIDA kombiniert in einem Gerät mehrere bewährte Technologien zum weltweit einzigartigen Flächenhygiene und Raumlufthkonzept. Somit ist FRIDA wirksam gegen VIREN, BAKTERIEN, POLLEN, FEINSTAUB und PILZE in der Luft und auf Oberflächen im Raum.

FRIDA filtert 99,995% aller Aerosole (HEPA-14 Filter), eliminiert Viren und Bakterien (zwei UV-C Lampen) und desinfiziert alle Oberflächen im Raum (Diomix wirkt bakterizid, fungizid und viruzid).



BUSINESS
PARTNER
DER



HOLTEGEL

Stark. Stärker.



Fachstark



UNSERE ABWEHR STEHT!

DANK FR.ED!

(FRÜHWARNSYSTEM GEGEN EINBRUCH UND DIEBSTAHL.)

MIT FR.ED WIRD EINBRUCHSCHUTZ NEU DEFINIERT

Alarmanlagen erkennen Täter oft erst, wenn sie sich in Räumen aufhalten. FR.ED ist darauf ausgelegt, den Alarm bereits bei einem gewaltsamen Öffnungsversuch auszulösen und somit den Täter zu stoppen, bevor er eindringt und Ihre Privatsphäre verletzt. Eine Alarmanlage ist gut. Ein Frühwarnsystem ist besser! Und FR.ED ist besser! FR.ED schützt, was Ihnen wichtig ist. Ihre Familie und Ihr Zuhause.

MIT EINEM SICHEREN GEFÜHL NACH HAUSE KOMMEN

Dank der einfachen Bedienung von FR.ED ist es auch Kindern möglich über ihren Handsender das Gerät zu aktivieren oder zu deaktivieren und Hilfe zu holen.

ZUHAUSE SEIN, ABSCHALTEN UND EINSCHALTEN

FR.ED sorgt auch bei der Anwesenheit der Familie im Haus für Ihren Schutz und wacht über die Hülle Ihres Hauses. 24 Stunden rund um die Uhr. Selbst bei Stromausfall noch 72 Stunden aktiv.

**TESTEN SIE FR.ED
DIREKT IN IHREM
OBJEKT UND
ENTSCHEIDEN
SIE SELBST.
WIR BERATEN
SIE GERNE!**

NOTSITUATION: SIE SIND NICHT ALLEIN.

FR.ED besitzt einen Panik-Alarm für alle Notfälle. Mit einem Knopfdruck lösen Sie sofort einen Vollalarm aus, wenn Sie einen Einbrecher am Haus vermuten oder im Falle eines medizinischen Notfalls können Sie auf sich aufmerksam machen.

Beruhigt schlafen, FR.ED passt mit seinem innovativen Nachtmodus auf Sie auf.

- FR.ED kann bis zu 1.000 qm mobil überwachen. Ziehen Sie aus, zieht FR.ED mit aus!
- Für FR.ED muss kein Kabel verlegt werden und es erfolgt kein Einbau!
- FR.ED sendet keine Funkstrahlung aus und kein WLAN, er ist absolut strahlungsfrei!
- FR.ED ist in wenigen Minuten einsatzbereit und hat einen integrierten Sabotageschutz!
- FR.ED ist „Made in Germany“ und vom Institut für Technologie in Karlsruhe (KIT) getestet!



**HAND
SENDER**



**AUSSEN
MELDER**



FR.ED



**BUSINESS
PARTNER
DER**



FLensburg-HANDEWITT

HOLTEGEL

Stark. Stärker.



Fachstark



BAUEN, WOHNEN, LEBEN



Foto: Ursa/bxn

Die oberste Geschossdecke durch eine Einblasdämmung vor Wärmeverlusten zu schützen, lohnt sich. Denn gut genutzte Heizenergie entlastet nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel

Oberste Geschossdecken dämmen

Viele alte Dachböden sind nicht ausgebaut. Fehlt zudem die Dachdämmung, wird es im obersten Wohngeschoss schnell kalt. Damit nicht genug: Über die Decke geht mit der Wärme aus den beheizten Räumen viel kostbare Energie verloren. Um im Sinn des Klimaschutzes gegenzusteuern, ist eine Dachbodendämmung im Gebäudeenergiegesetz (GEG) vorgeschrieben. Das gilt nicht nur für Neubauten. Auch Eigentümer von Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden, die jährlich mindestens vier Monate lang auf mindestens 19 Grad Celsius beheizt werden, sind zur Nachrüstung verpflichtet. Eine schnelle, dauerhafte Lösung ist mit einer sogenannten Einblasdämmung wie Pure Floc von Ursa möglich. Sie besteht aus nicht brennbarer Mineralwolle, die sowohl in zweischaligen Dächern als auch ungenutzten obersten Geschossdecken zum Einsatz kommt. Die Mine-

ralwolle wird per Schlauch maschinell auf die Decke oder in bestehende Hohlräume eingeblasen. Angenehmer Nebeneffekt: Neben einem erhöhten Wärmeschutz verbessert die Einblasdämmung mit Mineralwolle auch den Brand- und Schallschutz. Die Dämmmaßnahme lohnt sich aber nicht nur für die Umwelt: Sie ist vergleichsweise schnell erledigt, sorgt für mehr Wohlfühlwärme in den unteren Geschossen und bringt auch finanzielle Vorteile. Hausbesitzer können sich für die Maßnahme staatliche Unterstützung sichern oder sich Teile der Investition über die Steuer zurückholen. Zudem hilft die Dämmung des Dachgeschosses langfristig Heizkosten zu sparen. Weitere Informationen gibt es unter www.ursa.de oder beim Fachhandwerker vor Ort. *flj* ■

Elektro ERICHSEN
GmbH & Co.KG
Schausender Weg 16
24960 Glücksburg
Tel. 0 46 31 – 9 66
www.elektro-erichsen.de
Strom - aber sicher!

MOLZEN
Gewerbe-, Industrie- und Wohnungsbau
Umbau- und Reparaturarbeiten
Henning Molzen
Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Hallenbau Molzen GmbH & Co. KG
Schleswiger Str. 60 · 24986 Satrup
Tel. 0 46 33/95 24-0 · Fax 0 46 33/95 24-29
www.molzen.de · info@molzen.de

Im Steildach auf die Anschlüsse achten

Die Herausforderung liegt im Detail: Wer sein Steildach ausbauen möchte, denkt oft nur über die Wärmedämmung und die raumseitige Verkleidung mit Leichtbauplatten nach. Damit die Konstruktion langfristig sicher funktioniert, ist allerdings eine fachgerecht verlegte Luft- und Dampfsperre unverzichtbar. Denn wenn die Dämmschicht nicht vor der Feuchtigkeit aus der Raumluft geschützt wird, währt die Freude am Wohnraum im Dach nicht lange. Die Dämmung durchnässt und wird wirkungslos; das Steildach kühlt schneller aus, Schimmelgefahr droht. Als Luft- und Dampfsperre werden Delta Spezialfolien eingesetzt, für die es abgestimmte Klebebänder gibt, die eine langlebige Verklebung in der Fläche möglich machen. Das reicht aber nicht aus, denn Antennenmasten,

Wir lieben Häuser! **MODERNE HOLZHÄUSER IN BELIEBTER SKANDINAVISCHER BAUWEISE** **Schwedenhäuser VIERCK**

BAHNHOFSTRASSE 53 • 24966 SÖRUP • TEL.: 04635-2929-0 • WWW.VIERCK.DE

Dunstrohre, Dachfenster, Kabel und viele weitere Details durchbrechen das Dach und damit die Luft- und Dampfsperre. Hier für luftdichte Anschlüsse zu sorgen, ist die Aufgabe erfahrener Dachhandwerker. Dabei hilft beispielsweise eine spezielle Funktionsbeschichtung, die sich selbst an schwer zugänglichen Stellen einfach und passgenau mit dem Pinsel auftragen lässt. Delta-Liquixx von Dörken ist eine schnell trocknende, gummiartige, flexible Beschichtung, die selbst bei Bewegungen des Bauteils durch Temperaturschwankungen luftdicht bleibt. Eigenheimbesitzer können sich so viele Jahre über angenehmen Wohnkomfort im Steildach freuen. *flj* ■

Klimaschutz braucht keine eigene Heizung

Nach wie vor werden viele Haushalte in Deutschland mit den fossilen Brennstoffen Öl oder Gas beheizt. Dabei entstehen gewaltige Mengen

klimaschädliches CO₂ – auch deswegen denken immer mehr Eigenheimbesitzer darüber nach, sich eine Heizung auf Basis regenerativer Energien zuzulegen. Das hätte gleich mehrere Vorteile: Das Klima wird entlastet, die Energieeffizienz gesteigert und die monatlichen Heizkosten sinken. Viele zögern dennoch, weil am Anfang eine größere finanzielle Investition steht. Denn auch wenn beispielsweise die Kombination aus Wärmepumpe und Solarthermie ökologisch uneingeschränkt empfehlenswert ist – die Anschaffungskosten sind trotz staatlicher Förderungen vergleichsweise hoch. Aber es gibt auch eine Möglichkeit, mit einem klima- und kostenfreundlichen Energieträger zu heizen, ohne eigene Investitionen tätigen zu müssen. Beim Contracting entfallen die Investitionskosten, denn die Heizungsanlage wird einfach gemietet. Bei Voll-Service-Contracting-Modellen wie sie German Contract anbietet, wird die



- Jalousetten
- Vertikaljalousien
- Funk-Antriebe
- Deckengelenktore
- Somfy-TaHoma

- Verdunkelungen
- Außenraffstore
- Garagenrolltore
- Plissee
- Insektenschutz



DETLEFSEN

Rollläden · Markisen
Wintergartenbeschattungen

Gildestraße 5b · 24960 Glücksburg · Tel. 04631/ 26 60 · b-detlefsen@t-online.de · www.rollladenbau.com

- Sanitär
- Heizung
- Lüftung
- Badbau barrierefrei

Geschäftsführer: Dirk Neumann

H.-U. SCHWENKNER

GmbH

Vereinbaren
Sie gerne einen
Termin für Ihre
Badberatung



Demnächst finden Sie uns in der Lise-Meitner-Straße 10!

Osterallee 198 · 24944 Flensburg
Tel. 0461/35656 · Notdienst 0171/6804822 · Fax 31 2698

Dachdeckerei · Bauklempnerei
Solar-artechnik · Fassadenbau



GmbH & Co. KG

Heiko Oehlert

Dachdeckermeister - Gebäudeenergieberater im Handwerk

Gewerbehof 3
24955 Harrislee

Tel. 0461 / 430 102-30
Fax 0461 / 430 102-40

Wartungsarbeiten

Früh erkennen, was später teuer werden kann



Ist Ihr Dach fit für den Winter?

Eine regelmäßige Wartung Ihres Daches vermeidet Folgeschäden. Gerade bei Flachdächern ist es wichtig, Mängel und kleine Schäden frühzeitig zu erkennen, um kostspielige Folgeschäden zu vermeiden. Wir beseitigen kleine Schäden bevor sich kostenintensive Folgeschäden entwickeln können.

Verstopfungen vorbeugen

Mit einer Wartung des Daches sorgen wir für einen optimalen Abfluss von Regenwasser und beugen Verstopfungen vor – von der Dachrinnenreinigung über die Kontrolle der Gullys bis zum Freimachen der Anschlüsse.

Mit Wartungsvertrag auf Nummer sicher gehen

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit eines Wartungsvertrags. Ihr Vorteil: Wir behalten den Wartungstermin im Auge und kommen auf Sie zu, wenn wieder einmal eine Kontrolle Ihres Daches ansteht.

www.dachdeckerei-oehlert.de

BAUEN, WOHNEN, LEBEN

alte Ölheizung samt Öltank demon-
tiert und durch eine saubere Alter-
native ersetzt.

Aber damit nicht genug: Dank
langjähriger Vollgarantie und dem
Rundum-sorglos-Service kann der
Eigenheimbesitzer sicher sein, dass
die Heizung über die gesamte Miet-
dauer funktioniert. Mit Wartungs-
oder Reparaturkosten muss nicht
gerechnet werden – die trägt der
Contracting-Partner. Detaillierte
Informationen rund um das Thema
Contracting gibt es online unter
www.mehrwaerme.de flj ■

Lange Lebensdauer mit Zinkrinnen

Der Dachentwässerung des Eigen-
heims wird meist wenig Aufmerksam-
keit gewidmet und sie erfüllt ihre
Aufgaben weitgehend unbemerkt: Re-
gen oder Schmelzwasser werden vom
Dach weggeleitet. Das System besteht
aus Regenrinnen, Fallrohren und um-
fassendem Zubehör. Aber Achtung:
Wenn die Ableitung des Wassers durch
Verschmutzungen oder falsche Di-
mensionierung der Rohre gestört ist,
können Feuchteschäden am Dach und



Foto: RheinZink/Len

*Dachrinnen aus Zink haben sich bewährt: Der Ecodesign-Werkstoff zeichnet
sich durch seine lange Lebensdauer und das Recyclingpotenzial aus*

an der Fassade auftreten. Dann droht
die Durchfeuchtung der Bausubstanz,
im schlimmsten Fall sogar Schimmel-
gefahr. Deswegen ist es wichtig, die
Dachentwässerung individuell auf das
Eigenheim abzustimmen. Die ideale
Abmessungen von Dachrinnen und
Fallrohren werden anhand der Grund-
fläche des Daches und der örtlich
statistisch erfassten Regenmenge pro
Quadratmeter ermittelt. Gleichzeitig
sollte auf ein robustes Material ge-
setzt werden. Aufgrund seiner langen
Lebensdauer von mindestens 50 Jah-
ren wird Zink traditionell für Dachent-
wässerungssysteme eingesetzt. Das
wartungsfreie Metall rostet nicht und
entwickelt mit der Zeit eine schöne
Patina, die sogar Kratzer wieder ver-
schwinden lässt. Auch für die Umwelt
ist Zink kein Problem – im Gegenteil:
Das natürliche Spurenelement ist für
Menschen, Tiere und Pflanzen lebens-
notwendig. Bauzink wird zudem mit
wenig CO₂-Emissionen produziert und
lässt sich am Ende seiner Lebenszeit
vollständig zurückbauen und recy-
clen. Nützliche Tipps zum Einsatz von
Zink im Baubereich gibt es online un-
ter www.zink.de flj ■

Auf die Erde kommt es an

Im Herbst haben Gartenbesitzer viel
zu tun: Zu den schönsten Arbeiten
zählt dabei sicherlich das Pflanzen
neuer Rosen, Stauden, Sträucher
oder Bäume. Wer seinem Garten da-
bei etwas Gutes tun möchte, sollte

auf insektenfreundliche Ar-
ten achten. Wichtig zu wis-
sen: Erdarbeiten bei nassem
Boden schädigen die Boden-
struktur und verdichten ihn,
was ungünstig für die Pflan-
zen ist. Deshalb den Garten-
boden vor den Pflanzungen
stets gut lockern. In das
Pflanzloch kommt dann bei-
spielsweise die torffreie Neu-
doHum PflanzErde. Sie sorgt
für einen guten Lufthaushalt
im Boden, damit genug Sau-
erstoff an die empfindlichen
Wurzeln kommt. Gleichzeitig
gewährleistet sie durch gute
Wasser- und Nährstoffhalte-
fähigkeit eine ausgegliche-
ne Versorgung der Pflanzen
in der kritischen Anwuchs-
phase. Die Pflanzerde des
Gartenspezialisten Neudorff
enthält darüber hinaus wich-
tige Mikroorganismen, die ein
ausgeglichenes Bodenleben
bewirken. Hauptbestandteile
der Erde sind sorgfältig zer-
setzter Grünschnittkompost
sowie Holz- und Kokosfas-
er – schnell nachwachsende
Rohstoffe, die als Humuskon-
zentrat zur ökologischen Bo-
denverbesserung beitragen.
Sind die Wurzeln gut versorgt,
gedeiht die Pflanze im näch-
sten Frühjahr besonders gut.
Weitere Informationen unter
www.neudorff.de flj ■

Zimmerei Loeper
Alles rund ums Haus!

Am Koppelberg 15 · 24943 Klein-Tastrup
Tel.: 0461 – 318 77 88 · Mobil: 0162 – 237 12 35
Fax: 0461 – 318 77 87
E-Mail: info@zimmerei-loeper.de
www.zimmerei-loeper.de

Seit 2010
Neubau und Sanierung

- Carport
- Innenausbau
- Fenster, Türen
- Dachfenster
- Wintergärten
- Holzterrassen
- Holzzäune, Tore
- Dachstühle
- Dachsanie rung
- Holzrahmenbau

Meisterbetrieb für:
Dachdeckerei, Bauklempnerei,
Zimmerei. Daneben bieten wir
auch Fassadenbau, Isolierung
und Bauwerksabdichtung.

Heinz Pischke GmbH

Heideland-West 2a · 24976 Handewitt
www.dachdeckerei-pischke.de · Tel. 0461 - 6 20 87

Carstensen Bauunternehmen

● Hochbau ● Zimmerei ● Tiefbau

An- und Umbauten · Sanierung · Asbestsanierung
Schimmel- und Schwammbekämpfung · Fliesenarbeiten

24941 Flensburg
Raiffeisenstraße 19

Tel. 04 61 - 50 31 00
www.bauunternehmen-carstensen.de



**FLIESEN-
PETERSEN**

Ihr Meisterbetrieb aus Flensburg!

Seit über 30 Jahren liefern wir qualitativ hochwertige Handwerksarbeiten. Mit 8 ausgebildeten Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Gesellen sind wir einer der größten Fliesenverlegerbetriebe in Flensburg und Umgebung. Wir sind Ihr Meisterbetrieb für die Bereiche Fliesen- und Natursteinarbeiten, individuelle Bad- und Wohnraumgestaltung – inklusive visueller Darstellung, Konstruktion und Herstellung von Waschtischen und Küchenarbeitsplatten aus Naturstein, Erstellung von Balkon-, Treppen- und Terrassenbelegen. Wir beraten und unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihrer Wünsche. Durch unsere jahrelange Erfahrung bieten wir Ihnen ein hohes Maß an Qualität und Fachkompetenz. Nutzen Sie unsere umfangreichen Leistungen, um Ihr Vorhaben zu realisieren.



Fliesenlegerei & Baugeschäft

Ihr Fachmann für Fliesen-, Maurer- und Natursteinarbeiten

Mergenthalerstr. 3 · Flensburg · Telefon 0461 966 86
www.fliesen-petersen.de

Wohin mit dem Herbstlaub?

Obst- und Zierbäume sind in vielen Gärten der optische Mittelpunkt. Allerdings verlieren die meisten Gehölze jedes Jahr ihre Blätter – und machen damit Gartenbesitzern viel Arbeit. Wer den Kampf gegen die bunte Blätterflut möglichst stressfrei gewinnen möchte, sollte über die sogenannte Flächenkompostierung nachdenken. In einem natürlichen Kreislauf verwandeln sich

die abgestorbenen organischen Blattteile mit Unterstützung von Mikroorganismen zu organischen Nährstoffen für die Pflanzen. Das Herbstlaub von Birke, Ahorn, Buche sowie von allen Obstbäumen zersetzt sich dabei relativ schnell. Anders die gerbstoffhaltigen Blätter von Eiche und Walnuss. Es empfiehlt sich, hier nur kleine Mengen zu verwenden und das Laub vorher unbedingt zu zerkleinern – das geht am besten mit dem Rasenmäher. Dann das Material auf Rabatten, Beeten oder unter Bü-



**ELEKTRO
GÖRTZ**

INH. BORIS BERNDT

Installation · Schalt- und Steueranlagen · Kabelanschlüsse
Alarmanlagen · Hausgeräte-Kundendienst · EDV Netzwerke

Heideland-Süd 12 · 24976 Handewitt / OT Weding
Tel. 04 61 / 3 60 99 · www.elektro-goertz-fl.de



Sanitär Rolf-R. Scheel

Gas- und Wasser Installationsmeister
Schäferweg 2 · 24941 Flensburg
Tel.: 0461 / 57111 · Fax: 0461 / 57122
info@sanitaer-scheel.de

Sanitäre Anlagen · Photovoltaik
Heizungsanlagen · Kunden- & Notdienst
Wärmepumpen · Klempnerei · Dachreparatur

DACHDECKER- UND BAUKLEMPNEREI- FACHBETRIEB



Fassadenbau · Isolier- & Abdichtungsarbeiten
Beratung · Planung und Ausführung

SOLARTECHNIK

0461 - 72913

Gewerbegrund 8 · 24955 Harrislee · Telefax 0461 - 72919
www.dachdeckerei-wallot.de · service@dachdeckerei-wallot.de

BAUEN, WOHNEN, LEBEN

schen und Hecken 10 bis 15 cm hoch möglichst gleichmäßig ausbreiten und mit Radivit Kompost-Beschleuniger bestreuen. Denn die enthaltenen Kompostbakterien und Pilzkulturen helfen dabei, das Laub schnell zu zersetzen. Damit der Wind die Blätter nicht im Garten verteilt, einfach etwas Erde drüberstreuen. Während des Winters entsteht ganz von allein wertvoller Humus. Der lässt sich im Frühjahr dann leicht in den frostfreien Boden einarbeiten und bietet den Pflanzen eine nährstoffhaltige Basis, um kräftig und gesund in die Saison zu starten. Weitere Tipps für naturnahe Herbstdgärten unter www.neudorff.de

flj ■

Aerosole automatisch beseitigen

Wenn Menschen sprechen und atmen, erzeugen sie winzige Flüssigkeitspartikel, sogenannte Aerosole – die so leicht sind, dass sie teilweise stundenlang in der Raumluft schweben. So verbreiten sich Viren wie Covid-19 – die mit den Aerosolen ausgestoßen werden. Die potenziell ansteckenden Aerosol-Wolken können dabei auch größere Entfernungen zurücklegen. Ob und wie stark diese Aerosole ansteckend sind, hängt von der Virenkonzentration ab. Je weniger Viren sich in der Raumluft befinden, desto geringer das Risiko. Um die Ansteckungsgefahr in geschlossenen Räu-



Foto: Stiebel Eltron/txm

Ein automatisches Lüftungsggerät wie das VRL-C von Stiebel Eltron verhindert Heizenergieverluste, die unweigerlich entstehen, wenn zum Lüften die Fenster geöffnet werden. In der Pandemie zeigt sich ein weiterer Vorteil: Mit dem regelmäßigen Luftaustausch sinkt die Ansteckungsgefahr durch virenbelastete Aerosole

men zu senken, ist das wichtigste Ziel, die Aerosolbelastung zu reduzieren. Theoretisch reicht dafür der Luftaustausch durch regelmäßiges Lüften. Aber genau da liegt das Problem: Je mehr Menschen in einem Raum sind, desto häufiger müsste gelüftet werden. In voll besetzten Klassenräumen beispielsweise alle 20 Minuten, was bei Sturm, Regen und Kälte schwer vorstellbar ist. Deutlich sicherer ist deswegen der Einsatz automatischer Lüftungssysteme. Speziell für Klassenräume und Kindergärten bietet Stiebel Eltron beispielsweise ein dezentrales Deckengerät an, dass sich relativ schnell auch nachträglich in jedem Raum installieren lässt. Durch den ständigen Austausch der verbrauchten Raumluft gegen frische Außenluft sinkt die Aerosolkonzentration deutlich. Die integrierten Filter halten zudem Pollen und Feinstaub ab, ein Wärmetauscher senkt die Heizenergieverluste. Da dies energetisch günstig ist, wird die Anschaffung des Lüftungssystems beispielsweise durch die KfW finanziell unterstützt. Weitere Informationen gibt es unter www.stiebel-eltron.de/schullueftung

flj ■

Wärmepumpen werden stark gefördert

Für den Heizungstausch im Rahmen einer Modernisierung übernimmt der

Staat weiterhin bis zu 45 Prozent der förderfähigen Kosten. Dazu gehören auch der Austausch von ineffizienten Heizkörpern und die Entsorgung der Altgeräte. Wird eine neue Wärmepumpe installiert, sind die Erschließungskosten für die Wärmequelle, beispielsweise durch eine Erdbohrung, ebenfalls förderfähig. Und wenn ein individueller Sanierungsfahrplan vorliegt, kommen weitere fünf Prozent Fördergelder hinzu.

Wärmepumpen erzeugen angenehme Wohntemperaturen mit wenig Strom und viel kostenloser Umweltenergie aus Luft, Erdreich oder Wasser. Da der Strom in Deutschland immer „grüner“ wird, verbessert sich die Klimabilanz einer heute installierten Wärmepumpe im Verlauf ihrer Lebensdauer von ganz allein.

Vor allem bei alten Ölheizungen lohnt sich der Wechsel zu einer Wärmepumpe – egal, ob es sich um ein altes Fachwerkhaus oder eine Immobilie aus den 1980er Jahren handelt. Nicht selten wird der Austausch allerdings erst in Angriff genommen, wenn die

Persönliche und individuelle Beratung • Qualität zu fairen Preisen

Steinmetzbetrieb André Lawerenz
Garten- und Landschaftsbau

Tel.: 04631 - 22 26

Birkstück 1 • 24999 Wees

ihr@steinspezi.de • www.steinspezi.de



Zeit für Veränderungen –

machen Sie sich Ihr Zuhause schön mit Fliesen O. Petersen

o. petersen
fliesenlegerei

Kauslundhof 2a • 24943 Flensburg • Tel.: 0461 63736 • Fax: 0461 63732
mobil: 0175 2648643 • www.o-petersen.de • info@o-petersen.de

GREVE
BAUUNTERNEHMEN



**Ihr kompetenter Partner
in Sachen Bau . . .**



Tiefbau • Hochbau • Zimmerei

24894 Twedt • Kappeller Str. 15 • Telefon 04622/1854-0 • Fax 04622/185444
www.greve-bauunternehmen.com • info@greve-bauunternehmen.com



Fotos: tsn/Bundesverband Wärmepumpe e.V.



Auch alte Häuser können heute mit einer Wärmepumpe ganzjährig komfortabel beheizt werden

alte Heizung kaputt ist. Dann muss es meist schnell gehen und es bleibt kaum Zeit, um die optimale Lösung zu finden. „Hausbesitzer sollten immer die Möglichkeit prüfen, auf erneuerbare Heizsysteme umzurüsten“, erklärt Martin Sabel, Geschäftsführer beim Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V. „Eine neue Heizung arbeitet für die kommenden 20 bis 30

Jahre. Deswegen ist es sinnvoll, sich rechtzeitig zu informieren und für ein klimafreundliches, zukunftsicheres Heizsystem zu entscheiden“, so Sabel.

Ein Überblick zu allen Richtlinien findet sich im Internet unter www.waermepumpe.de/foerderung. Dort gibt es auch einen Förderratgeber zum Download. flj ■

Flensburg Journal
Für unsere Leser
nur das Beste!

BAUMPFLEGE
Julia Klingenhoff

Seilklettertechnik

- keine Bodenverdichtung durch schwere Maschinen
- keine Abgase
- keine Lärmbelästigung

Tel. 04634 - 9363811 · Mobil 0176 - 30305756
www.baumpflege-jk.de

ÜBER 150 JAHRE FÜR SIE IM EINSATZ

Wenn es um Ihr Dach geht:

- Neueindeckungen
- Steil- und Flachdächer
- Klempnerarbeiten
- Wandbekleidungen
- Solartechnik
- Reparaturen
- Asbestabbruch und Asbestsanierung

L. GEORGE
DACHDECKEREI
BAUKLEMPNEREI

24941 FLENSBURG
Graf-Zeppelin-Straße 22
Telefon 0461/95666
E-Mail: info@l-george.de
www.l-george.de

Die Hand-in-Hand-Werker



... und eins greift ins andere!

Komplettlösungen für alle Bauleistungen

Deutschlandweit überzeugt die Vereinigung der **Hand-in-Hand-Werker** seit vielen Jahren mit Qualität und einem umfangreichen Leistungsangebot. Überall, wo mehrere Gewerke benötigt werden, bieten wir Lösungen aus einer Hand. Für unsere Kunden entsteht so das beste Ergebnis, denn wir stehen als Team in der Verantwortung für Ihr Bauvorhaben und arbeiten eng zusammen. Wir garantieren Ihnen: **Einen** Ansprechpartner.

Wir gehören zum Verbund „Die Hand-in-Hand-Werker“:

Schlosserei Prahm **SP**

giebelstein

TISCHLEREI WERNER GÖLDNER
GmbH & Co. KG
Fenster · Türen · Treppen · Innenausbau

MOLZEN

WOLFGANG HANSEN
FARBE & BODEN HWP HANDWERKSPARTNER

L. GEORGE

KNUTZEN
WOHNEN

TISCHLEREI LANGE

HBM
Bau KG
Köke 9 · 24909 Wees
Straßen- und Tiefbau
www.hbm-bau.de

beichert
Heizung · Sanitär · Badplanung

FLIESEN-PETERSEN

DIE MALER
JESSEN & CHRISTIANSEN
Malermeister · Kompetenz in Farbe seit 1895

WILHELM JENSEN
Heizung · Sanitär · Lüftung · Elektro

Heiko Oehlert
GmbH & Co. KG
Dachdeckerei
Spatentechnik · Bauklempnerei · Fassadenbau

Ein Ansprechpartner:

Kompetenz und Qualität schaffen Vertrauen –
Vertrauen Sie uns Ihr Bauprojekt an!
Tel. 0461 909 2000 · www.hih-flensburg.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de



WELCOME BACK FUTURE.



FIAT

500e



DER NEUE FIAT 500. AB **27.680,- €²**

Stromverbrauch (kombiniert) nach WLTP³: 14,0 kWh/100 km; elektrische Reichweite (kombiniert): bis zu 321 km; CO₂-Emission: 0 g/km

¹ auto motor und sport, Ausgabe 23/2020.

² Inkl. Fiat- und Händler-Bonus i. H. v. 4.000,- € für den Fiat 500 Icon (Batterie) mit 87 kW (118 PS). Nachlass, keine Barauszahlung.

³ Werte nach WLTP-Testverfahren. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Fahrstil, Route, Wetter und Straßenbedingungen sowie Zustand, Gebrauch und Ausstattung des Fahrzeugs variieren.

Privatkundenangebot, gültig bei Kauf eines nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugs. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Angebot gültig bis 30.11.2021. **Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.**

Ihr Fiat Partner:

Bauer Automobile GmbH

Schleswiger Straße 50

24941 Flensburg

Tel.: +49 461 9990 80

Autohaus A. Bauer GmbH

Heinrich-Hertz-Str. 1

24837 Schleswig

Tel.: +49 4621 9555 37

Sicher durch den Herbst fahren

Es wird wieder früher dunkel, die Straßen sind nass und rutschig und oft behindert Nebel die Sicht. Wer mit dem Auto gut durch die kalte Jahreszeit kommen möchte, muss vor allem gut sehen können – und gesehen werden.

Deswegen ist eine einwandfreie Beleuchtung des Fahrzeugs von großer Bedeutung. Laut Deutschem Kraftfahrzeuggewerbe hatte im vergangenen Jahr fast ein Drittel der Autofahrer Probleme mit der Fahrzeugbeleuchtung. Jeder Fünfte war mit mangelhaften Scheinwerfern unterwegs,

fast jeder Zehnte blendete andere Verkehrsteilnehmer. Autobesitzer sollten deswegen in jedem Fall den kostenlosen Lichttest wahrnehmen, den bundesweit viele Autowerkstätten anbieten. Aber es gibt noch andere wichtige Tipps. Details kennt Peter Heise, Verkehrsexperte der Barmenia Versicherungen:

„Alte Scheibenwischer-Gummis sollten ausgetauscht werden. Denn Schlieren auf der Frontscheibe machen es sowohl bei Sonne als auch im Scheinwerferlicht schwer, sich zu orientieren. Dadurch steigt die Unfallgefahr rapide.“ Aus dem gleichen Grund ist es wichtig, die Lüftungsgitter regelmäßig von Herbstlaub zu befreien. Ansonsten braucht die Lüftung deutlich länger, um beschlagene Scheiben freizubekommen.

Neben der guten Sicht leistet auch



Foto 3629-7: photostory/123rf/Barmenia

Schlechte Sicht, nasse und rutschige Straßen, plötzlicher Wildwechsel – die kalte Jahreszeit ist für Autofahrer eine echte Herausforderung. Deswegen empfiehlt sich eine vorausschauende Fahrweise: beide Hände am Lenkrad, bei reduzierter Geschwindigkeit genügend Abstand halten und bremsbereit sein

www.flensburgjournal.de



die richtige Bereifung eine wichtige Rolle für die Fahr-sicherheit. Bei kälteren Temperaturen nimmt die Elastizität von Sommerreifen deutlich ab – deswegen sollte rechtzeitig auf Winterreifen gewechselt werden, die bei Kälte deutlich mehr Bodenhaftung bieten. Das ist auch dann wichtig, wenn Wild auf der Straße ist, was im Herbst neben Feldern und Wäldern häufiger vor-kommt. Um die Tiere zu ver-treiben, empfiehlt es sich, das Fernlicht auszuschalten und zu hupen; bei einzelnen Wildschweinen, Rehen oder Hirschen immer mit weiteren Tieren rechnen. Lässt sich ein Zusammenprall nicht vermeiden, das Lenkrad gut festhalten und bremsen. Hektische Ausweichmanö-ver, die zum Zusammenprall mit einem anderen Auto oder einem Baum führen, sind meist deutlich riskanter als die Kollision mit einem Reh. **flj** ■

Unfallflucht nach Parkrempler

Sie geschehen unbeabsichtigt und verursachen meist nur kleine Lack-kratzer oder minimale Beulen: Park-rempler. Was viele jedoch nicht wis-sen: Auch wer nach einem scheinbar harmlosen Rempler einfach davon-fährt, macht sich strafbar, denn er begeht Fahrerflucht. Thiess Johanns-sen von den Itzehoer Versicherungen rät dann zu folgendem: „Ein Zettel an der Windschutzscheibe reicht nicht aus, denn es besteht die sogenannte Wartepflicht. Diese beträgt 30 Mi-nuten. Wer sich früher vom Ort des Geschehens entfernt, dem drohen empfindliche Bußgelder, Punkte in Flensburg oder der Verlust des Versi-cherungsschutzes.“ Taucht der Fahrer des beschädigten Wagens innerhalb dieser halben Stunde nicht auf, muss der Verursacher den Unfall bei der nächsten Polizeidienststelle melden. Nachdem er Kennzeichen, Marke, Typ und Farbe sowie den Standort des fremden Fahrzeugs genannt hat, ist er rechtlich auf der sicheren Seite und darf ruhigen Gewissens weiter-fahren. **flj** ■



Foto: bertys30/Fotolia/Itzehoer

Schlechte Sicht und zu wenig Platz zum Rangieren: Beim Ein- oder Ausparken können andere Fahrzeuge unbeabsichtigt beschädigt werden

DIE FORD GEWERBE WOCHEN+



FORD TRANSIT CUSTOM BASIS

Doppelflügelhecktür und Schiebetür, rechts, 15"-Stahlräder mit Radnabenabdeckung, Radiovorbereitung, Sitz-Paket 4: u. a. mit Fahrersitz, 4fach manuell einstellbar mit Arm-lehne und Beifahrer-Doppelsitz, Stoff-Sitzbezug in Ebony (schwarz), Trennwand mit Durchlademöglichkeit

Monatliche Ford Business Lease-Rate

€ 199,- ^{1,2} netto
(€ 236,81 brutto)

FORD FLATRATE+

+ Garantieverlängerung + Wartung
+ Mobilitätsgarantie + Verschleiß



Scannen und die
Ford Flatrate+
entdecken.

Ein Angebot der Ford-Werke GmbH. Gilt für Ford Neufahrzeuge (außer Ford Mustang, Ford Mustang Mach-E, Ford Explorer). Gilt für Privat- und Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen, für Pkw zusätzlich gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Detaillierte Informationen über die Bestandteile, Leistungen und Ausschlüsse der Ford Flatrate+ entnehmen Sie bitte den gültigen Bedingungen der Ford Flatrate+. Die Ford Flatrate+ ist, neben einem Barkauf, auch z.B. kombinierbar mit Leasing oder einer Ford Aus-wahl-Finanzierung der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln.



85 JAHRE **NEHRKORN**
QUALITÄT IN BEWEGUNG

Heinrich Nehr Korn GmbH & Co. KG

Zur Bleiche 49+52 * 24941 Flensburg
Tel.: 0461/9980-0 * www.nehrkorn.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Ein Leasingangebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. *Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Basis 280 L1 2,0 l EcoBlue-Motor 77kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-Temp-EVAP-ISC, 199,- netto (€ 236,81 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,- netto (€ 0,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 28.120,- netto (€ 33.462,80 brutto), zzgl. € 840,34 netto (€ 1.000,- brutto) Überführungskosten.

Universe in Nordborg/DK

Ihr habt es dieses Jahr noch nicht in Sønderjyllands größten Erlebnispark geschafft? Dann wird es aber Zeit. Vielleicht nutzt ihr direkt die bevorstehenden Herbstferien, schnappt Freunde und Familie und begeben euch auf eine faszinierende Reise ins Reich der Wissenschaft. Entdeckt die Welt der Physik und Chemie und genießt einen Tag voller Action, Spaß und mechanischer sowie digitaler Abenteuer. Mit einer perfekten Mischung aus Naturwissenschaft, Technik und Spiel begeistert Universe Groß und Klein und sorgt für jede Menge unvergesslicher Momente. Es warten zahlreiche Attraktionen und Aktionen auf euch! Kommt vorbei!

Universe

Mads Patent Vej 1 · 6430 Nordborg/DK
www.universe.dk/de

Flensbloc

Bouldern im FlensBloc, das ist Klettersport und -spaß in gemütlich familiärer Atmosphäre! Man bleibt in Absprunghöhe und hat durch die dicken Fallbodenmatten immer einen weichen Untergrund. Da keine Vorkenntnisse nötig sind und es Routen in allen Schwierigkeitsgraden gibt, ist der Sport etwas für jedermann und jederfrau. Man hilft sich oft gegenseitig, Konkurrenzdenken ist beim Bouldern ein Fremdwort. Bouldern kann allein, zu zweit oder in Gruppen betrieben werden. Man braucht keinen Kletterpartner zum Sichern und somit auch keine teure Ausrüstung. Ein Paar Sportschuhe und gemütliche Klamotten - und schon kann's losgehen! Durch einen großen Außenbereich mit Terrasse kann bei schönem Wetter auch draußen gebouldert und bei einem heißen Kaffeegetränk und einem Stück selbstgemachten Kuchen Sonne getankt werden.

Flensbloc
Westerallee 159 · Flensburg
www.flensbloc.de

Landschaftsmuseum Unewatt

Das volkskundliche Museum veranschaulicht in Dauer- und Sonderausstellungen den Lebens- und Arbeitsalltag des 19. Jahrhunderts der Region Angeln am authentischen Ort. Entdecken Sie die fünf zu besichtigenden Museumsinseln des Landschaftsmuseum im Dorf Unewatt. Dazu gehören die historischen Gebäude Windmühle Fortuna, Buttermühle, das Bauernhaus Marxen,

die Räucherei und die Ausstellungshalle „Christesen“. Die Sonderausstellungen „Die Schürze – zwischen Arbeit und Zierde“ und das „Baustellen-Tagebuch“ zum Christesen-Haus sind die diesjährigen Besichtigungshighlights. Der Rundgang ist bei fast allen Wetterlagen sehr gut möglich, da das Museum sowohl über Innen- als auch Außenbereiche verfügt.

Unewatter Str. 1a · Langballig
Tel.: 04636 1021
www.museum-unewatt.de

Kanu-Service-Südtondern

Sie verbringen Ihre Freizeit gern auf dem Wasser? Dann ist der Kanu-Service-Südtondern sicher die richtige Anlaufstelle für Sie. Vom Familienausflug bis zur Klassenfahrt sorgt der Kanu-Service-Südtondern für entspannte oder auch etwas sportlichere Stunden auf dem Wasser. Im beschaulichen Dagebüll, direkt an der Lecker und Sohlmer Au gelegen, stehen unterschiedliche Kajaks und Canadier zum Mieten bereit. Sicherheit steht hier an erster Stelle. So sind die Boote allesamt amtlich überprüft und zugelassen, sodass einem sicheren Fahrspaß nichts im Wege steht. Zudem werden kostenlos

Schwimmwesten, wasserdichte Behälter, Kartenmaterial sowie Sicherheitsausrüstung zur Verfügung gestellt. Die Vermietung der Boote ist stunden-, tage- und sogar wochenweise möglich.

Kanu-Service-Südtondern
Nord-Waygaard, Dagebüll
Tel.: 04674 865
www.kanu-service.de

Westküstenpark & Robbarium

Ein unvergessliches Naturerlebnis erwartet Sie und Ihre ganze Familie auf über 15 Hektar Naturfläche im Westküstenpark im beschaulichen St. Peter-Ording an der Nordsee. Über 800 Tiere aus aller Welt, darunter alte Haustierrassen, Wildvögel, Robben, Reptilien und Aquarien werden in weitläufigen, oft frei begehbaren Gehegen präsentiert. Nehmen Sie ruhig Ihren eigenen Vierbeiner mit, denn Hunde dürfen angeleint mit Ihnen den Park entdecken. Der gesamte Park ist barrierefrei und bietet eine große Vielfalt an tierischen Erlebnissen. So können Sie beispielsweise bei den täglichen Schauütterungen Esel, Pelikan und Seehund ganz aus der Nähe erleben. Und wem das noch nicht genug ist, der darf bei spannenden Erlebnis-Führungen seine Lieblingstiere hautnah kennenlernen. Ob Tierbegegnungen mit Schlange, Alpaka und Waschbär, eine Tour zu Eule und Adler oder gleich ein ganzer Tag als Tierpfleger inklusive Seehund-Fütterung – hier ist für alle etwas dabei. Ein besonderes Highlight erwartet Sie am Sonntag, den 3. Oktober 2021 in Form eines Herbstfestes im herbstlichen Tierpark. An diesem Tag warten unter anderem eine Herbstalltag, tolle Mitmach- und Bastelaktionen rund um Tiere sowie Kreft's Puppenbühne für Kinder auf Sie.

Westküstenpark & Robbarium
Wohldweg 6
St. Peter-Ording
www.westkuestenpark.de

flj

Naturwissenschaftliches-Museum.de



Bis 24.10.21 Sonderausstellung
„Die geheime Welt der Pilze“

m
Museumsberg 1 Naturwissenschaftliches Museum Flensburg

St. Peter-Ording Seehunde & Co.
Größte Seehundanlage Deutschlands, über 800 Haus- und Wildtiere...



Der NaturErlebnisTierpark
Westküstenpark & Robbarium
Info: 04863/3044 · westkuestenpark.de

über 25 Jahre

Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit

TAVERNA KRETA
Griechisches Spezialitäten-Restaurant



Seit über 30 Jahren die Adresse für gepflegte, griechische Spezialitäten, in neu gestalteten Räumlichkeiten, in angenehmer Atmosphäre... Ideal auch für Familienfeste, Betriebs- und Weihnachtsfeiern.

Angelburger Straße 73 - 24937 Flensburg

Öffnungszeiten:
Täglich von 17.30 bis 23.00 Uhr - kein Ruhetag!
Telefon: 04 61 - 2 88 49 - Alle Gerichte auch außer Haus.


 universe

Gratis Kinderticket fürs Universe

Der Erlebnispark, in dem Wissenschaft Spass macht

Ob mit Familie oder Freunden: Geht gemeinsam auf Entdeckungsreise in der fantastischen Welt der Wissenschaft. Der Universe Science Park ist der größte und spannendste Erlebnispark Süddänemarks – hier erlebt ihr mehr als 25 faszinierende Attraktionen!

www.universe.dk/de



Kostenlose Kindereintrittskarte zum Universe 2021

Universe, Mads Patent vej 1,
6430 Nordborg, Dänemark

Geben Sie diesen Coupon am Ticketschalter im Universe ab. Kaufen Sie eine Eintrittskarte für Erwachsene zum vollen Preis und Sie erhalten eine kostenlose Kindertageskarte (5–15 Jahre). Der Coupon gilt für maximal ein Kind pro voll zahlendem Erwachsenen und ist ausschließlich am Kaufdatum gültig. Der Coupon kann nicht mit anderen, vorab gekauften Eintrittskarten (z. B. Online-Eintrittskarten), Saisonkarten oder anderen Rabatten kombiniert werden. Der Coupon kann nicht in Bargeld oder andere Formen von Eintrittskarten umgewandelt werden. Der Coupon gilt für einen Besuch und kann im Zeitraum vom 30. April 2021 bis zum 24. Oktober 2021 eingelöst werden.

Ref. Nr.: 853



VERANSTALTUNGSTIPPS

milou & flint

Längst sind milou & flint mehr als ein Geheimtipp – spätestens seit Ina Mül-

ler die beiden persönlich in ihre Sendung „Inas Nacht“ Ende 2018 eingeladen hatte. Es war der musikalische Ritterschlag für die beiden Multiins-

trumentalisten, die auch live virtuos zwischen Klavier, Gitarre, Akkordeon, Fußschlagzeug, Vibraphon, Trompete und weiteren Instrumenten wechseln. Ihren Poesie-Pop zeichnen darüber hinaus die deutschsprachigen Texte aus, die berührende Geschichten aus dem Leben erzählen. Mal bunt, mal fröhlich verspielt, mal nachdenklich.



Sie lieben das ehrlich Handgemachte und mit ihrem perfekten Harmoniegesang à la Simon & Garfunkel verleihen sie jedem Auftritt eine gewisse Lagerfeuerromantik. Neben ihren zahlreichen Konzerten in Deutschland traten milou & flint bereits bei Kulturfestivals in Japan, Portugal sowie Polen auf und erhielten 2018 den „Walther-von-der-Vogelweide-Preis“ für junge Liedermacher. „Wenn wir ein tolles Konzert gespielt haben, das die Besucher mit geschlossenen Augen genossen haben, wir dann glücklich in die Betten fallen und froh sind, mit unserer Musik Menschen begeistern zu dürfen“, so beschreiben die beiden einen perfekten Tag.

Das Duo milou & flint gehört definitiv auf die „100 things you have to hear before you die“-Liste..

milou & flint gehören definitiv auf die „100 things you have to hear before you die“-Liste.

Einlass für Geimpfte, Genesene und mit negativem Test.

Donnerstag, 21.10.2021, 19:30 Uhr
C.ulturgut
Alter Husumer Weg 222
24941 Flensburg

Andrea Bongers mit ihrem Programm „Bis in die Puppen“

Kind weg, Mann weg, Hund tot – und jetzt? Geht's ab – Bis in die Puppen! Andrea Bongers ist die Powerfrau aus

dem Hamsterrad. Die Kabarettistin, Sängerin und Puppenspielerinnen aus Hamburg bringt jede Menge Erfahrung mit und kippt sie auf die Bühne: als erste Frau, zweite Frau, als Mutter, Musikerin, als Pädagogin und Puppenspielerin (Sesamstraße). Anni B. singt und spielt – mit und ohne Puppen über Be- und Erziehung. Uns erwartet eine figurenstarke Show, prall gefüllt mit Musik, die berührt und mitreißt. Doch Vorsicht. Das ist nichts für Kinder!

„Das Thema könnte leicht in harmlose Comedygewässer abdriften, aber Andrea Bongers verpasst ihrer Bühnenfigur die entscheidende Prise Psycho. Das Programm „Bis in die Puppen!“ ist ein bewundernswertes Glanzlicht in ei-



nem diffizilen Genre.

„Bongers gelingt das Kunststück, satirische Songs (...) und hinreißend-hintergründige Puppencomedy (...) äußerst durchdacht miteinander zu verbinden. Das wird ihr auf diesem hohen Niveau so schnell niemand nachmachen. Niemand.“ (Ruhr-Ahr-Nachrichten 23.6. 2014) Runter vom Sofa und raus, „Bis in die Puppen“. Einlass für Geimpfte, Genesene und mit negativem Test.

Freitag, 22.10.2021, 19:30 Uhr
C.ulturgut
Alter Husumer Weg 222
24941 Flensburg



DER VISIONÄR UNTER DEN FIAT PROFESSIONAL MODELLEN: DER VOLLELEKTRISCHE E-DUCATO EROBERT DIE ARBEITSWELT MIT EINER REICHWEITE VON BIS ZU 370 KM⁴, EINER NUTZLAST VON BIS ZU 1.919 KG UND EINEM LADERAUMVOLUMEN VON 17 M³ – UND ALL DAS LOKAL OHNE EIN GRAMM CO₂. GEWOHNTE VIELFALT, NEUER ANTRIEB: MIT DEM E-DUCATO SIND SIE GANZ VORNE MIT DABEI. TAG FÜR TAG.

SICHERN SIE SICH JETZT DEN E-DUCATO AB 49.900 € NETTO.⁵ PROFITIEREN SIE AUSSERDEM VON EINEM **UMWELTBONUS** VON 7.500 €.⁶

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN

¹ 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 3 Jahre gleichwertige Neuwagen-Anschlussgarantie „Maximum Care“ der FCA Germany AG bis maximal 120.000 km Gesamtlauflistung ab Werk inkl. Mobilitätsdienstleistungen gemäß ihren Bedingungen.

² Das Wartungspaket beinhaltet die kostenfreie Durchführung gemäß Plan der programmierten Wartung für vom Hersteller vorgesehene Eingriffe für die Laufzeit von 60 Monaten und bis zu der gewählten maximalen Gesamtlauflistung von 120.000 km über das Wartungspaket EASY CARE gemäß dessen Bedingungen.

³ 10 Jahre Garantie für Hochvolt-Batterie 79 kWh bis maximal 220.000 km bzw. 8 Jahre Garantie für Hochvolt-Batterie 47 kWh bis maximal 160.000 km gemäß den Garantiebedingungen.

⁴ Werte nach WLTP-Testverfahren (städtisch mit 5 Batteriemodulen). Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Fahrstil, Route, Wetter und Straßenbedingungen sowie Zustand, Gebrauch und Ausstattung des Fahrzeuges variieren.

⁵ Fiat Professional Umweltbonus i. H. v. 7.500,- € bestehend aus Umweltbonus i. H. v. 2.500,- € sowie erhöhtem staatlichen Umweltbonus i. H. v. 5.000,- € gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter www.bafa.de zu beantragen und wird bewilligt, wenn die Fördervoraussetzungen vorliegen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Der erhöhte Anteil des BAFA-Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021.

Angebot nur für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis 31.12.2021. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. **Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.**



Ihr Fiat Professional Partner:

BAUER GRUPPE
Starke Marken. Starkes Team.

Albert Bauer GmbH
Flensburg, Schleswiger Str. 65-75
Tel. 0461/99 90 46

Albert Bauer Husum GmbH
Husum, Robert-Koch-Str. 40
Tel. 04841/77 67 131

Autohaus A. Bauer GmbH
Schleswig, Heinrich-Hertz-Str. 1
Tel. 0421/99 55 32

Fahrzeugsdienst Dithmarschen Bauer GmbH
Heide-Weddingstedt, An der B5
Tel. 0481/850 12 13

www.Bauergruppe.de - fiat.transporter@bauergruppe.de



Lichtermeer

Lichterglanz und gemütliche Stunden in Glücksburg

Der Herbst ist da und bringt seine bunte Farbenpracht mit. Um dies in diesem Jahr besonders hervorzuheben, veranstaltet die Tourismus Agentur Flensburger Förde GmbH das „Lichtermeer“ und bringt Gemütlichkeit und Lichterglanz nach Glücksburg.

Vom 15. bis 17. Oktober wird der Kurpark in Glücksburg wieder im feierlichen Lichterglanz erstrahlen und die goldene Jahreszeit einläuten. An allen drei Tagen erscheinen der Kurpark und die Seebrücke durch Illuminationen in einem ganz besonderen Gewand. Auf Urlauber und Anwohner wartet ein abwechslungsreiches und hyggeliges Programm. So lädt die mobile Fasssauna am Kurstrand in Sandwig von Freitag bis Sonntag (15:00 bis 21:00 Uhr) die Besucher zum Entspannen mit außergewöhnlichem Erlebnisfaktor ein. Die angrenzende Sauna-Lounge steht ebenfalls zum Relaxen bei einem Tee oder Snack zur Verfügung.

Am Freitag und Samstag wird im Glücksburger Kurpark dann das stimmungsvolle Lichterfest gefeiert. Um-

geben von unzähligen Lichtern haben die Besucher die Möglichkeit, an den verschiedensten Foodtrucks zu schlemmen, Stockbrot zu backen und der Livemusik zu lauschen.

Freitagabend findet als Auftakt des Lichtermeeres in dieser stimmungsvollen Umgebung zusätzlich eine Feuershow der besonderen Art statt, bei der nicht nur die kleinen Besucher große Augen machen werden.

Ein Highlight des Lichtermeers wird der Laternenumzug sein, der am Freitag um 17:30 Uhr an der Strandpromenade beginnt und hier nach einer etwa 45-minütigen Runde durch die Straßen wieder endet. Zudem werden die drei schönsten Laternen mit tollen Preisen gekürt. Voraussetzung hierbei: Es zählen nur selbstgebastelte Laternen! Also ran an die Bastelscheren und Pergamentpapier.

Die Tourismus Agentur Flensburger Förde lädt herzlich dazu ein, die langen Abende und die gemütliche Herbstzeit mit dem „Lichtermeer“ gemeinsam willkommen zu heißen.



Ulf Meyer / Martin Wind Quartett

Die beiden gebürtigen Flensburger Musiker Ulf Meyer und Martin Wind bestreiten seit 30 Jahren Duokonzerte vorwiegend im norddeutschen Raum und haben bislang zehn Alben zusammen veröffentlicht.

Ulf Meyer hat außer seiner formgebenden Mitwirkung als Gitarrist in unterschiedlichen Formationen zunehmend als Komponist für Film- und Fernsehmusik ein weiteres kreatives Betätigungsfeld gefunden. Martin Wind lebt seit 25 Jahren in New York, trat jahrelang bei JazzBaltica auf und gewann 2000 den Kulturpreis des Landes Schleswig-Holstein.

Im Laufe der Jahre haben sich die beiden immer wieder Gäste zur Erweiterung des Gruppenklangs eingeladen, wie z. B. den legendären dänischen Schlagzeuger Alex Riel oder Heinz Lichius, der auch schon die Aufnahmen zur gemeinsamen CD „Fjord Skies“ (2009) prägend unterstützt hat.

Komplettiert wird das Quartett durch den neuen Pianisten der WDR Bigband, Billy Test, einem der Shootingstars der internationalen Jazzszene! Er hat diverse hochdotierte internationale Jazzpiano-Wettbewerbe gewonnen und professionelle Erfahrungen mit zahlreichen namhaften Jazz und Bluesgrößen gesammelt wie z. B. David Liebman, Sheila Jordan, Jerry Bergonzi and Jaimoe. In zwei bereits absolvierte Touren in 2019 und 2020 bereitete Billy

diesem Quartett einen absoluten Höhenflug. Die Musik der Band ist groovebetont und geprägt durch Einflüsse aus Jazz, Blues, Folk und lateinamerikanischen Rhythmen. Einlass für Geimpfte, Genesene und mit negativem Test.

Mittwoch, 27.10.2021, 19:30 Uhr
C.culturgut

Alter Husumer Weg 222
24941 Flensburg

Dieter Kropp – Schönen Gruß vom Blues

Die bereits früh entwickelte Liebe zur Musik, insbesondere zum Blues, führte den 1961 geborenen Dieter Kropp zur Mundharmonika. Heute gilt er als einer der besten deutschen Blues Harp Spieler. Zudem schreibt er eigene Songs, in denen er sich charmant kleinen Alltagserlebnissen widmet.

Neben seinem Einsatz als Moderator und Gastgeber einer Blues Radio Show für Radio Bremen, vermittelt er außerdem seine instrumentalen Fertigkeiten in „Blues Harp-Workshops“.

Kritiker sind sich einig und erwähnen seinen Namen bereits in einem Atemzug mit Götz Alsmann und Roger Cicero: Deutschlands „Blues Harp – Papst Dieter Kropp“ (Gießener Allgemeine, 08/2009) ist unterwegs mit neuer CD und bestellt einen «Schönen Gruß vom Blues!»

Am 22. Oktober gibt Dieter Kropp im beschaulichen Sörup ein Solokonzert. Lassen Sie sich in die Bluesmusik der USA der 1920er und 1930er entführen. Karten erhalten Sie für 10,00 € unter info@vhs-soerup.de sowie an der Abendkasse.

Freitag, 22.10.2021, 20:00 Uhr
VHS Sörup, Kunstraum
Schleswiger Straße 1
24966 Sörup

Wir bringen Licht und Hygge nach Glücksburg

lichter meer

Kostenlose Fasssauna · Lichterfest · Livemusik

Laternenumzug · Illumination und weitere Highlights

15. bis 17. Oktober 2021

Infos: www.flensburger-foerde.de/lichtermeer

Rahmenprogramm
vorbehaltlich der
behördlichen
Genehmigung



01.10. – 03.10.2021

Mobiles Escape-Game
Phänomenta Flensburg

01.10. – 07.10.2021

Themenwoche Rot
In Rot gekleidete
Besucher der
Ausstellung
„True Colours“
erhalten ein Präsent
Museumsberg

Fr., 01.10.2021

14:00 – 17:00 Uhr
Bücherbasar des
Fördervereins der
Stadtbibliothek
Flensburg Galerie

19:00 Uhr
Single-Treff
SBV-Gebäude 360°

19:30 Uhr
Ein Inspektor kommt
Kriminalstück
Stadttheater Flensburg

02.10.2021 – 30.04.2022

Sonderausstellung im
Schloss Glücksburg
Junge Glücksburgerin:
Doro rockt Berlin

Sa., 02.10.2021

10:00 – 14:00 Uhr
Workshop: Stärkung
des Immunsystems
Flensburger
Gesundheitsvereins
e. V, Vereinshaus

11:00 – 15:00 Uhr
Bücherbasar des
Fördervereins der
Stadtbibliothek
Flensburg
Flensburg Galerie

14:00 – 16:00 Uhr
Coole Maschen für Kids
& Teens
(9 bis 16 Jahre)
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

So., 03.10.2021

10:00 – 12:30 Uhr
Ein Waldspaziergang
der Sinne
Im Naturschutzgebiet
Twedter Feld

11:00 – 16:00 Uhr
Erntedankfest in der
Bergmühle
Bergmühle Flensburg

11:00 – 17:00 Uhr
Herbstfest
Westküstenpark &
Robbarium
St. Peter-Ording

11:30 Uhr
Gestalter der Moderne
Führung mit
Hendrik Heft
Museumsberg
Flensburg

Mo., 04.10.2021

10:30 – 12:00 Uhr
Ferienprogramm
Eiszeit-Haus
Bernstein schleifen
für Kinder ab 6 Jahren
Details und Anmeldung
unter 0461 852504.
Naturwissenschaftli-
ches Museum
Flensburg

14:00 – 17:00 Uhr
Skatrunde im 360°
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

Mi., 06.10.2021

10:30 – 11:30 Uhr
Ferienprogramm
Eiszeit-Haus
Naturwissenschaftli-
ches Museum
Flensburg

Do., 07.10.2021

15:00 – 16:00 Uhr
Rücken-Fit
mit Sabine Evers
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

Fr., 08.10.2021

10:00 – 11:30 Uhr
Singen zur Gitarre
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

10:30 – 11:30 Uhr
Ferienprogramm
Eiszeit-Haus
Naturwissenschaftli-
ches Museum
Flensburg

19:30 Uhr
„Die Morgendämme-
rung der Worte“ –
Moderner Poesie-Atlas
der Roma und Sinti
Stadtbibliothek

19:30 Uhr
Die stumme Serenade
Stadttheater Flensburg

20:00 Uhr
Flock of feathers
Konzert
Bergmühle Flensburg

Sa., 09.10.2021

13:00 – 21:00 Uhr
Henrik Becker –
Faces
Vernissage
Käte Lassen Hof

So., 10.10.2021

08:00 – 16:00 Uhr
Flohmarkt
Tiefgarage Fördepark

11:15 Uhr
1. Kammerkonzert
Museumsberg

11:30 Uhr
True Colours
Flensburg

14:00 – 15:00 Uhr
Der besondere
Spaziergang
Treffpunkt: Vitalpar-
cours am Mühlenholz

16:00 Uhr
Der Leibarzt, sein
König und beider Frau
Stadttheater Flensburg

Mo., 11.10.2021

10:30 – 11:45 Uhr
Ferienprogramm
Eiszeit-Haus
Naturwissenschaftli-
ches Museum
Flensburg

10:30 – 12:30 Uhr
Offener Mal-Treff
mit K. Trems-Knoche
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

14:00 – 17:00 Uhr
Skatrunde im 360°
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

Di., 12.10.2021

13:30 Uhr
Unterwegs mit Ute und
Achim Jahnke: Kleine
Runde in Glücksburg
Treffpunkt: Parkplatz
Ecke Sandwig-/
Fördestraße in
Glücksburg

17:00 Uhr
„Judentum –
Vorurteile und Mythen“
Vortrag
Bürgerhalle des
Flensburger Rathauses

18:00 Uhr
Reingeschaut:
Peer Gynt
Probenbesuch
Stadttheater Flensburg

Mi., 13.10.2021

10:30 – 11:45 Uhr
Ferienprogramm
Eiszeit-Haus
Naturwissenschaftli-
ches Museum
Flensburg

Do., 14.10.2021

15:00 – 17:00 Uhr
Acrylmalerei
mit R. Siefert
Für Anfänger und
Fortgeschrittene
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

19:00 Uhr
EMMETT-Technique
Flensburger
Gesundheitsverein e.V.

15.10 – 17.10.2021

Lichtermeer
in Glücksburg
Kurpark & Seebrücke
Glücksburg

Fr., 15.10.2021

10:00 – 12:00 Uhr
Zeitungsfrühstück
Gespräche und
Diskussionen mit
Jürgen Berghold
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

10:30 – 11:30 Uhr
Ferienprogramm
Eiszeit-Haus
Naturwissenschaftli-
ches Museum
Flensburg

Sa., 16.10.2021

11:00 – 16:00 Uhr
Jungen-Aktionstag
Jugendzentrum
AAK/Flitz gGmbH

15:30 Uhr
Lillys Freizeittreff
Sportlerheim PSV

19:30 Uhr
Premiere: Peer Gynt
Tanztheater
Stadttheater

20:00 Uhr
Konzert: Hanne Boel
Flensborghus

So., 17.10.2021

11:30 Uhr
Landschaft in
Schleswig-Holstein
Museumsberg

Mo., 18.10.2021

10:00 – 11:30 Uhr
Snacken un Vertellen
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

14:00 – 17:00 Uhr
Skatrunde im 360°
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

15:00 Uhr
Aufgeweckte
Kunstgeschichten
Museumsberg

Mi., 20.10.2021

15:00 Uhr
Mit der „Spule“ den
Knicks entlang
Deutsche
Kulturgesellschaft
Flensburg,
TSB-Vereinslokal

15:00 – 17:00 Uhr
Siggis Strickclub
Stricken, Häkeln,
Sticken und Schnacken
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

18:00 – 19:30 Uhr
Kompetenzforum
Ehrenamt
Betreuungsverein
Nikolaikirchhof 5

19:30 Uhr
Die stumme Serenade
Stadttheater Flensburg

Do., 21.10.2021

15:00 – 17:00 Uhr
Acrylmalerei
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

19:30 Uhr
Peer Gynt
Tanztheater von
Stadttheater Flensburg

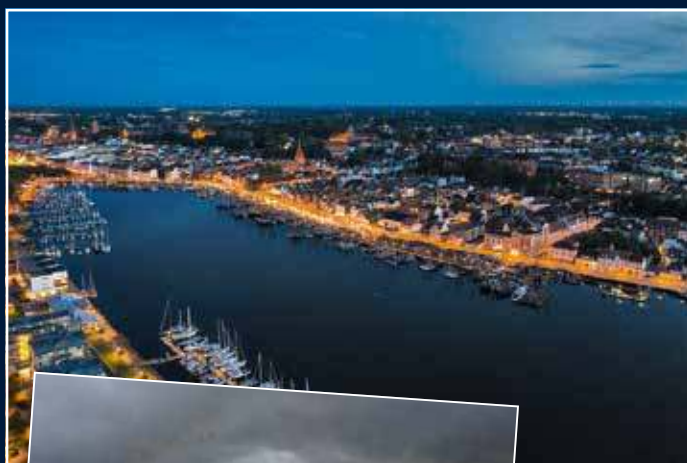
19:30 Uhr
Konzert: milou & flint
C.culturgut, Flensburg

22.10 – 24.10.2021

Messe
Bauen &
Wohnen Husum
Messe Husum &
Congress

MIEN TO HUUS 2022

Von der Flensburger Förde
bis an die Schlei



**13 außergewöhnliche
Fotografien von Bodo Nitsch
finden Sie in unserem
neuen Posterkalender.**

Ab 12. Oktober im Buchhandel erhältlich.

Herausgeber:
ART - BOOKS & MAGAZINES
Sünderup 46 · 24943 Flensburg
Telefon: 0461 - 6700000
ISBN 978-3-932635-80-9

Fr., 22.10.2021

10:00 – 11:30 Uhr
Singen zur Gitarre
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

19:30 Uhr
Die stumme Serenade
Stadttheater Flensburg

19:30 Uhr
Andrea Bongers –
Bis in die Puppen
C.culturgut, Flensburg

20:00 Uhr
Dieter Kropp –
Schönen Gruß
vom Blues
Konzert
VHS Sörup, Kunstraum

Sa., 23.10.2021

10:00 – 15:00 Uhr
Straßenflohmarkt im
Ostseebad

14:00 – 15:00 Uhr
Der besondere
Spaziergang
Treffpunkt:
Vitalparcours
am Mühlenholz

19:30 Uhr
Peer Gynt
Tanztheater
Stadttheater
Flensburg

So., 24.10.2021

11:30 Uhr
Kunst nach 1945
Führung
Museumsberg

17:00 Uhr
Iran & Israel –
vier orientalische
Jahreszeiten
Konzert
Duborg-Skolen

Mo., 25.10.2021

10:30 – 12:30 Uhr
Offener Mal-Treff
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

14:00 – 17:00 Uhr
Skatrunde im 360°
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

Di., 26.10.2021

19:30 Uhr
Der Leibarzt, sein
König und beider Frau
Dänisch-deutsches
Hof-Drama von
Peter Schanz
Stadttheater Flensburg

Mi., 27.10.2021

15:00 – 17:00 Uhr
Siggis Strickclub
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

19:30 Uhr
Der Kredit
Komödie
Stadttheater Flensburg

19:30 Uhr
Konzert: Ulf Meyer/
Martin Wind Quartett
C.culturgut, Flensburg

19:30 Uhr
2. Sinfoniekonzert
Deutsches Haus

Do., 28.10.2021

15:00 – 17:00 Uhr
Kreativ-Werkstatt
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

19:30 Uhr
Michael Jensen
liest in Flensburg
Lesesaal der
Stadtbibliothek

19:30 Uhr
Kabale und Liebe
Bürgerliches
Trauerspiel von
Friedrich Schiller
Stadttheater Flensburg

20:00 Uhr
Jazz på Flensborghus
Flensborghus,

Fr., 29.10.2021

19:00 – 21:00 Uhr
Slow Motion –
Mit Tuk Tuk, Kajak,
SUP-Board und Faltrad
durch Norddeutschland
Reisebericht von
Jörg Knorr
Eintritt: 5 EUR
SBV-Gemeinschafts-
haus 360°

Sa., 30.10.2021

09:00 – 15:00 Uhr
Second Hand First
Class Verkauf
Veranstalter:
Lions Club
Flensburg-Alexandra
Gemeindehaus
St. Nikolai,
Südermarkt Flensburg

11:00 – 13:00 Uhr
Mundraubtour:
Schlehen,
Brombeeren, Äpfel
Auf einer 10 Kilometer
langen Radtour durch
Flensburg entdecken
wir mithilfe von
mundraub.org die
essbare Landschaft
in der Stadt.
Hafenspitze,
Am Kanalschuppen

13:30 Uhr
Wandern mit dem
Flensburger Gesund-
heitsverein e.V.
Parkplatz NOSPA
am Stadion

19:30 Uhr
Gastspiel Folketeatret
Pippi Langstrømpe
Stadttheater Flensburg

So., 31.10.2021

11:15 Uhr
1. Meisterkonzert
Stadttheater Flensburg

11:30 Uhr
Discovering Dreesen
Ausstellungseröffnung
Museumsberg

Durch Weiterbildung fit für die Zukunft werden

Wie der Staat Quereinsteiger und Arbeitslose fördert

Selten standen die Chancen auf eine neue Stelle so gut wie derzeit. 2021 ist die Arbeitslosigkeit in Deutschland zum ersten Mal seit 2006 selbst in einem Juli weiter gesunken, die Quote

betrug 5,6 Prozent. Einige Branchen suchen händeringend nach Personal. Sie bieten auch gute Jobchancen für Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern sowie Arbeitslose, die sich weiterbilden. Die Zahl derer, die Fortbildungschancen ergreifen, ist allerdings erstaunlich niedrig. Das Statistische

Bundesamt beziffert sie auf lediglich 20 Prozent. Dabei unterstützt etwa die Agentur für Arbeit Weiterbildungen und Umschulungen.

Gute Zukunftsperspektiven

Nach einer aktuellen Umfrage des Marktforschungsinstituts YouGov in Zusammenarbeit mit GFN wissen 32 Prozent der Arbeitssuchenden allerdings nicht, dass sie sich kostenfrei umschulen, weiterbilden oder coachen lassen können. 54 Prozent kennen den sogenannten Bildungsgutschein nicht oder wissen nicht, was sie damit anfangen können. Dabei ist es heute wichtiger denn je, sich weiterzubilden. Denn die Arbeitswelt verändert sich kontinuierlich. Trends wie die Digitalisierung und somit der starke Fokus auf IT sorgen dafür, dass ganze Branchen gezwungen sind, sich quasi über Nacht neu zu erfinden. Bis 2025, so schätzt das Weltwirtschaftsforum, werden sich 50 Prozent aller Angestellten weltweit fortbilden müssen. Weiterbildungen und Umschulungen helfen dabei, die neuesten Trends zu verstehen und entsprechende Arbeitsmethoden zu erlernen. Und: Sie bieten sehr gute Jobchancen.

Förderungskosten werden übernommen

Zu den wichtigsten bundesweiten Fördertöpfen zählen der Bildungs-

gutschein und die Weiterbildungsprämie. Genauere Infos dazu finden Interessierte unter www.gfn.de/foerderung. Der Bildungsgutschein ist ein Angebot der Agenturen für Arbeit und Jobcenter an Menschen, die sich beruflich weiterbilden möchten. Er ist auf ein konkretes Bildungsziel ausgerichtet. Dazu muss man nicht zwingend arbeitslos gemeldet sein. Ein Bildungsgutschein kann auch genutzt werden, um drohende Arbeitslosigkeit zu vermeiden.

Der Träger übernimmt hier 100 Prozent der Kosten für eine Weiterbildung. "Im Normalfall werden auch Fahrtkosten beglichen, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Weiterbildung in einem Trainingscenter und nicht von zu Hause machen", erklärt Barbara Kunsek vom Weiterbildungsträger GFN. Die Weiterbildungsprämie stellt Arbeitssuchenden bis zu 2.500 Euro extra zur freien Verfügung, wenn sie sich für eine Umschulung entscheiden, die zu einem anerkannten Berufsabschluss führt – beispielsweise die IHK-Umschulungen zum Fachinformatiker.

flj/djd ■

50+
JAHRE
in
ST. MICHAEL
APOTHEKE
Ihre Gesundheit ist unsere Tradition!

Wir suchen SIE!
PTA mit ❤️ gesucht

**m/w/d/, in Voll- und Teilzeit,
am Ochsenmarkt oder im CITTI- PARK.**
Bitte wenden Sie sich an: Kerstin.tomberger@apotheke-st-michael.de

Am Ochsenmarkt 35 · 24937 Flensburg · Fon 0461 51973
Im CITTI-PARK · Langberger Weg 4 · 24941 Flensburg · Fon 0461 99577860
www.apotheke-st-michael.de

**WIR SUCHEN
SIE!**

**AUGENOPTIKER/IN
oder
AUGENOPTIKER-MEISTER/IN
m/w/d**

**durchblick**
BRILLEN . KONTAKTLINSEN

Geben Sie Ihre Bewerbung gerne im Geschäft ab –
oder senden Sie sie per Mail an info@optikdurchblick.de



Der Staat fördert Weiterbildungen in verschiedenen Formen

Foto: djd/GFN/istock/pixelfit



Folgt uns auf Instagram:
stadtwerkeflensburgazubis

Großer Wissenshunger

Foto: djf/www.online-trainer-lizenz.de



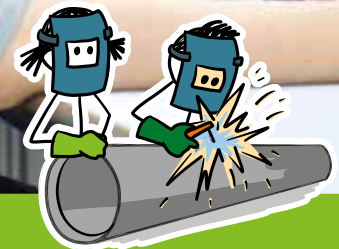
Gesunde Ernährung und bewusster Genuss werden den Menschen immer wichtiger. Mit Online-Ausbildungen kann man sich entsprechendes Fachwissen aneignen

Der Rückzug ins Homeoffice und die Monate des Lockdowns haben vielfach die Ernährungsgewohnheiten verändert: Es wird mehr selbst gekocht. Damit wächst das Interesse, sich grundlegender mit Nahrungsmitteln zu beschäftigen. Jede/r fünfte Deutsche kann sich sogar vorstellen, eine digitale Weiterbildung zu absolvieren. Besonders groß ist der Wunsch nach mehr Ernährungsfachwissen bei den 18- bis 29-Jährigen (29 Prozent) sowie 30- bis 39-Jährigen (27,4 Prozent). Zu diesen Ergebnissen kommt eine aktuelle, repräsentative Civey-Umfrage, beauftragt von OTL.

Ernährung ist längst nicht mehr nur eine Frage des Geschmacks, sondern der eigenen Werte. Die Zahl der Menschen in Deutschland, die sich vegetarisch oder vegan ernähren, ist laut der „Allensbacher Markt- und Werbeträger-Analyse 2020“ nochmals deutlich gestiegen. Wichtig sind vielen auch die Herkunft der Nahrungsmittel und die Bedingungen, unter denen sie hergestellt wurden. Nachhaltigkeit steht dabei im Mittelpunkt. „Die Coronakrise hat den Trend zur persönlichen Reflexion und Selbstoptimierung verstärkt“, erklärt Ben Sattinger, Gründer und CEO der privaten TÜV-Süd-zertifizierten Fernschule Online Trainer Lizenz (OTL): „Dazu gehören auch der Gesundheits-, Fitness- und Wohlfühlaspekt beim Essen.“ Daher sind Online-Weiterbildungen etwa zur/m Ernährungsberater*in

stark gefragt. Nicht jede*r will sich ein neues oder zweites berufliches Standbein aufbauen. Viele Teilnehmer*innen lassen sich für ihr eigenes Ernährungsziel oder für ihre Familie ausbilden, weil sie gerade Kinder bekommen haben oder nahestehenden Personen mit ihrem neuen Fachwissen helfen möchten.

Der Start in die Ausbildung zur/m Ernährungsberater*in ist jederzeit möglich, Lerntempo, Ort und Zeit können die Teilnehmer*innen flexibel gestalten. Die durchschnittliche Dauer beträgt bei OTL unter einem Monat, zum Abschluss sind eine schriftliche sowie eine mündliche Prüfung zu bestehen. Bei Erfolg gibt es ein lebenslang gültiges Zertifikat zur/m Ernährungsberater*in nach staatlich zugelassener Ausbildung. Für Menschen, die während der Pandemie ihren Job verloren haben oder länger in Kurzarbeit sind, bietet die Fernschule kostenfreie Beratungen und Vergünstigungen an. Zudem lässt sich unter bestimmten Voraussetzungen die staatliche Bildungsprämie nutzen. Dabei werden bis zu 50 Prozent der Kosten übernommen. Auf www.online-trainer-lizenz.de sind die Details abrufbar, per Kontaktformular gibt es Informationen zu Förderwegen in der eigenen Region. Außerdem finden sich dort alle OTL-Fortbildungen in der Übersicht, sehr begehrt ist auch die Fitnesstrainer-B-Lizenz. flj/djd ■



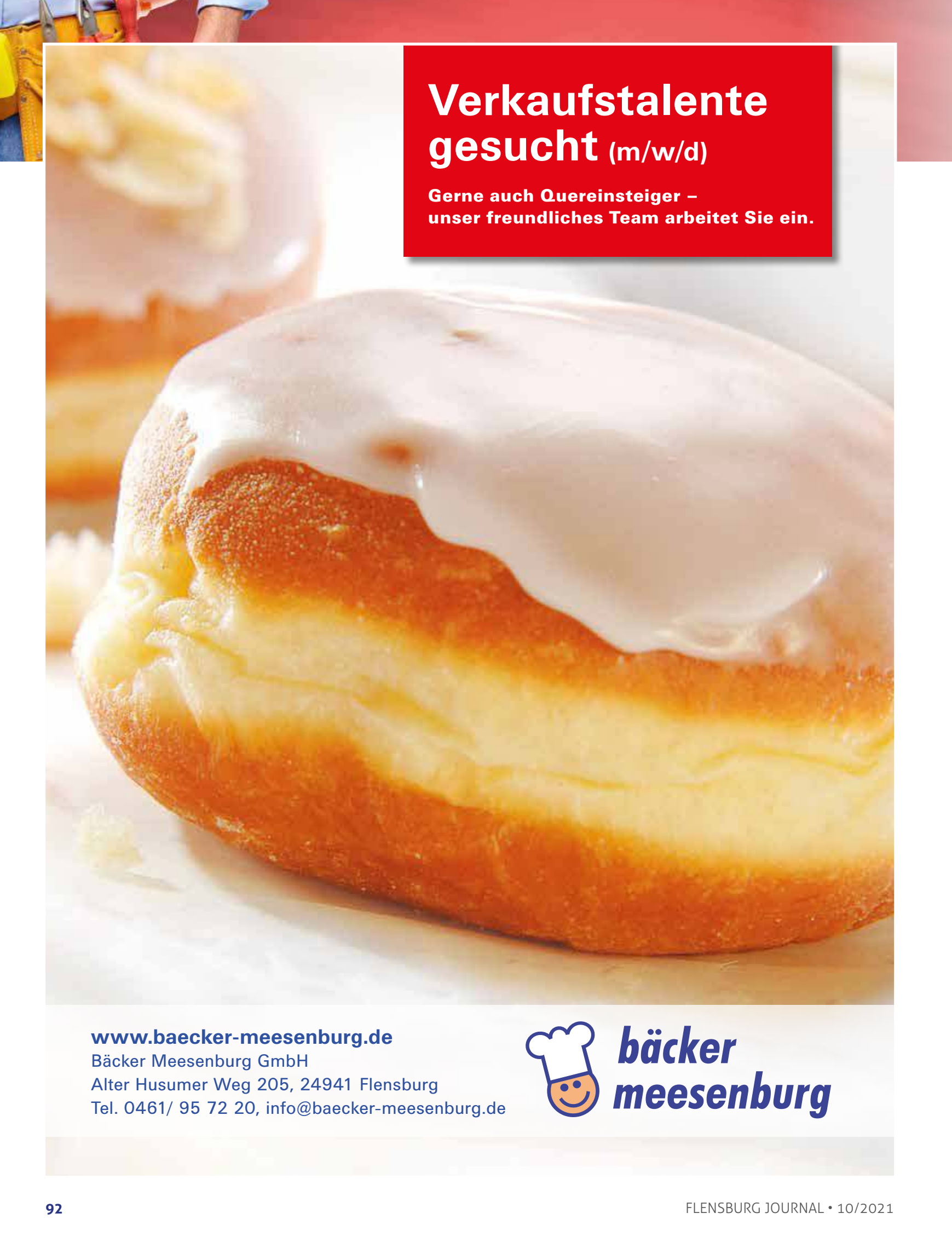
Deine Ausbildung... ... läuft bei uns!

Bis zum 31.10.2021 für 2022 bewerben:

Infos zu den Ausbildungsberufen und Arbeiten bei den Stadtwerken: www.stadtwerke-flensburg.de



**stadtwerke
flensburg**



Verkaufstalente gesucht (m/w/d)

**Gerne auch Quereinsteiger –
unser freundliches Team arbeitet Sie ein.**

www.baecker-meesenburg.de

Bäcker Meesenburg GmbH

Alter Husumer Weg 205, 24941 Flensburg

Tel. 0461/ 95 72 20, info@baecker-meesenburg.de



**bäcker
meesenburg**

Kein Kauf von Immobilienanlageobjekten ohne gründliche Prüfung

Der Erwerb von Immobilien als Anlageobjekte ist in Zeiten niedriger Zinsen beliebt. Gerne werden Bestandsimmobilien erworben. Nicht wenige Käufer erleben allerdings später ein böses Erwachen, wenn sie merken, dass unentdeckte Schwierigkeiten auftreten und sie aufgrund des üblichen Sachmangelgewährleistungsausschlusses keinen Regress beim Verkäufer nehmen können. Daher gilt: Niemals Immobilien als Anlageobjekte erwerben ohne gründliche Prüfung (sogenannte due diligence). Die due diligence (in etwa übersetzt: „gebotene Sorgfalt“) bezeichnet den Prozess der sorgfältigen Untersuchung eines Kaufgegenstandes im Vorfeld einer Transaktion. Sie ist geboten aufgrund des typischerweise bei Bestandsimmobilien erfolgenden weitgehenden Ausschlusses von Gewährleistungsansprüchen des Käufers. Der Käufer ist mithin gehalten, bevor er ein Anlageobjekt erwirbt, dieses sehr sorgfältig zu prüfen, damit er nicht im Nachhinein erst Schwierigkeiten entdeckt, die sich auf den Wert des Anlageobjekts auswirken können. Der Schwerpunkt einer due diligence beim Immobilienerwerb liegt unter anderem auf folgenden Aspekten:

- Durchführung einer Bestandsaufnahme im Hinblick auf Bauplanungsrecht, Sanierungsrecht, Denkmalschutzrecht und Bauordnungsrecht;
- Erfassung technischer Anlagen, z. B. Prüfung des Vorhandenseins eines Energiepasses, der Begleitpapiere für technische Anlagen, TÜV-Abnahmebescheinigungen, etc.;

- Erfassung und Beurteilung von Dauerschuldverhältnissen, wie z. B. Wartungsverträge, Hausmeisterverträge, Verträge über Schnee- und Eisbeseitigung, etc.;
- Prüfung der vorhandenen Sachversicherungen hinsichtlich versicherter Risiken, zugrundeliegender Bedingungen, Absicherung des gleitenden Neuwerts/Zeitwerts/gemeinen Werts;
- Erfassung des Kostenmanagements hinsichtlich der Nebenkosten;
- Mietrechtliche „due diligence“ im eigentlichen Sinn, z. B. Erfassung von Miethöhen, Wertsicherung, Laufzeit, Optionsrechte, Regelung über Instandhaltung/Instandhaltungspflichten, Schönheitsreparaturklauseln, etc.;
- Analyse der den Grundbucheintragen zugrundeliegenden Bewilligungen, z. B. Dienstbarkeitsbestellungen, Reallasten, etc., sowie Überprüfung sonstiger Grundlagendokumente, z. B. von Erbbaurechtsverträgen, Teilungserklärungen und Gemeinschaftsordnungen, Verträge zur Begründung von Dauernutzungsrechten, etc.

Entscheidet sich ein Kaufinteressent nach eingehender Prüfung eines Objekts, Kaufverhandlungen abzubrechen, begründet das keinen Schadensersatzanspruch. Denn jede Vertragspartei ist grundsätzlich dazu berechtigt, laufende Vertragsverhandlungen jederzeit abzubrechen (vgl. OLG München, Urteil v.

19.09.2012, Az. 7 U 736/12; so bereits zuvor BGH, Urteil v. 07.12.2000, VII ZR 360/98).

Eine seriöse Kaufentscheidung kann ohne gewissenhafte due diligence mithin nicht getroffen werden. Eine due diligence sollte unbedingt spezialisierten Fachleuten überlassen werden, die über langjährige Erfahrung im Immobilienrecht verfügen. Diese Aufgabe trifft übrigens nicht den einen Immobilienkaufvertrag beurkundenden Notar, da er nicht im Auftrag einer Partei prüfen und beurteilen darf, ob sich für diese ein Kauf oder Verkauf lohnt oder nicht.



Dietrich Schenke, LL.M.
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für
Bau- und Architektenrecht
in der Kanzlei KH&S

Dr. Kruse, Hansen & Sielaff
Rechtsanwälte, Fachanwälte,
Notare

Stuhlsallee 35, 24937 Flensburg
Tel. 0461-520770

(Diesen Beitrag sowie alle früheren Beiträge können Sie unter www.khs-flensburg.de nachlesen)

Fallbeispiel aus der Praxis:

Ein Anleger erwirbt in der Flensburger Altstadt ein Mehrfamilienhaus als Bestandteil seiner Altersversorgung. In dem Haus befinden sich 8 Woh-

nungen, die alle vermietet sind. Nach dem Erwerb erfährt er, dass für die beiden im Dachgeschoss befindlichen Wohnungen die erforderliche Baugenehmigung fehlt. Die Untere Bauaufsicht bekommt Wind von der Situation und verfügt eine Nutzungsuntersagung

unter Androhung von Zwangsgeldern. Die erzielbaren Mieteinnahmen reduzieren sich so dauerhaft um 25%.

Die gesamte Kalkulation des Käufers geht nicht mehr auf. Derartige Fälle treten häufig auf und lassen sich nur durch eine gründliche due diligence vermeiden.

IMPRESSUM

©Copyright by
A. B & M

Art. Books & Magazines –
International – GmbH und Co KG
- Alle Rechte vorbehalten -

Herausgeber:

Horst Dieter Adler
Sünderup 46 · 24943 Flensburg
Tel.: (04 61) 6 70 00 00
Fax: (04 61) 6 70 00 08
moin@flensburgjournal.de
www.flensburgjournal.de

Anzeigen:

Stefan Gruber,
Horst Dieter Adler

Fotos:

Bildarchiv Verlagskontor
Horst Dieter Adler und
A. B & M Art. Books & Magazines
– International – GmbH und Co KG,
Bodo Nitsch,
Benjamin Nolte
Titelfoto:
Bodo Nitsch
(Flensburger Fischereihafen)

Satz- und

Lithografieherstellung:
dialogkontor Werbeagentur

Auflage:

48.000 Exemplare

Vertrieb:

In alle Haushalte per Verteiler,
Post und Ausgestellen

Redaktion:

Horst Dieter Adler, Hrsg.
Peter Feuerschütz,
Benjamin Nolte, Jan Kirschner,
Tel.: (04 61) 67 00 00 1

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Alle Fotos, Beiträge und vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Veranstaltungshinweise sind kostenlos, jedoch keine Veröffentlichungsgarantie. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Veranstaltungstermine:

Keine Gewähr für die Richtigkeit

Lektorat:

Peter Feuerschütz

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe:

15. Oktober 2021

Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:

Ende Oktober 2021

Druck:

PerCom
Vertriebsgesellschaft mbH
Printed in Germany

Sie verdienen mehr...

Zur Unterstützung
unserer vier **Notare**
suchen wir eine/n

Rechtsanwalts- und/oder Notarfachangestellte/n (m/w/d)

Interesse geweckt?

Bewerbungen bitte an:

Dr. Kruse, Hansen & Sielaff

Rechtsanwälte | Fachanwälte | Notare

Rechtsanwalt und Notar Michael Schulze

Stuhrsallee 35, 24937 Flensburg

schulze@khs-flensburg.de

Michael Schulze

Rechtsanwalt
und **Notar**
Fachanwalt für
· Familienrecht

Ulrike Czubayko

Rechtsanwältin
und **Notarin**
Fachanwältin für
· Erbrecht
· Familienrecht

Dr. Arfst H. Hansen

Rechtsanwalt und **Notar**
Fachanwalt für
· Arbeitsrecht
· Handels- und
Gesellschaftsrecht

Dietrich Schenke, LL.M.

Rechtsanwalt und **Notar**
Fachanwalt für
· Bau- und Architektenrecht
Schlichter und Schieds-
richter nach SOBau

Björn Lippke*

Rechtsanwalt

* kein Gesellschafter
der Sozietät

Julian M. Schlumbohm*

Rechtsanwalt
Fachanwalt für
· Bau- und Architektenrecht

* kein Gesellschafter
der Sozietät

PLATTEN MIT CHARAKTER FÜR ANSPRUCHSVOLLE PROJEKTE

Gestalten Sie Ihren Garten mit den hochwertigen Betonelementen von SCHELLEVIS®.



Dank der großen Vielfalt in Farbe und Form bieten die Betonelemente fast unbegrenzte Möglichkeiten in der Gestaltung Ihrer Außenanlagen.

Entdecken Sie SCHELLEVIS® in unserer Ausstellung.

- Mit jedem Stil kombinierbar
- Horizontal und vertikal verlegbar
- Großformat 1,20 x 2,40 m

**Als Ihr SCHELLEVIS®-
Exklusivpartner
in Norddeutschland
beraten wir Sie gern!**

JACOB CEMENT® BAUSTOFFE

Am Industriehafen 3

24937 Flensburg

Fon: 0461 1501-0

Mail: info.flensburg@jacob-cement.de

www.jacob-cement.de

**... und Bauen kann
so viel Spaß machen!**



SCHELLEVIS®

DER NEUE MINI BLACKYARD 3-TÜRER,
JETZT AB 199,- EUR IM MONAT LEASEN.



Von null auf MINI in null Komma nichts: Der MINI One Blackyard 3-Türer macht Ihnen das Einsteigen so leicht wie nie zuvor. Er begeistert mit einzigartigem Gokart-Feeling und Design. Zu besonders attraktiven Konditionen gibt es viele Ausstattungshighlights wie 16“-Leichtmetallräder, Sitzheizung, Komfortzugang und vieles mehr. Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gerne.

MINI ONE 3-TÜRER

Ausstattung: 75 KW/102 PS, Midnight Black metallic, Multifunktion fürs Sport-Lederlenkrad, LED-Scheinwerfer, Klimaanlage, Sitzheizung vorne, Park Distance Control hinten, Regensensor und automatische Fahrlichtsteuerung

LEASINGBEISPIEL VON DER BMW BANK GMBH*:

Fahrzeuggesamtpreis:	23.200,00 EUR	Laufleistung p.a.	10.000 km
Leasingsonderzahlung:	990,00 EUR	Gesamtpreis:	8.154,00 EUR
Laufzeit:	36 Monate	Monatliche Leasingrate	199,- EUR

* Ein verbindl. Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Zzgl. 895,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

Kraftstoffverbrauch in l/100km (NEFZ) Innerorts: 6,6. Außerorts: 4,3; Kombiniert: 5,2; 5,4 (WLTP).

CO₂ Emissionen kombiniert in g/km: 118 (NEFZ); 123 (WLTP). CO₂ Effizienzklasse (NEFZ): B. Hubraum: 1499 cm³. Kraftstoff: Benzin

DER NEUE MINI BLACKYARD 3-TÜRER.



Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, sowie ggf. für die Zwecke von fahrzeugspezifischen Förderungen werden WLTP-Werte verwendet. Aufgeführte NEFZ-Werte wurden ggf. auf Basis des neuen WLTP Messverfahrens ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf das NEFZ-Messverfahren zurückgerechnet. Weitere Informationen zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen, bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern und unter www.dat.de/angebote/verlagsprodukte/leitfaden-kraftstoffverbrauch.html unentgeltlich erhältlich ist. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Stand 09/2021. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inklusive 19 % MwSt.. Das Angebot hat Gültigkeit bis 31.12.2021.

BAUER GRUPPE
Starke Marken. Starkes Team.

MINI FLENSBURG
Albert Bauer GmbH
Schleswiger Str. 65-75
24941 Flensburg

WIR BERATEN SIE GERNE, IHRE ANSPRECHPARTNER:

Jörg Karrasch,
MINI Exklusiv Verkäufer & Verkaufsleiter,
Telefon: 0461 99 90 68

Pauline Tolle,
MINI Junior Verkäuferin,
Telefon: 0461 99 90 71